

EXILIM

G

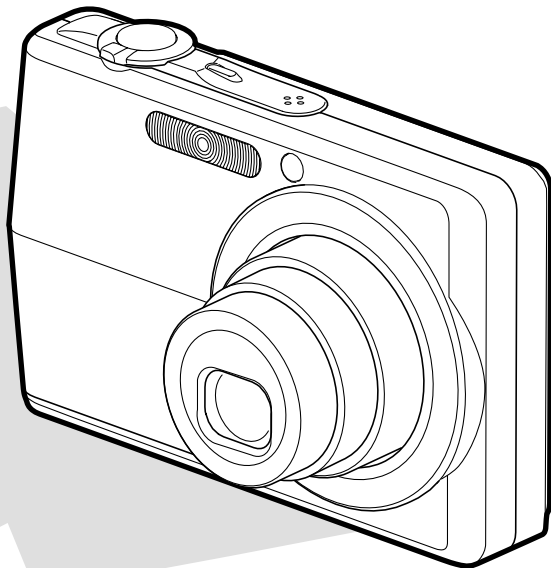
Digitalkamera

EX-Z700

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite:
<http://www.exilim.com/>.



K810FCM1DMX

CASIO®

EINLEITUNG

Auspacken

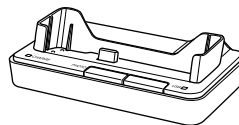
Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



Kamera



*Lithium-Ionen-Akku
(NP-40)*



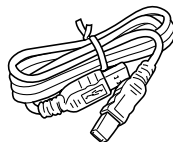
*USB-Station
(CA-29)*



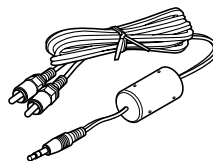
Tragegurt



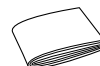
CD-ROM



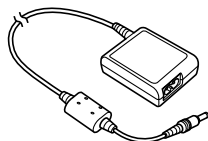
USB-Kabel



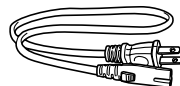
AV-Kabel



Grundlegende Referenz



*Spezielles Netzgerät
(AD-C52S oder AD-C52G)*



*Netzkabel **

* Die Form des Netzkabelsteckers variiert in Abhängigkeit von dem Land oder geografischen Gebiet.

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	9
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung	12

18 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst den Akku auf!	18
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	19
Aufnehmen eines Bildes	20
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	21
Löschen eines Bildes	21

22 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	22
Allgemeine Anleitung	23
Kamera	23
USB-Station	25

Inhalt des Monitorbildschirms	26
Aufnahmemodus (REC)	26
Wiedergabemodus (PLAY)	28
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms	30
Anbringen des Tragegurts	31
Stromanforderungen	32
Einsetzen des Akkus	32
Aufladen des Akkus	33
Ersetzen des Akkus	37
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung	38
Ein- oder Ausschalten der Kamera	42
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	43
Verwendung der Bildschirmenüs	45
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	47
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	48

51 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	51
Ausrichten der Kamera	51
Aufnahme eines Bildes	52
Verwendung des Zooms	58
Optisches Zoom	58
Digitalzoom	60

EINLEITUNG

Verwendung des Blitzlichts	63
Blitzlichtstatus	65
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	66
Verwendung des Blitzassistenten	66
Verwendung des Selbstauslösers	68
Spezifizierung der Bildgröße	71
Spezifizierung der Bildqualität	72

74 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	74
Verwendung von Autofokus	75
Verwendung des Makromodus	78
Verwendung des Pan-Focus	79
Verwendung des Unendlichmodus	80
Verwendung des manuellen Fokus	80
Verwendung der Fokusverriegelung	82
Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	83
Einstellung des Weißabgleichs	84
Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs	86
Durchführen von Serienaufnahmen	87
Normalgeschwindigkeit-Serienmodus	88
Schnellaufnahme-Serienmodus	88
Blitzlicht-Serienmodus	89
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Serienaufnahme	89

Verwendung des BEST SHOT-Modus	90
Anzeige der individuellen Beispielszenen	92
Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups	93
Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus	94
Reduzierung der Auswirkungen einer Hand- oder Objektbewegung	95
Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit	96
Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)	97
Vor dem Aufnehmen mit Business Shot	98
Verwenden von Business Shot	98
Restaurieren eines alten Fotos	99
Bevor Sie beginnen, ein altes Foto zu restaurieren	99
Restaurieren eines alten Fotos	100
Aufnehmen von Schnapsschüssen in einem Collage-Layout (Layout-Shots)	102
Automatische Motivverfolgung bei bewegtem Motiv (Automatische Rahmung)	104
Aufzeichnen eines Films	105
Spezifizieren der Bildqualität des Films	105
Aufzeichnen eines Films	106
Tonaufnahme	108
Hinzufügen von Ton zu einem Schnapsschuss	108
Aufnahme Ihrer Stimme	110
Verwendung des Histogramms	112

EINLEITUNG

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus	114
Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	115
Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	116
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	116
Verwendung der Icon-Hilfe	117
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	118
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	120
Wahl des Messmodus	121
Verwendung der Filterfunktion	122
Spezifizieren der Silhouettenschärfe	123
Spezifizieren der Farbsättigung	123
Spezifizieren des Kontrasts	124
Schnappschüsse mit Datumsstempel	124
Rücksetzen der Kamera	125

126 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern	126
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses	127
Zoomen des angezeigten Bildes	128
Größenänderung eines Bildes	129
Trimmen eines Bildes	130
Trapezfehlerkorrektur	132
Korrigieren der Farben alter Fotografien mit Farbenrestaurierung	133

Wiedergeben und Editieren eines Films	135
Wiedergeben eines Films	135
Editieren eines Films	136
Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)	140
9-Bild-Gruppenanzeige	141
Anzeigen der Kalenderanzeige	142
Wiedergabe einer Diashow	143
Verwendung der Fotostandfunktion (Photo Stand)	146
Drehung des Anzeigebildes	147
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	148
Neuaufnahme des Tons	149
Wiedergabe einer Sprachaufnahmedatei	150
Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm	151
Wahl des Videoausgangssystems	153

154 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	154
Löschen aller Dateien	155

156 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	156
Speicherordner und Dateien	156

EINLEITUNG

Schützen von Dateien	157
Schützen einer einzelnen Datei	157
Schützen aller Dateien im Speicher	158
Verwendung des FAVORITE-Ordners	158
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner	158
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner	160
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner	161
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner	161

162 ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen	162
Konfigurieren der Soundeinstellungen	162
Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke	162
Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe	163
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige	163
Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	164
Einstellung der Uhr	165
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	165
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	166
Änderung des Datumsformats	166
Verwendung der Weltzeit	167
Anzeigen der Weltzeitanzeige	167
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	167
Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bilds	168
Änderung der Anzeigesprache	169

Änderung der Helligkeit des Monitorbildschirms	170
Änderung des USB-Port-Protokolls	171
Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels [REK] (REC) [PLAY] (PLAY)	172
Formatieren des eingebauten Speichers	173

174 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	175
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	175
Auswechseln der Speicherkarte	176
Formatieren der Speicherkarte	177
Kopieren von Dateien	178
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	179
Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	180

181 DRUCKEN VON BILDERN

DPOF	182
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	183
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	184
Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT	186
Datumsaufdruck	189

EINLEITUNG

PRINT Image Matching III	191
Exif Print	191

192 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	192
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	199
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	203
Speicherkartendaten	204
DCF-Protokoll	204
Speicher-Ordner-Struktur	205
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	206

208 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	208
Wählen der benötigten Software	208
Anforderungen an das Computersystem	210
Verwaltung von Bildern auf einem PC	211
Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen	214
Wiedergabe eines Films	215

Übertragen von Bildern an die Kamera	216
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	220
Anwenderregistrierung	221
Verlassen der Menüapplikation	221

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	222
Wählen der benötigten Software	222
Anforderungen an das Computersystem	223
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	224
Wiedergeben eines Films	225
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	225
Registrieren eines Kameraanwenders	226

227 ANHANG

Menüreferenz	227
Anzeigelampenreferenz	230
Störungsbeseitigung	233
Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben	238
Anzeigemeldungen	239
Technische Daten	241

»» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die dritte Parteien durch die Benutzung oder Fehlbetrieb der EX-Z700 erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgendwelche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader, Photohands und/oder Photo Transport erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch des Akkus zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

- *SDHC-Logo ist eine Handelsmarke.*
- *Windows, Internet Explorer, Windows Media und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh und QuickTime sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader, Photohands und Photo Transport sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ LCD-Panel

Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnapsschussdateien, Filmdateien und Tondateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

• Effektiv 7,2 Millionen Pixel

Der CCD-Bildsensor bietet insgesamt 7,41 Millionen Pixel für Bilder mit hervorragender Auflösung und Detailgenauigkeit.

• 2,7-Zoll TFT LCD-Monitor-Farbbildschirm

• Eingebauter 8,3 MB Speicher

Bitte verwenden Sie den eingebauten Speicher zum Testen der Kamera und für die Bildaufnahme in Situationen, wenn die Speicherkarte gerade voll oder nicht greifbar ist.

• USB-Station mitgeliefert

Sie können die mitgelieferte USB-Station verwenden, um den Akku der Kamera aufzuladen (Seite 33), die Bilder auf einem Fernsehbildschirm zu betrachten (Seite 151) und die Bilder auf einen Computer zu übertragen (Seite 192). Eine Photo Stand-Funktion lässt Sie die Bilder bei in die USB-Station eingesetzter Kamera betrachten (Seite 146).

• Einschalten der Stromversorgung im

Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus (Seite 42)

Drücken Sie  (REC) oder  (PLAY), um die Kamera einzuschalten und den zu verwendenden Modus aufzurufen.

• AF-Hilfsleuchte (Seite 55)

Verbessert die Genauigkeit des Auto-Fokus, wenn Sie Aufnahmen unter schlechten Beleuchtungsverhältnissen ausführen.

- **12-fach Zoom (Seite 58)**

3-fach optisches Zoom, 4-fach Digitalzoom (Bildgröße: 7 M (3072 × 2304 Pixel))

- **Blitzlicht-Assistent (Seite 66)**

Diese Funktion sorgt für eine Kompensation bei nicht ausreichender Blitzstärke, damit Sie besser ausgeleuchtete Bilder erhalten.

- **Dreifacher Selbstauslöser (Seite 68)**

Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.

- **Automakro (Seite 75)**

Automakro schaltet automatisch auf den Makromodus, wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv kürzer ist als der Autofokus-Bereich.

- **Schnellverschluss (Seite 76)**

Falls Sie den Auslöser ohne Pause vollständig niederdrücken, nimmt die Kamera das Bild sofort auf, ohne auf die Autofokus-Ausführung zu warten. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie keine Aufnahme verpassen, wenn Sie darauf warten müssen, dass die Kamera die automatische Scharfeinstellung ausführt.

- **Umschalten des Autofokusbereichs (Seite 77)**

Wenn „[Multi]“ für den Autofokusbereich gewählt ist, führt die Kamera gleichzeitig die Belichtungsmessung an neun verschiedenen Punkten aus und wählt automatisch den besten Punkt.

- **Drei Serienaufnahme-Funktionen (Seite 87)**

Neben der normalen Geschwindigkeit ist für Serienaufnahme auch Schnellaufnahme und Aufnahme mit zugeschaltetem Blitzlicht wählbar.

- **BEST SHOT (Seite 90)**

Wählen Sie einfach unter den vorprogrammierten Beispielszenen die geeignete Szene aus. Die Kamera nimmt die mühevollen Setups dann automatisch vor. So erhalten Sie schnell und mühelos die richtigen Einstellungen für schöne Schnappschussbilder. Die neuen BEST SHOT-Beispielszenen schließen Setups für Layout-Shots und automatische Rahmung ein. Eine [BS] (BEST SHOT)-Taste ermöglicht direkten Zugriff auf die BEST SHOT-Beispielszenen.

- **Business Shot (Seite 97)**

Business Shot berichtigt automatisch rechteckige Formen, wenn Sie die Abbildung einer Visitenkarte, eines Dokuments, des Whiteboards oder ähnlicher Objekte unter einem Winkel aufnehmen.

- **Restaurieren alter Fotos (Seite 99)**

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum Restaurieren alter verblasster Fotos mit von moderner Digitalkamera-Technik ermöglichter Farbe.

- **Filmaufnahmen mit Audio (Seite 105)**

VGA-Größe, 30 fps, Motion JPEG-Format

- **Ton-Schnappschuss-Modus (Seite 108)**

Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Schnappschüssen, die auch Ton enthalten.

- **Sprachaufnahme (Seite 110)**

Schnelle und einfache Aufnahme von Spracheingaben.

- **Echtzeit-RGB-Histogramm (Seite 112)**

Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.

- **Trapezfehlerkorrektur (Seite 132)**

Sie können mühelos die Trapezverzerrungen korrigieren, die sich ergeben, wenn eine Tafel oder ein Poster nicht aus rechtem Winkel aufgenommen wird.

- **Farbenkorrektur (Seite 133)**

Nehmen Sie das Bild einer älteren Fotografie einfach auf und restaurieren Sie dann die Farben.

- **MOTION PRINT (Seite 140)**

Fängt Bilder von einem Film ein, und erstellt Standbilder, die geeignet für das Ausdrucken sind.

- **Kalenderanzeige (Seite 142)**

Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt einen Thumbnail (daumennagelgroßes Bild) der ersten an diesem Tag aufgenommenen Datei an, was die Suche nach einer bestimmten Datei schneller und einfacher gestaltet.

- **Weltzeit (Seite 167)**

Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

- **Unterstützung für SD- und SDHC-Speicherkarten sowie MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 174)**

- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format (DPOF)) (Seite 182)**

Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.

- **PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützt (Seite 186)**

Schließen Sie diese Digitalkamera direkt an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, wodurch Sie die Bilder auch ohne Computer ausdrucken können.

• **Kompatibel mit PRINT Image Matching III (Seite 191)**

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellungen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

• **DCF-Datenspeicherung (Seite 204)**

Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem) gewährleistet Kompatibilität zwischen der Digitalkamera und Druckern.

• **Geliefert mit Photo Loader und Photohands (Seite 211, 214, 224)**

Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

• **Photo Transport inbegriffen (Seite 216)**

Mit Photo Transport können Sie Bilder, die auf einem Computer gespeichert oder auf dem Computerbildschirm angezeigt sind (Website-Daten, Karten usw.) an die Kamera übertragen. Nach dem Speichern im Kamera-Memory können die Bilder dann auf dem Farbdisplay der Kamera betrachtet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

■ **Allgemeine Vorsichtshinweise**

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die EX-Z700 verwenden.

Der in dieser Anleitung verwendete Ausdruck „Kamera“ bezieht sich auf die Digitalkamera CASIO EX-Z700.

- Niemals versuchen, Bilder aufzunehmen oder das eingebaute Display zu verwenden, während Sie ein Fahrzeug steuern oder während Sie gehen, da dies ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Niemals versuchen, das Kameragehäuse zu öffnen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Beim Berühren der unter hoher Spannung stehenden Innenteile besteht Stromschlaggefahr. Wartung und Reparaturen sind einem autorisierten CASIO-Kundendienst zu überlassen.
- Halten Sie kleine Teile und das Zubehör dieser Kamera außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls ein Teil versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.
- Niemals das Blitzlicht in Richtung eines Fahrzeuglenkers auslösen, da dies den Fahrer blenden und ein Unfallrisiko verursachen kann.

- Niemals das Blitzlicht auslösen, wenn es sich nahe an den Augen einer Person befindet. Bei zu geringer Entfernung kann die hohe Leuchtstärke des Blitzlichts Sechschäden verursachen, besonders bei Kleinkindern. Bei Verwendung des Blitzlichts muss sich die Kamera mindestens einen Meter von den Augen der Person entfernt befinden.
- Die Kamera vor Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen, und darauf achten, dass die Kamera nicht nass wird. Feuchtigkeit kann zu Feuer- und Stromschlagrisiko führen. Die Kamera niemals im Freien bei Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder am Strand, im Badezimmer usw. verwenden.
- Sollte jemals Fremdmaterial oder Wasser in die Kamera gelangen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Danach entfernen Sie den Akkus aus der Kamera und/oder ziehen den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko.
- Sollten Sie jemals Rauch oder ungewöhnlichen Geruch an der Kamera feststellen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger verbrennen, und entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen Sie den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose und wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder an den nächsten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Rauch mehr aus der Kamera austritt, bringen Sie diese für die Reparatur zu Ihrem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Versuchen Sie niemals Ihre eigene Wartung.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera. Verwenden Sie niemals ein anderes als das mit dieser Kamera mitgelieferte Netzgerät.
- Decken Sie das Netzgerät niemals mit einem Kissen, einer Decke oder einer anderen Abdeckung ab, während dieses verwendet wird, und verwenden Sie das Netzgerät nicht in der Nähe einer Heizung.

- Mindestens einmal jährlich das Netzkabel des Netzgerätes aus der Wandsteckdose ziehen und die Steckerkontakte sowie deren Umgebung reinigen. Eine Ansammlung von Staub an den Steckerklemmen stellt ein Feuerisiko dar.
- Bei einer Beschädigung des Kameragehäuses durch Fallenlassen oder unsachgemäße Behandlung sofort die Stromversorgung ausschalten, den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose ziehen und Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst zu Rate ziehen.
- Die Kamera niemals in einem Flugzeug oder in einem anderen Bereich verwenden, in dem dies verboten ist. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Unfallrisiko führen.
- Eine Beschädigung oder Funktionsstörung dieser Kamera kann dazu führen, dass die im Speicher enthaltenen Daten gelöscht werden. Stets eine Sicherungskopie anfertigen, indem die Daten in den Speicher eines PC übertragen werden.
- Während ein Bilder aufgenommen wird, niemals den Akkudeckel öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder aus der Netzdose ziehen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Speichern des Bildes unmöglich, sondern es können auch andere, bereits im Speicher enthaltene Bilddaten verfälscht werden.

■ Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!

Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korumpiert werden.
 - Wenn der Akku oder die Speicherkarte aus der Kamera entnommen oder die Kamera in die USB-Station eingesetzt bzw. aus dieser entnommen wird, während noch eine Kameraoperation läuft.
 - Wenn die Speicherkarte aus der Kamera entnommen wird oder die Kamera in die USB-Station eingesetzt bzw. aus dieser entnommen wird, während die Betriebslampe nach dem Ausschalten der Kamera noch grün blinkt.
 - Abtrennen des USB-Kabels, Entfernen der Kamera aus der USB-Station oder Abtrennen des Netzgerätes von der USB-Station, während eine Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird
 - Niedrige Akkuspannung
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 239). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

■ Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und belassen Sie den Akkudeckel für einige Stunden geöffnet.

■ Stromversorgung

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Akku wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separate Batterie für die Uhr auf. Wenn die Kamera ca. 30 Stunden nicht über die Batterie und/oder USB-Station mit Strom versorgt ist, stellen sich Datum und Uhrzeit zurück. Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 165).

■ Objektiv

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Pflege Ihrer Kamera

- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.
- Fingerabdrücke, Verschmutzungen und anderes Fremdmaterial auf dem Blitzlicht können den richtigen Betrieb der Kamera beeinträchtigen. Vermeiden Sie daher ein Berühren des Blitzlichts. Falls das Blitzlicht verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

■ Bilder auf dem Monitorbildschirm

- Die Bilder, die normalerweise bei der Bildwiedergabe auf dem Monitorbildschirm erscheinen, sind kleiner als normal, weshalb nicht alle Details des tatsächlichen Bilds zu sehen sind. Die Kamera besitzt eine Bildzoom-Funktion (Seite 128), mit der das Bild auf dem Monitorbildschirm vergrößert werden kann. Sie können diese Funktion zum sofortigen Kontrollieren von wichtigen Aufnahmen verwenden.

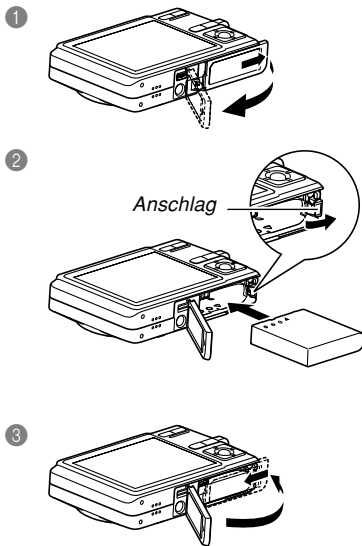
■ Sonstiges

- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

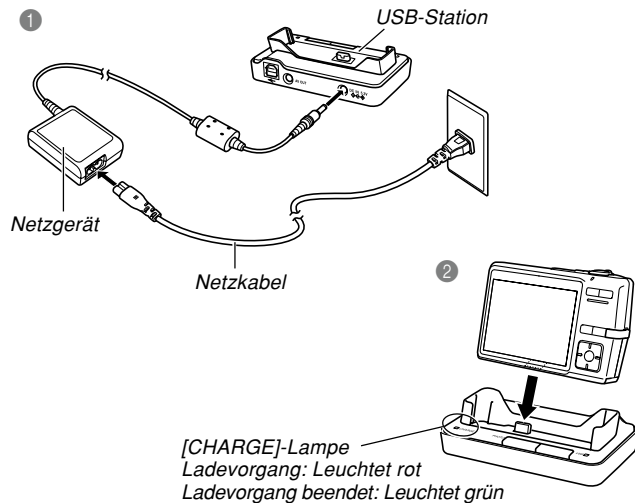
Laden Sie zuerst den Akku auf!

- 1. Setzen Sie den Akku in die Kamera ein (Seite 32).**



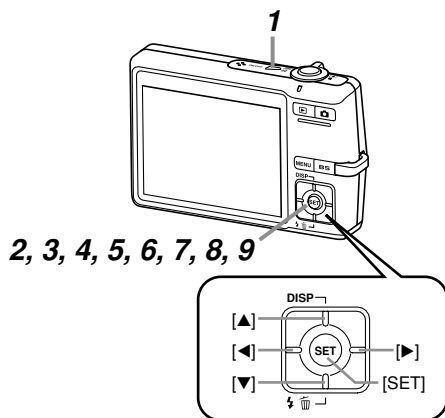
- 2. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein, um den Akku aufzuladen (Seite 33).**

- Bis zur Erreichen einer vollen Ladung werden etwa 180 Minuten benötigt.



Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

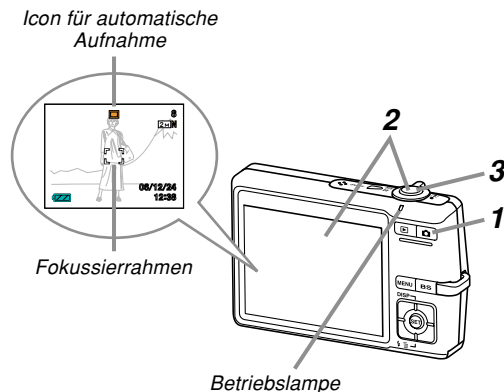
- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.
Für Einzelheiten siehe Seite 47.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 169) und Uhreinstellungen (Seite 165) individuell zu konfigurieren.



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Aufnehmen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 51.



1. Drücken Sie [📷] (REC).

- Dadurch wird der Aufnahmemodus (REC) aufgerufen.

2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Auswahl des Bildausschnittes, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

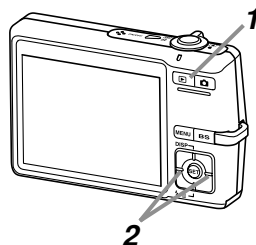
- Sobald die Kamera den Autofokusvorgang beendet, wechselt der Fokussierahmen auf grün, und die Betriebslampe leuchtet grün auf.

3. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser vollständig nieder.

Das eingebaute Memory der Kamera kann nur eine geringe Zahl von Bildern speichern. Es ist in erster Linie zum Testen der Kamera und für Aufnahme in Notfällen gedacht. Die Verwendung einer Speicherkarte bietet eine größere Kapazität zum Speichern von z.B. einer größeren Bilderzahl, Bildern mit hoher Qualität oder großem Format oder auch von längeren Movies. Um eine handelsübliche Speicherkarte verwenden zu können, muss diese zunächst nach dem dafür geeigneten Vorgehen in der Kamera formatiert werden. Näheres zum Formatieren einer Speicherkarte siehe Seite 177.

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 126.



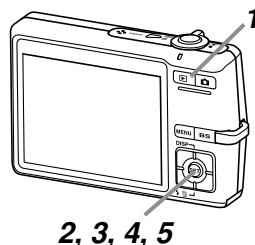
1. Drücken Sie [] (PLAY).

- Dadurch wird der Wiedergabemodus (PLAY) aufgerufen.

2. Verwenden Sie [] und [] , um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 154.



1. Drücken Sie [] (PLAY).

2. Drücken Sie [] ().

3. Verwenden Sie [] und [] , um das zu löschende Bild anzuzeigen.

4. Verwenden Sie [] und [] , um „Löschen“ zu wählen.

- Um die Bildlöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.

5. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

■ Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„Kamera“	Die Digitalkamera CASIO EX-Z700.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 52).
„Akku“	Der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40.
„Ladegerät“	Das optional erhältliche Ladegerät CASIO BC-30L.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„digitales Rauschen“	Kleine Flecken oder „Schnee“ in einem aufgezeichneten Bild oder auf dem Monitorbildschirm, die/der zu einem körnigen Aussehen des Bildes führen/führt.

■ Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

■ On-Screen-Text

Der On-Screen-Text ist immer in doppelten Anführungszeichen („ “) eingeschlossen.

■ Ergänzende Informationen

- **WICHTIG!**  weist auf sehr wichtige Informationen hin, die Sie wissen müssen, um die Kamera richtig verwenden zu können.
- **Zur Beachtung :**  weist auf Informationen hin, die nützlich für die Bedienung der Kamera sind.

■ Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

- Der eingebaute Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD- oder SDHC-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

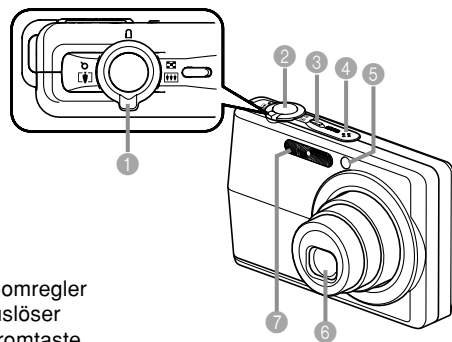
Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 204.

Allgemeine Anleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

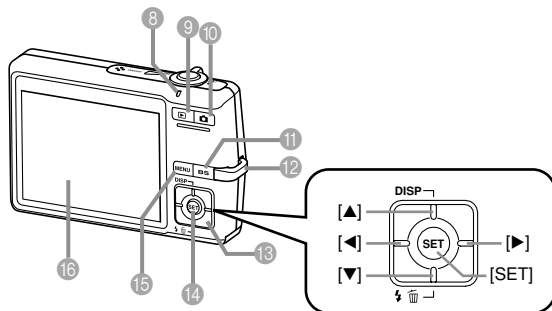
Kamera

■ Vorderseite



- ① Zoomregler
- ② Auslöser
- ③ Stromtaste
- ④ Mikrofon
- ⑤ AF-Hilfsleuchte/
Selbstauslöserlampe
- ⑥ Objektiv
- ⑦ Blitzlicht

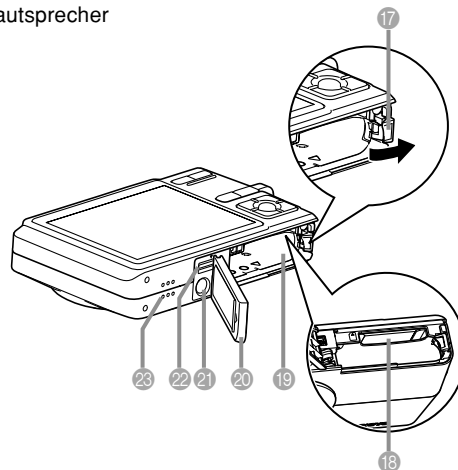
■ Rückseite



- 8 Betriebslampe
- 9 [▶] Wiedergabemodus-Taste
- 10 [📷] Aufnahmemodus-Taste
- 11 [BS] (BEST SHOT)-Taste
- 12 Gurtring
- 13 [▲][▼][◀][▶]
- 14 [SET]-Einstelltaste
- 15 [MENU]-Taste
- 16 Monitorbildschirm

■ Unterseite

- 17 Anschlag
- 18 Speicherkartenschlitz
- 19 Akkufach
- 20 Akkudeckel
- 21 Bohrung für Stativschraube
 - * Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.
- 22 Anschluss
- 23 Lautsprecher



USB-Station

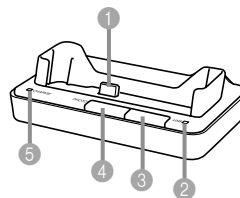
Setzen Sie einfach Ihre CASIO Digitalkamera in die USB-Station ein, um die folgenden Aufgaben ausführen zu können.

- Aufladen des Akkus (Seite 33)
- Betrachten der Bilder unter Verwendung der Diashow der Fotostandfunktion (Photo Stand) (Seite 146)
- Anschließbar an einen Fernseher, um die Bilder auch auf einem Fernsehbildschirm betrachten zu können (Seite 151).
- Direkter Anschluss eines Drucker für das Ausdrucken (Seite 186)
- Automatische Übertragung der Bilder an einen Computer (Seite 192)

►► WICHTIG! ◀◀

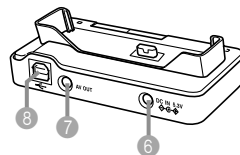
- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station (CA-29). Andere USB-Stationen werden nicht unterstützt.

■ Vorderseite



- 1 Kameraanschluss
- 2 [USB]-Lampe
- 3 USB-Taste [USB]
- 4 Fototaste [PHOTO]
- 5 [CHARGE]-Lampe

■ Rückseite



- 6 [DC IN 5.3V]-Anschluss (Anschluss für Netzgerät)
- 7 [AV OUT] (AV-Ausgangsport)
- 8 [↔] (USB-Anschluss)

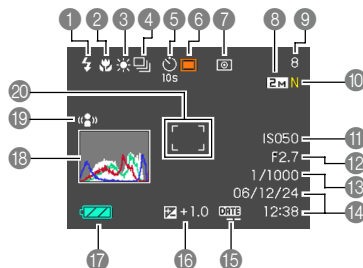
Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

Aufnahmemodus (REC)

■ Bildschirmanzeigen



1 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 63)

- Automatisch
- Ausgeschaltet
- Eingeschaltet
- Weicher Blitz
- Rotaugenreduktion

- erscheint einen Moment lang, wenn Sie automatisches Blitzlicht wählen, und erlischt dann wieder.
- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während automatisches Blitzlicht gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Ein-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodus-Anzeige (Seite 74)

- Autofokus
- Makro
- Pan-Focus
- Unendlich

MF Manuelle Fokussierung

- Wenn Sie Autofokus über eine eigene Tastenzuordnung (Seite 115) wählen, leuchtet **AF** nur kurz auf und verschwindet dann wieder aus dem Display

3 Weißabgleich-Anzeige (Seite 84)

- Automatisch
- Tageslicht
- Bedeckt
- Schatten
- Tagesweiß Leuchtstoff
- Tageslicht Leuchtstoff
- Glühbirne
- Manuell

- Wenn Sie Automatisch über eine eigene Tastenzuordnung (Seite 115) wählen, leuchtet **AWB** nur kurz auf und verschwindet dann wieder aus dem Display

4 Serienbild-Aufnahmemodus (Seite 87)

- | | |
|------|-----------------------------------|
| Kein | Einzelbild |
| | Normalgeschwindigkeit-Serienmodus |
| | Schnellaufnahme-Serienmodus |
| | Blitzlicht-Serienmodus |

5 Selbstauslöser (Seite 68)

- | | |
|-------|----------------------------|
| Keine | Selbstauslöser aus |
| | 10-Sekunden-Selbstauslöser |
| | 2-Sekunden-Selbstauslöser |
| | Dreifacher Selbstauslöser |

6 Aufnahmetypen

-  Automatische Aufnahme
-  BEST SHOT
-  Film
-  Sprachaufnahme

7 Messungsmodus-indikator (Seite 121)

- Kein Multi
-  Mittenbetont
-  Punkt

8 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 71)

9 • Schnappschüsse: Speicherkapazität (Seite 54, 241)

- Filme:
Restliche Aufnahmedauer (Seite 106)

10 • Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 72)

- F : Fein
- N : Normal
- E : Economy
- Filme: Bildqualität (Seite 105)
 - HQ : Hohe Qualität
 - NORMAL : Normal
 - LP : Langspiel

11 ISO-Empfindlichkeit (Seite 120)

12 Blendenwert (Seite 54)

13 Verschlusszeitwert (Seite 54)

14 Datum und Zeit (Seite 165)

15 Zeitstempel-Indikator (Seite 124)

16 EV-Wert (Seite 83)

17 Akkukapazität (Seite 36)

18 Histogramm (Seite 112)

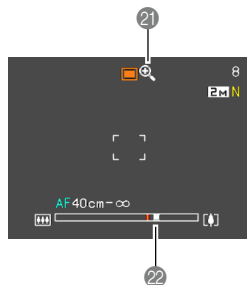
19 Anti-Verwackelung-Indikator (Seite 95)

20 Fokussierrahmen (Seite 53)

- Schärfeneinstellung abgeschlossen: Grün
- Schärfeneinstellung nicht möglich: Rot

»» Zur Beachtung : ««

- Bei Einstellung eines Blenden-, Verschlusszeiten- oder ISO-Empfindlichkeitswertes, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich der entsprechende Wert am Monitor-Bildschirm bernsteinfarben.
- Durch die Änderung einer der folgenden Funktionen, erscheint der Anleitungstext für die Icon-Hilfe (Seite 117) auf dem Monitorbildschirm. Sie können die Icon-Hilfe auf Wunsch auch ausschalten.
Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Aufnahmetyp, EV-Verschiebung

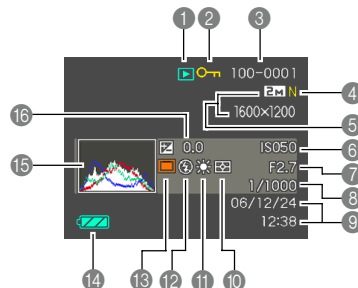


21 Digitalzoom-Anzeige (Seite 60)

22 Zoom-Anzeige (Seite 60)

- Die linke Seite zeigt das optische Zoom an.
- Die rechte Seite zeigt das Digitalzoom an.

Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp



Schnappschuss



Film



Ton-Schnappschuss



Sprachaufnahme

2 Bildschutz-Anzeige (Seite 157)

3 Ordnername/Dateiname (Seite 156)

Beispiel: Falls eine mit CIMG0023.JPG benannte Datei in dem mit 100CASIO benannten Ordner gespeichert ist.

100-0023

Ordnername Dateiname

- 4
- Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 72)
F : Fein
N : Normal
E : Economy
 - Filme: Aufnahmedauer (Seite 106)

BEREITSTELLUNG

- 5 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 71)
 - Filme: Bildqualität (Seite 105)
 - HQ : Hohe Qualität
 - NORMAL : Normal
 - LP : Langspiel
- 6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 120)
- 7 Blendenwert (Seite 54)
- 8 Verschlusszeitwert (Seite 54)
- 9 Datum und Zeit (Seite 165)
- 10 Messungsmodusanzeige (Seite 121)
 -  Multi
 -  Mittenbetont
 -  Punkt

11 Weißabgleich-Anzeige (Seite 84)

-  Automatisch
-  Tageslicht
-  Bedeckt
-  Schatten
-  Tagesweiß Leuchtstoff
-  Tageslicht Leuchtstoff
-  Glühbirne
-  Manuell

12 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 63)

-  Eingeschaltet
-  Ausgeschaltet
-  Weicher Blitz
-  Rotaugenreduktion

13 Aufnahmetypen

-  Automatische Aufnahme
-  BEST SHOT

14 Akkukapazität (Seite 36)

15 Histogramm (Seite 112)

16 EV-Wert (Seite 83)

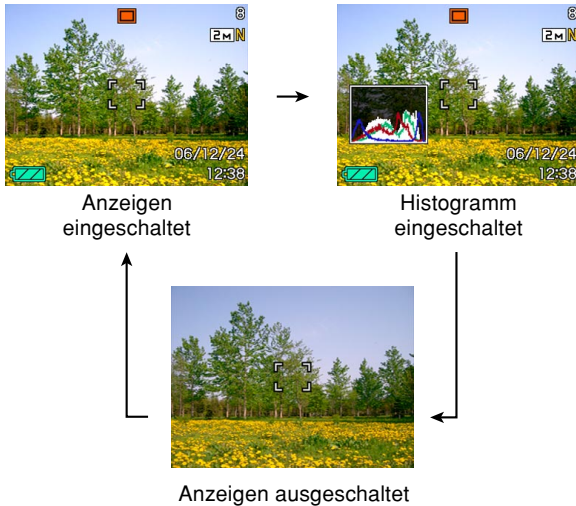
» WICHTIG! «

- Manche Informationen werden vielleicht nicht richtig angezeigt, wenn Sie ein Bild anzeigen, dass auf einem unterschiedlichen Digitalkameramodell aufgenommen wurde.

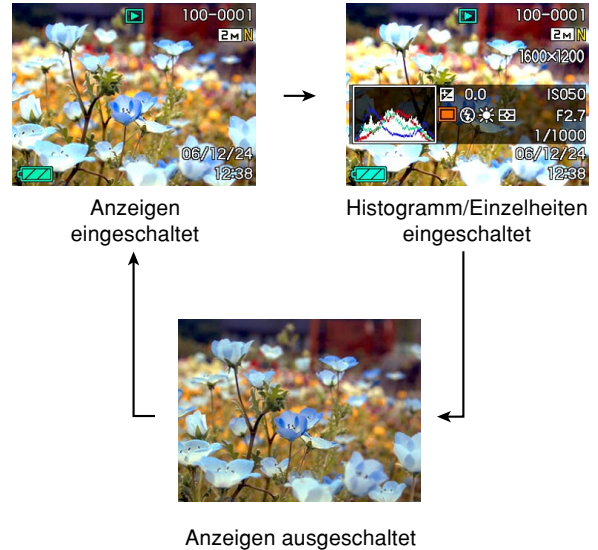
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms

Mit jedem Drücken von [▲] (DISP) wird der Inhalt des Monitorbildschirms wie folgt geändert.

■ Aufnahmemodus (REC)



■ Wiedergabemodus (PLAY)

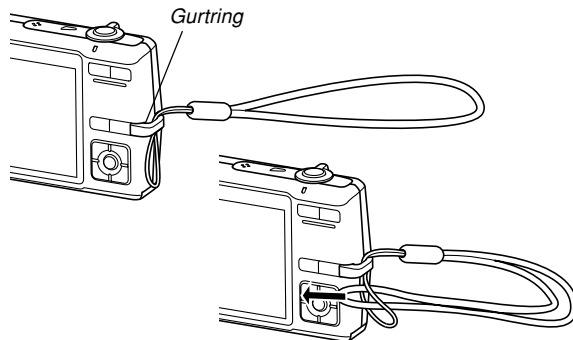


»» WICHTIG! ««

- Drücken von [▲] (DISP) ändert nicht den Inhalt des Monitorbildschirms, während Sie auf die Bereitschaft bzw. Aufnahme eines Ton-Schnappschusses geschaltet haben.
- Sie können [▲] (DISP) verwenden, um den Monitorbildschirm auszuschalten, nur wenn Sie eine Sprachaufnahme in dem Aufnahmemodus (REC) ausführen. Sie können jedoch den Monitorbildschirm für keine andere Aufnahmefunktion ausschalten.
- Drücken von [▲] (DISP) in dem Sprachaufnahmemodus schaltet den Monitorbildschirm ein („Anzeigen eingeschaltet“) oder aus. Während eine Sprachaufnahmedatei in dem Wiedergabemodus angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [▲] (DISP) zwischen „Anzeigen eingeschaltet“ und „Anzeigen ausgeschaltet“ umschalten.
- Falls Sie den Inhalt einer Sprachaufnahmedatei wiedergeben, während „Anzeigen ausgeschaltet“ gewählt ist (nur Sprachaufnahmedatei-Icon auf dem Monitorbildschirm), dann wird der Monitorbildschirm schwarz, und zwar etwa zwei Sekunden nach dem Drücken von [SET], um die Wiedergabe zu starten. Das Sprachaufnahmedatei-Icon (Anzeigen ausgeschaltet) erscheint wiederum, nachdem die Wiedergabe beendet ist.

Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.



»» WICHTIG! ««

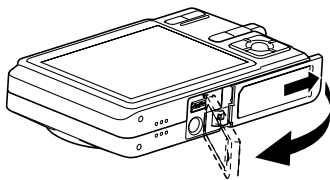
- Halten Sie den Tragegurt rund um Ihr Handgelenk, wenn Sie die Kamera verwenden, um ein versehentliches Fallenlassen zu vermeiden.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Stromanforderungen

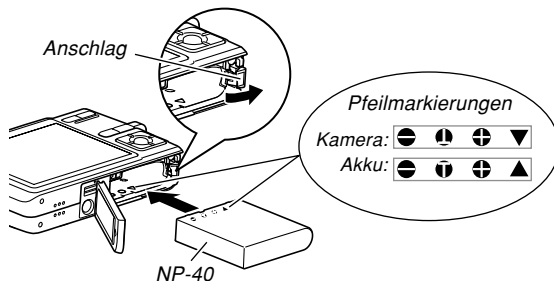
Die Stromversorgung Ihrer Kamera erfolgt mit Hilfe eines Lithium-Ionen-Akkus (NP-40).

Einsetzen des Akkus

1. Schieben Sie den Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.

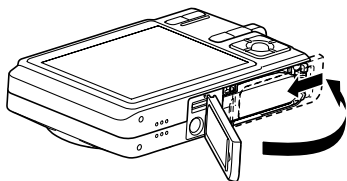


2. Während Sie den Anschlag in die in der Abbildung durch einen Pfeil markierte Richtung ziehen, richten Sie die Pfeilmarkierung auf dem Akku mit der Pfeilmarkierung auf der Kamera aus, und schieben Sie den Akku in die Kamera ein.



- Drücken Sie gegen die Unterseite des Akkus, und achten Sie darauf, dass der Anschlag den Akku richtig verriegelt.

3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



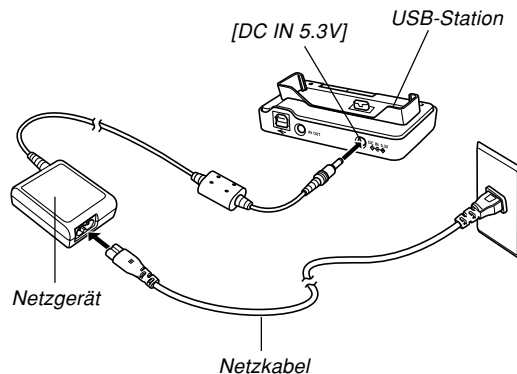
WICHTIG!

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung jedes anderen Akkutyps wird nicht unterstützt.

Der Akku ist nicht voll aufgeladen, wenn Sie unmittelbar nach dem Kauf die Kamera zum ersten Mal verwenden. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden.

Aufladen des Akkus

1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät an den [DC IN 5.3V]-Anschluss der USB-Station an, und schließen Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

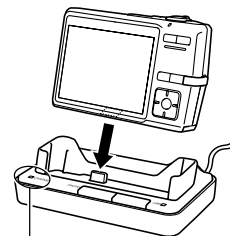


»» Zur Beachtung : ««

- Das mitgelieferte Netzgerät ist für den Anschluss an 100 V bis 240 V Wechselspannung bei 50/60 Hz Netzfrequenz bestimmt. Damit ist das Netzgerät weltweit in einer großen Zahl von Ländern verwendbar. In bestimmten Gebieten können allerdings Probleme hinsichtlich der Spannungsfestigkeit des Netzkabels und der Ausführung der dortigen Netzsteckdosen bestehen. Bevor Sie versuchen, das Netzgerät in einem anderen Land zu verwenden, sollten Sie sich bei Ihrem Reisebüro nach der dortigen Stromversorgung erkundigen.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals mit einem Spannungswandler.

2. Schalten Sie die Kamera aus.

3. Setzen Sie die Kamera wie in der Illustration gezeigt mit dem Monitorbildschirm nach vorn gerichtet in die USB-Station ein.



[CHARGE] -Lampe

- Setzen Sie die Kamera niemals im eingeschalteten Zustand in die USB-Station ein.
- Die [CHARGE]-Lampe an der USB-Station sollte rot aufleuchten, um damit anzuzeigen, dass der Ladevorgang begonnen hat. Wenn das Aufladen beendet ist, leuchtet die [CHARGE]-Lampe grün.
- Bis zur Erreichung einer vollen Ladung werden etwa 180 Minuten benötigt. Die tatsächliche Ladedauer hängt von der aktuellen Akkukapazität und den Ladebedingungen ab.

4. Nachdem das Aufladen beendet wurde, entfernen Sie die Kamera aus der USB-Station.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station (CA-29) oder das optional erhältliche Ladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzgerät. Verwenden Sie niemals einen anderen Typ von Netzgerät. Verwenden Sie mit dieser Kamera nicht die optional erhältlichen Netzgeräte AD-C30, AD-C40, AD-C620 und AD-C630.
- Achten Sie darauf, dass der Kameraanschluss der USB-Station richtig bis zum Anschlag in den Anschluss der Kamera eingesteckt ist.
- Die [CHARGE]-Lampe leuchtet vielleicht bernsteinfarben und der Ladevorgang beginnt vielleicht nicht sofort, wenn Sie ein Aufladen des Akkus unmittelbar nach der Verwendung der Kamera versuchen (wodurch sich der Akku erwärmt), oder wenn Sie den Ladevorgang an zu einem warmen oder zu kalten Ort versuchen. Falls dies eintritt, warten Sie einfach eine Weile, bis der Akku Normaltemperatur erreicht. Die [CHARGE]-Lampe wird auf Rot wechseln und der Ladevorgang wird beginnen, wenn die Akkutemperatur in den zulässigen Ladetemperaturbereich zurückkehrt.

- Eine rot blinkende [CHARGE]-Lampe zeigt an, dass es während des Ladevorganges zu einem Fehler kam. Ein Fehler kann durch jedes der folgenden Probleme verursacht werden: Ein Problem mit der USB-Station, ein Problem mit der Kamera oder ein Problem mit dem Akku bzw. dessen Einsetzvorgang. Entfernen Sie die Kamera von der USB-Station, und kontrollieren Sie die Kamera auf normalen Betrieb.
- Sie können nur die folgenden Bedienungsvorgänge ausführen, wenn die Kamera in die USB-Station eingesetzt ist: Aufladen des Akkus, Fotostand (Photo Stand), Bildausgabe an einen Fernseher und USB-Datenkommunikation.

■ Falls die Kamera nicht normal arbeitet

Dies bedeutet, dass ein Problem mit dem Einsetzen des Akkus vorliegt. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und überprüfen Sie die Kontakte des Akkus auf Verschmutzung. Falls die Kontakte verschmutzt sind, wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch sauber.

2. Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel des Netzgerätes richtig an die USB-Station angeschlossen und das Netzgerät richtig an die Netzdose angesteckt ist.

- Falls die gleichen Symptome erneut auftreten, wenn Sie die Kamera nach Ausführung der obigen Schritte in die USB-Station einsetzen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Anzeige für niedrige Akkuspannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Akkukapazitätsanzeige auf dem Monitorbildschirm ändert, wenn Akkustrom verbraucht wird. Die -Anzeige bedeutet, dass die Restspannung des Akkus niedrig ist. Beachten Sie, dass Sie keine Bilder aufnehmen können, wenn die Akkuanzeige  erscheint. Laden Sie den Akku unverzüglich auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Akkupegel	Hoch	←	→	Niedrig
Anzeige		→		→  → 

»» WICHTIG! ««

- Da der Leistungsbedarf je nach Modus unterschiedlich ist, kann es vorkommen, dass die Akkuanzeige im Wiedergabemodus einen niedrigeren Pegel anzeigt als im Aufnahmemodus.

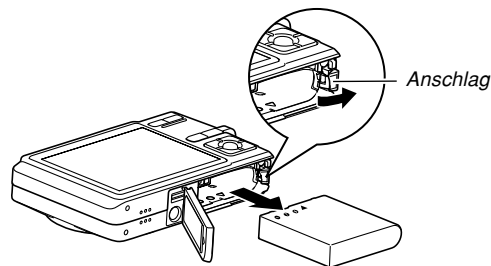
■ Tipps für längere Lebensdauer des Akkus

- Falls Sie den Blitz während der Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitz ausgeschaltet) für den Blitzmodus. Für weitere Informationen siehe Seite 63.
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaffunktionen (Seite 43), um unnötigen Verbrauch von Akkustrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.
- Verwenden Sie die Monitorbildschirm-Helligkeitseinstellung „0“, um weniger Strom zu verbrauchen (Seite 170).

Ersetzen des Akkus

1. Öffnen Sie den Akkudeckel.
2. Ziehen Sie den Anschlag in die durch einen Pfeil angegebene Richtung.

- Dadurch gleitet der Akku teilweise aus dem Akkufach.



3. Geben Sie den Anschlag frei, und ziehen Sie den Akku aus der Kamera heraus.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen wird.
4. Legen Sie einen neuen Akku in die Kamera ein (Seite 32).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Akku und das optionale Ladegerät handhaben und verwenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Akkus

● SICHERHEITSMASSREGELN

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen durch, bevor Sie den Akku erstmalig verwenden.

»» Zur Beachtung : ««

- Mit dem Ausdruck „Akku“ wird in dieser Anleitung der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40 von CASIO bezeichnet.
- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station (CA-29) oder das optional erhältliche Ladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.

- Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät als das für den Akku spezifizierte optionale Ladegerät.
 - Versuchen Sie niemals die Verwendung des Akkus für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als diese Kamera.
 - Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
 - Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
 - Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Akkus, wenn Sie diesen in die Kamera oder das optionale Ladegerät einsetzen.
 - Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
 - Versuchen Sie niemals ein Zerlegen des Akkus, modifizieren Sie diesen niemals auf irgend eine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
 - Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
 - Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.

BEREITSTELLUNG

- Sollten Sie jemals eine der folgenden Bedingungen während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung des Akkus feststellen, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus der Kamera oder dem Ladegerät und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
 - Flüssigkeitsaustritt
 - Ungewöhnlicher Geruch
 - Wärmeentwicklung
 - Verfärbung des Akkus
 - Verformung des Akkus
 - Andere Abnormität des Akkus
- Falls der Akku keine volle Ladung erreicht, nachdem die normale Ladedauer abgelaufen ist, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Lesen Sie unbedingt die Seite 33 dieser Bedienungsanleitung und die mit dem optionalen Ladegerät mitgelieferten Instruktionen, bevor Sie den Akku verwenden oder aufladen.
- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßnahmen und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.
- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

● VORSICHTSMASSREGELN WÄHREND DER VERWENDUNG

- Der Akku ist nur für die Verwendung mit dieser Digitalkamera von CASIO ausgelegt.
- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station oder das spezifizierte optionale Ladegerät für das Aufladen. Verwenden Sie niemals einen anderen Typ von Ladegerät für das Aufladen.
- Die Verwendung eines Akkus in kalter Umgebung kann die von einer vollen Ladung erwartete Betriebsdauer verkürzen. Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 10°C bis 35°C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.

● VORSICHTSMASSREGELN BEI DER LAGERUNG DES AKKUS

- Entfernen Sie unbedingt den Akku aus der Kamera, wenn Sie diese für längere Zeit nicht verwenden. Ein in der Kamera belassener Akku wird langsam entladen, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sodass es zu einem entladenen Akku oder zu einer Notwendigkeit einer längeren Ladedauer vor der nächsten Verwendung kommen kann.
- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder weniger) auf.

● VERWENDUNG DES AKKUS

- Für Informationen über die Ladevorgänge und die Ladedauern sollten Sie die Seite 33 dieser Anleitung oder die mit dem optionalen Ladegerät mitgelieferten Instruktionen beachten.
- Wenn Sie einen Akku transportieren, setzen Sie diesen entweder in die Kamera oder in seine Schutzhülle ein.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich USB-Station und Netzgerät



Vorsicht!

- Verwenden Sie niemals eine Netzdose, deren Spannung außerhalb des am Netzgerät angegebenen Bereichs liegt. Anderenfalls besteht Feuer- oder Stromschlagrisiko. Verwenden Sie nur das für diese Kamera spezifizierte mitgelieferte Netzgerät.
- Achten Sie darauf, dass das Stromkabel des Netzgeräts nicht abgeschnitten oder beschädigt wird, stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Stromkabel, und halten Sie es entfernt von Wärmequellen. Ein beschädigtes Stromkabel führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Versuchen Sie niemals ein Modifizieren des Stromkabels des Netzgeräts, biegen Sie dieses nicht zu stark ab, verdrehen Sie es nicht, und ziehen Sie nicht daran. Anderenfalls besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie das Netzgerät niemals mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Überlasten Sie niemals Verlängerungskabel oder die Netzdose. Anderenfalls besteht Feuer- und Stromschlagrisiko.



Vorsicht!

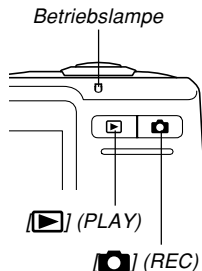
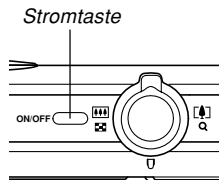
- Sollte das Stromkabel des Netzgeräts beschädigt werden (freiliegende Drähte), lassen Sie dieses von Ihrem Fachhändler oder einem autorisierten CASIO-Kundendienst austauschen. Ein beschädigtes Stromkabel des Netzgeräts führt zu Feuer- und Stromschlagrisiko.
- Verwenden Sie das Netzgerät nur an Orten, an denen kein Wasser darauf gespritzt wird. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Stellen Sie niemals eine Vase oder einen anderen mit einer Flüssigkeit gefüllten Behälter auf dem Netzgerät ab. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera immer aus der USB-Station entfernt wird, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Der Ladevorgang, die USB-Datenkommunikation und die Verwendung der Fotostandfunktion (Photo Stand) können zu einem Erwärmen des Netzgeräts führen. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Ziehen Sie das Netzkabel von der Netzdose ab, wenn Sie dieses nicht verwenden.
- Bringen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf dem Netzgerät an. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Ein- oder Ausschalten der Kamera

■ Einschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, [REK] (REC) oder [PLAY] (PLAY). Die Betriebslampe leuchtet momentan grün auf, worauf die Stromversorgung eingeschaltet wird. Der für die Kamera aktivierte Modus hängt von der von Ihnen gedrückten Taste ab.

Um beim Starten auf diesen Modus zu schalten:	Drücken Sie diese Taste für das Einschalten der Kamera:
Aufnahme (REC)	Stromtaste oder [REK] (REC)
Wiedergabe (PLAY)	[PLAY] (PLAY)



»» Zur Beachtung : ««

- Drücken Sie die [REK] (REC)-Taste oder die [PLAY] (PLAY)-Taste, um die Kamera einzuschalten und auf den Aufnahmemodus bzw. Wiedergabemodus zu schalten.
- Drücken Sie [PLAY] (PLAY) während des Aufnahmemodus, um auf den Wiedergabemodus zu schalten. Das Objektiv wird etwa zehn Sekunden nach dem Umschalten des Modus eingefahren.

»» WICHTIG! ««

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, die [REK] (REC)-Taste oder die [PLAY] (PLAY)-Taste, um die Stromversorgung wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Kamera durch das Drücken der Stromtaste oder der [REK] (REC)-Taste einschalten, wird auch das Objektiv ausgefahren. Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Objektivs nicht behindert wird und keine Gegenstände gegen das Objektiv stoßen, wenn dieses ausgefahren wird.

■ Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht ausgeschaltet wird, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY)-Taste drücken, bzw. ausgeschaltet wird, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY)-Taste drücken. Für Einzelheiten siehe „Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels  (REC)  (PLAY)“ auf Seite 172.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Akkustrom zu sparen.

- Bereitschaft** : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie in dem Aufnahmemodus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.
- Ausschaltaut.** : Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe „Verwendung der Bildschirmmenüs“ (Seite 45).

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Schlaffunktion	Bereitschaft
Ausschaltautomatik	Ausschaltaut

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.

- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Wenn die Kamera über die USB-Station an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist.
 - Wenn eine Diashow ausgeführt wird.
 - Während der Wiedergabe einer Stimmenaufnahmedatei.
 - Während ein Film aufgenommen wird
 - Während der Wiedergabe eines Films

»» Zur Beachtung : ««

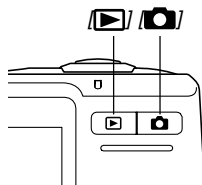
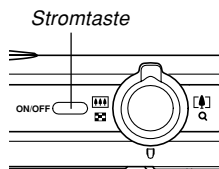
- Sie können auch Batteriestrom sparen, indem Sie die Monitorbildschirm-Helligkeit auf „0“ einstellen (Seite 170).

Verwendung der Bildschirmmenüs

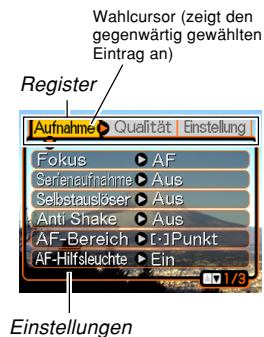
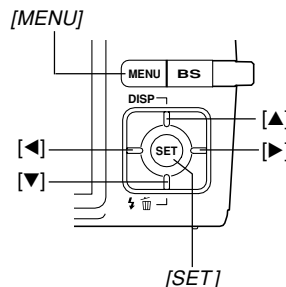
Falls Sie [MENU] drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinenden Menü hängt davon ab, ob Sie sich in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in dem Aufnahmemodus dargestellt.

1. Drücken Sie die Stromtaste oder [REC] (REC).

- Falls Sie auf den Wiedergabemodus schalten möchten, drücken Sie [PLAY] (PLAY).



2. Drücken Sie [MENU].



● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Anwendung der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.



Beispiel: Wahl der Einstellung „Fokus“.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 227.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

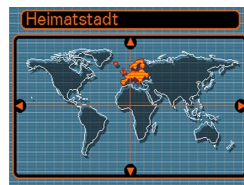
» WICHTIG! «

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.

- Eine eingebaute Sicherungsbatterie sorgt dafür, dass das Datum und die Zeit für etwa 30 Stunden erhalten bleiben, wenn die Kamera nicht mit Strom versorgt wird. Die Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die Sicherungsbatterie entladen ist. Unter den folgenden Bedingungen wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
 - Wenn der Akku entladen ist oder aus der Kamera entfernt wird
 - Wenn die Kamera bei entladenem oder aus der Kamera entferntem Akku nicht von der USB-Station mit Strom versorgt wird
- Die Datums- und Zeiteinstellanzeige erscheint wiederum am Monitorbildschirm, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten, nachdem die Datums- und Zeiteinstellungen gelöscht wurden. In einem solchen Fall müssen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen neu konfigurieren.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 169) und Uhreinstellungen (Seite 165) individuell zu konfigurieren.
- Die Datums- und Uhrzeiteinstellung wird von der Zeitstempelfunktion und dem DPOF-Datumsstempel verwendet (Seite 124, 182).

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, [REK] (REC) oder [PLAY] (PLAY), um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲] [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



BEREITSTELLUNG

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2006

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
06/12/24	JJ/MM/TT
24/12/06	TT/MM/JJ
12/24/06	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [BS].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

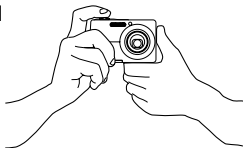
Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Ausrichten der Kamera

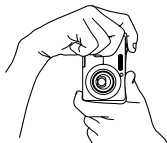
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, so dass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

- Horizontal



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

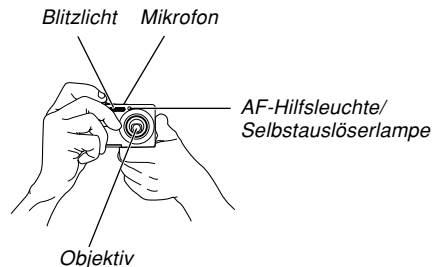
- Vertikal



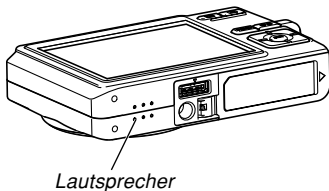
Falls Sie die Kamera vertikal halten, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

WICHTIG!

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Tragegurt das Blitzlicht, das Mikrofon, die AF-Hilfsleuchte/Selbstausslöserlampe oder das Objektiv nicht abdecken.



- Am Boden der Kamera befindet sich ein Lautsprecher. Wenn Sie den Lautsprecher beim Halten der Kamera mit der Hand verdecken, sind die Bedenungs- und anderen erzeugten Töne eventuell schwer zu hören.



»» Zur Beachtung : ««

- Wenn Sie die Kamera bewegen, während Sie den Auslöser drücken oder während eine Autofokus-Vorgang abläuft (wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird), kann dies ein Verwackeln der Aufnahme verursachen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

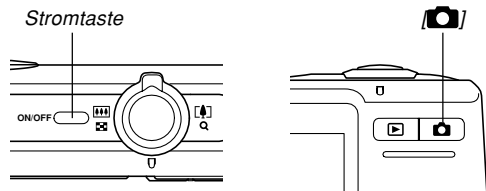
Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD- oder SDHC-Speicherkarte oder MultMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 174).

Das eingebaute Memory der Kamera kann nur eine geringe Zahl von Bildern speichern. Es ist in erster Linie zum Testen der Kamera und für Aufnahme in Notfällen gedacht. Die Verwendung einer Speicherkarte bietet eine größere Kapazität zum Speichern von z.B. einer größeren Bilderzahl, Bildern mit hoher Qualität oder großem Format oder auch von längeren Movies. Um eine handelsübliche Speicherkarte verwenden zu können, muss diese zunächst nach dem dafür geeigneten Vorgehen in der Kamera formatiert werden. Näheres zum Formatieren einer Speicherkarte siehe Seite 177.

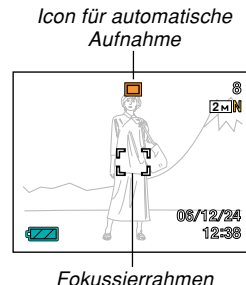
1. Drücken Sie die Stromtaste oder [📷] (REC), um die Kamera einzuschalten.



- Dadurch erscheinen das Bild und das Icon für die automatische Aufnahme (📷) auf dem Monitorbildschirm, worauf der aktuell angewählte Aufnahmemodus aufgerufen wird. Falls das Icon für die automatische Aufnahme (📷) nicht angezeigt wird, verwenden Sie den auf Seite 90 beschriebenen Vorgang, um die Szene „Automatisch“ zu wählen. Dadurch sollte das Icon für die automatische Aufnahme erscheinen.
- Falls sich die Kamera beim Einschalten in dem Wiedergabemodus (PLAY) befindet, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“, wenn noch keine Bilder im Speicher abgespeichert sind. Zusätzlich erscheint das 📺-Icon auf der Oberseite des Displays. Falls dies eintritt, drücken Sie [📷] (REC), um auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus (REC) zu schalten.

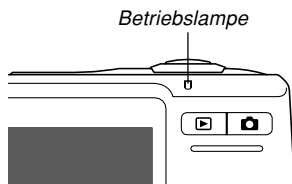
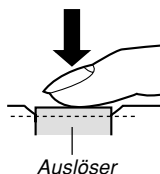
2. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

- Der Fokussierbereich der Kamera hängt von dem Fokussiermodus ab, den Sie verwenden (Seite 74).



3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

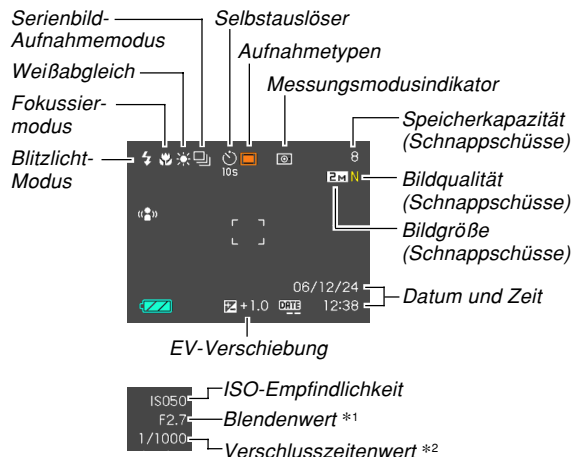
- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt den Verschlusszeitenwert, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit an.
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die Betriebslampe beobachten.



● Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

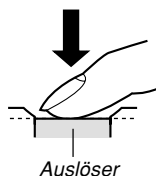
- Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.



- *1 Dies bezeichnet die Größe der Einlassöffnung (Blende); sie dient dazu, die zur CCD gelangende Lichtmenge zu regulieren. Ein größerer Blendenwert bedeutet eine kleinere Blendenöffnung für das einfallende Licht. Die Kamera führt diese Einstellung automatisch aus.
- *2 Die Zeitspanne, während der ein Verschluss geöffnet bleibt, damit das durch das Objektiv einfallende Licht die CCD erreicht. Ein größerer Verschlusszeiten-Wert zeigt an, dass der Verschluss länger geöffnet bleibt; dies bedeutet, dass mehr Licht zur CCD gelangt. Die Kamera führt diese Einstellung automatisch aus.

4. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Anzahl der Bilder, die Sie aufnehmen können, hängt von den Einstellungen ab, die Sie für die Bildgröße (Auflösung) und die Bildqualität verwenden (Seite 71, 72, 241).

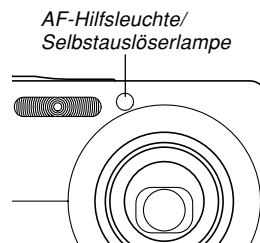


» WICHTIG! «

- Wenn die „Schnellverschluss“-Einstellung des Registers „Aufnahme“ eingeschaltet ist (Seite 76), nimmt die Kamera das Bild unverzüglich auf, ohne auf die Ausführung von Autofokus zu warten, wenn Sie den Auslöser ohne Pause vollständig niederdrücken. Dies hilft sicherzustellen, dass Sie genau den gewünschten Moment aufnehmen können.

■ AF-Hilfsleuchte

Die AF-Hilfsleuchte/Selbstausslöserlampe arbeitet automatisch, um den Autofokusvorgang zu unterstützen, wenn Sie eine Aufnahme bei wenig Licht ausführen.



Sie können die AF-Hilfsleuchte ein- oder ausschalten. Es wird empfohlen, dass Sie die AF-Hilfsleuchte ausschalten, wenn Sie Bilder von Personen in der Nähe usw. aufnehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „AF-Hilfsleuchte“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten der AF-Hilfsleuchte	Ein
Ausschalten der AF-Hilfsleuchte	Aus

►► WICHTIG! ◀◀

- Blicken Sie niemals direkt in die AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe oder richten Sie diese niemals direkt auf die Augen einer Person.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Während die Betriebslampe noch grün blinkt, auf keinen Fall den Akkudeckel öffnen oder die Kamera in die USB-Station einsetzen bzw. aus dieser entnehmen. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korruptiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 120), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das digitales Rauschen (Körnigkeit) in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.

- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 120), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine kürzere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet  haben (Seite 63).
- Falls ein helles Licht auf das Objektiv scheint, können die Bilder „ausgewaschen“ erscheinen. Dies tritt auf, wenn Sie Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht ausführen. Schützen Sie daher mit Ihrer freien Hand das Objektiv vor einfallendem Sonnenlicht, um dieses Problem zu vermeiden.

■ Über Autofokus

- Ein korrektes Fokussieren kann bei den nachfolgend aufgeführten Objektarten schwierig oder sogar unmöglich sein.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Sehr glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
 - Objekte, die sich außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befinden.
- Ein korrektes Fokussieren kann auch dann schwierig oder unmöglich sein, wenn die Kamera bewegt wird.
- Beachten Sie, dass eine grüne Betriebslampe und der Fokussierrahmen nicht unbedingt garantieren, dass das resultierende Bild korrekt fokussiert ist.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 82) oder den manuellen Fokus (Seite 80).

■ Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus

- Das in dem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu digitalem Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes (Seite 105).

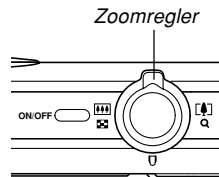
Verwendung des Zooms

Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom. Normalerweise schaltet die Kamera automatisch auf das Digitalzoom um, sobald Sie den Grenzwert des optischen Zooms erreicht haben. Sie können jedoch auf Wunsch die Kamera auch so konfigurieren, dass das Digitalzoom deaktiviert ist.

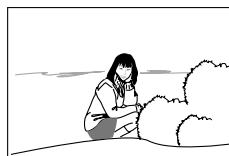
Optisches Zoom

Der Bereich des optischen Zooms ist 1X bis 3X.

1. Verschieben Sie den Zoomregler im Aufnahmemodus nach links oder rechts, um den Zoomfaktor zu ändern.



Um dies auszuführen:	Verschieben Sie den Zoomregler in diese Richtung:
Auszoomen zum Erweitern des Bildausschnitts (Motiv wird kleiner)	 (Weitwinkel)
Einzoomen zum Vergrößern des Hauptobjekts (Motiv wird größer)	 (Telefoto)



Auszoomen



Einzoomen

2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

»» Zur Beachtung : ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.
- Falls Sie das optische Zoom betätigen, während Sie eine Aufnahme in dem Autofokusmodus, Makromodus oder manuellen Modus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen (Seite 76, 79, 81).
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme deaktiviert. Es steht also nur das Digitalzoom zur Verfügung. Achten Sie darauf, dass Sie die zu verwendenden Einstellung des optischen Zooms auswählen, bevor Sie den Auslöser für den Beginn der Filmaufnahme drücken (Seite 105).

Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert digital den in der Mitte der Monitorbildschirmanzeige gelegenen Teil des Bildes. Der Bereich des Digitalzooms beträgt 3X bis 12X (in Kombination mit dem optischen Zoom) (Bildgröße: 7 M (3072 × 2304 Pixel)).

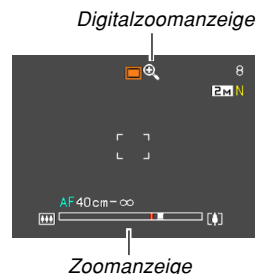
»» WICHTIG! ««

- Je höher der digitale Zoomfaktor, desto grobkörniger ist im Allgemeinen das aufgezeichnete Bild. Der Digitalzoom kann aber bis zu einem gewissen Punkt verwendet werden, ohne dass dadurch eine Bildverschlechterung auftritt.
- Digitalzoom wird nicht unterstützt, wenn der Datumsstempel („Datum“ oder „Datum&Zeit“) eingeschaltet ist (Seite 124).

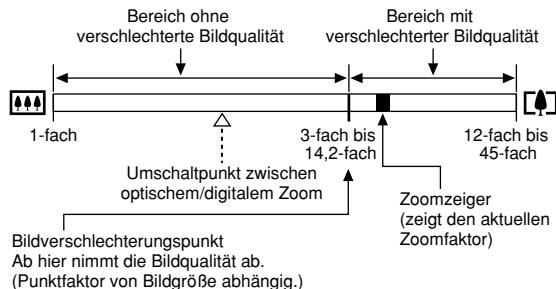
■ Aufnahmen eines Bildes unter Verwendung des Digitalzooms

1. Halten Sie den Zoomregler im Aufnahmemodus gegen die Seite [A] (Telefoto).

- Dadurch erscheint die Zoomanzeige auf dem Display.



2. Sobald der Zoomzeiger den Umschaltpunkt zwischen optischem/digitalem Zoom erreicht, stoppt er.



- Oben ist dargestellt, wie die Zoomanzeige aussieht, wenn das Digitalzoom eingeschaltet ist (Seite 62). Der Digitalzoombereich wird nicht angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

- Der Bildschlechterungspunkt ist von der Bildgröße abhängig (Seite 71). Je kleiner die Bildgröße, desto größer ist der bis Erreichen des Bildverschlechterungspunkts verwendbare Zoomfaktor. Digitales Zoomen bewirkt im Allgemeinen eine Verschlechterung der Bildqualität, bei Bildgrößen von „5 M“ (2560 × 1920 Pixel) oder kleiner ist digitales Zoomen aber in gewissen Grenzen auch ohne Bildverschlechterung möglich. Der Bereich, in dem ohne Bildverschlechterung digital gezoomt werden kann, wird im Display angezeigt. Der Verschlechterungspunkt richtet sich nach der Bildgröße.
- Bei Aufnahme mit „Automatische Rahmung“ (Seite 104) ergibt sich eine verschlechterte Bildqualität, auch wenn Sie das Digitalzoom im „Bereich ohne verschlechterte Bildqualität“ verwenden.

3. Geben Sie den Zoomregler momentan frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [▲] (Telefoto) um den Zoomzeiger in den Digitalzoombereich zu bringen.

- Der Zoomzeiger stoppt auch, wenn Sie den Zeiger zurück an den Umschaltpunkt verschieben, um erneut den Digitalzoombereich aufzurufen. Geben Sie den Zoomregler frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [■] (Weitwinkel), um in den optischen Zoombereich zu gelangen.

4. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

■ Ein- oder Ausschalten des Digitalzooms

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten des Digitalzooms	Ein
Ausschalten des Digitalzooms	Aus

- Nur der optische Zoombereich wird in der Zoomanzeige angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

- Der ungefähre Nutzbereich des Blitzlichts ist nachfolgend aufgeführt.

Optisches Zoom auf Weitwinkel

: Ca. 0,15 bis 3,4 Meter

(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

Optisches Zoom auf Telefoto

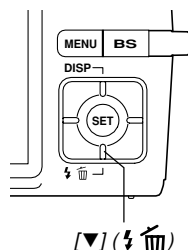
: Ca. 0,4 bis 1,8 Meter

(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

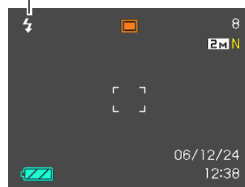
* Hängt von dem Zoomfaktor ab.

1. Drücken Sie [▼] (⚡ 🔍) in dem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [▼] (⚡ 🔍) wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten beschriebenen Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)*	
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Stets das weiche Blitzlicht verwenden, unabhängig von den Belichtungsbedingungen (Weiches Blitzlicht)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

* erscheint einen Moment lang, wenn Sie automatisches Blitzlicht einstellen, und erlischt dann wieder.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht dieser Kamera zündet mehrmals, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Das Blitzlicht gibt anfänglich Vorblitze aus, welche die Kamera verwendet, um Informationen für die Belichtungseinstellung zu erhalten. Der letzte Blitz dient für die Aufnahme. Halten Sie unbedingt die Kamera still, bis der Verschluss ausgelöst wurde.
- Falls Sie das Blitzlicht verwenden, während „Automatisch“ für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit gewählt ist, kann es zu starkem digitalen Rauschen in dem Bild kommen. Sie können dieses digitale Rauschen reduzieren, indem Sie eine niedrigere Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass dadurch auch der Blitzbereich (der Bereich, der von dem Licht des Blitzlichts beleuchtet wird) verringert wird (Seite 120).

■ Blitzlicht eingeschaltet

Wählen Sie das Icon  (Blitzlicht eingeschaltet) als Blitzlichtmodus, wenn - bedingt durch Gegenlicht - Ihr Subjekt zu dunkel erscheint, obwohl ausreichend Licht vorhanden ist, um ein automatisches Auslösen des Blitzlichts zu verhindern. Diese Funktion löst beim Drücken des Auslösers das Blitzlicht aus und erhellt Ihr Subjekt (Tageslicht-Synchronblitz).

■ Weiches Blitzlicht

Wählen Sie  (Weiches Blitzlicht) als Blitzlicht-Modus, um die Blitzlicht-Intensität zu bedämpfen und den Aufnahmen eine weichere Note zu geben.

■ Über die Rotaugenreduktion

Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht.

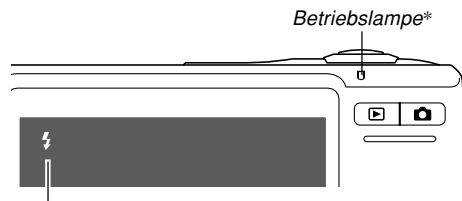
»» WICHTIG! ««

Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.

- Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
- Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die Betriebslampe überprüfen.



Die -Anzeige wird ebenfalls auf dem Monitorbildschirm angezeigt, wenn das Blitzlicht betriebsbereit ist.

* Betriebslampe

Wenn die Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt bernsteinfarben	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet oder blinkt grün *1	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

*1 Blinkt grün, wenn das Bild im Autofokus- oder Makro-Modus nicht scharf eingestellt ist.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um die Blitzintensität wie folgt einzustellen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Stärker	+2
↑	+1
Normal	0
↓	-1
Schwächer	-2

» WICHTIG! «

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Verwendung des Blitzassistenten

Falls Sie ein außerhalb des Blitzlichtbereichs liegendes Objekt aufnehmen, erscheint das Objekt dunkel in dem sich ergebenden Bild, da nicht ausreichend Licht des Blitzes das Objekt erreicht. Falls dies eintritt, können Sie den Blitzassistenten verwenden, um die Helligkeit des aufgezeichneten Objektes zu berichtigen, sodass dieses wie bei ausreichender Blitzbeleuchtung erscheint.



Blitzassistent verwendet



Blitzassistent nicht verwendet

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzassistent“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Blitzassistenten einschalten	Automatisch
Blitzassistenten ausschalten	Aus

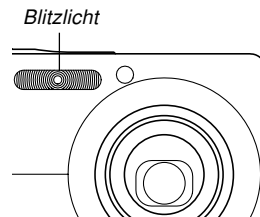
»» WICHTIG! ««

- Für manche Arten von Objekten erzeugt der Blitzassistent vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis.
- Der Blitzassistent hat vielleicht nur geringe Wirkung auf Ihr Bild, falls Sie eine der folgenden Einstellungen während der Aufnahme geändert haben.
 - Blitzintensität (Seite 66)
 - Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) (Seite 83)
 - ISO-Empfindlichkeit (Seite 120)
 - Kontrast (Seite 124)

- Die Verwendung des Blitzassistenten kann vermehrte Digital-Störgeräusche in aufgezeichneten Bildern verursachen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.
- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa fünf Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Batteriepegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.



- Das Blitzlicht wird bei niedriger Akkuspannung vielleicht nicht aufgeladen. In diesem Fall kann das Blitzlicht nicht richtig zünden, und Sie können die gewünschte Belichtung nicht erhalten. Laden Sie unbedingt den Akku der Kamera möglichst bald auf, wenn die Spannung absinkt.
- Falls das Blitzlicht ausgeschaltet ist () , bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, wenn Sie die Bilder in einem Bereich mit schwacher Beleuchtung aufnehmen. Das Aufnehmen von Bildern ohne Verwendung des Blitzlichts unter schwacher Beleuchtung kann digitales Rauschen verursachen, wodurch die Bilder grob erscheinen.
- Wenn die Rotaugenreduktion () gewählt ist, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Leuchtstoffröhrenbeleuchtung usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.

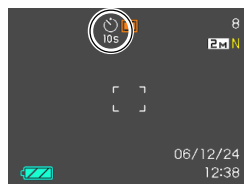
Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauslöserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauslöseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Selbstauslöser“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den zu verwendenden Selbstauslösertyp zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Falls Sie in Schritt 4 „Aus“ wählen, wird der Selbstauslöser deaktiviert.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstausslösers	 10 Sekunden
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstausslösers	 2 Sekunden
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	 X3
Deaktivieren des Selbstauslösers	Aus

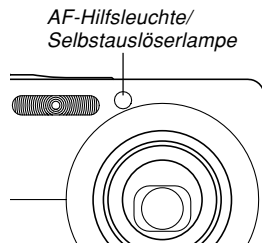
- Dadurch erscheint eine Anzeige am Monitorbildschirm, die den gewählten Selbstauslösertyp identifiziert.
- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.



1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.
3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

5. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, dann blinkt die AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe, und der Verschluss wird ausgelöst, sobald der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns (etwa 10 Sekunden oder zwei Sekunden) erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe drücken.



»» Zur Beachtung : ««

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Bei Aufnahme mit einer der folgenden Einstellungen sind die Selbstauslöserfunktionen nicht verwendbar.
— BEST SHOT-Szene „Layout“ oder „Automatische Rahmung“ gewählt.
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden.
BEST SHOT-Aufnahme („Visitenkarten und Dokumente“, „Whiteboard usw.“, „Altes Foto“, „Movie“)

Spezifizierung der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wird die Größe (Auflösung) des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie ein Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen.

- Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildgrößen siehe Seite 105.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)		Abzuggröße	
7M*	3072 × 2304	A3-Abzug	Größer ↑ ↓ Kleiner
7M (3:2)	3072 × 2048	A3-Abzug (Horizontal-/Vertikal-Verhältnis 3:2)	
5M	2560 × 1920	A3-Abzug	
3M	2048 × 1536	A4-Abzug	
2M	1600 × 1200	3.5" × 5" Abzug	
VGA	640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

* „M“ steht für „Mega“.

- Die obigen Abzuggrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Um den Auflösungsgrad zu erhalten, für den die Kamera konstruiert wurde, wird empfohlen, mit maximaler Bildgröße „7M (3072 × 2304)“ aufzunehmen. Verwenden Sie eine kleinere Bildgröße, wenn Sie Speicherplatz sparen möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „7M (3:2) (3072 × 2048)“ wählen, werden Bilder mit Seitenverhältnis von 3 : 2 (horizontal : vertikal) aufgezeichnet, was optimal für Fotopapier mit Seitenverhältnis 3 : 2 ist.

Spezifizierung der Bildqualität

- Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das zu verwendende Komprimierungsverhältnis, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht.
- Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildqualität siehe Seite 105.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Hohe Bildqualität, große Dateigröße	Fein	Höhere Qualität
Normale Bildqualität und normale Dateigröße	Normal	↕
Niedrige Bildqualität, kleine Dateigröße	Economy	Niedrigere Qualität

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 27, 241).

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus

Sie können einen von fünf verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Pan-Focus, Unendlich und Manueller Fokus.

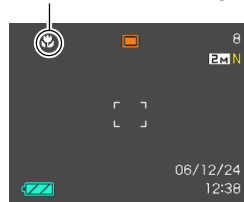
1. Drücken Sie **[MENU]** in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Fokus“, und drücken Sie danach **[▶]**.
3. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]** zur Wahl der gewünschten Einstellung, und drücken Sie danach **[SET]**.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Einstellung des Fokus • Autofokus ist bei Filmaufnahme nicht wählbar.	AF (Autofokus)
Nahaufnahme • Bei Filmaufnahme arbeitet der Makromodus mit einer auf Makroaufnahme optimierten festen Brennweite.	 Makro (Nahaufnahme)

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Fokus auf bestimmte Objektentfernung eingestellt	PF (Pan-Focus)
Aufnahme mit unendlicher Entfernung	∞ (unendlich)
Aufnahme mit manuellem Fokus	MF (Manueller Fokus)

- Der Belichtungskompensationswert wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

Fokussiermodus-Anzeige



►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können die anwenderspezifische Anpassfunktion (Seite 115) verwenden, um den Fokussiermodus durch Drücken von **[◀]** oder **[▶]** während der Aufnahme eines Schnappschusses oder eines Filmes zu ändern.

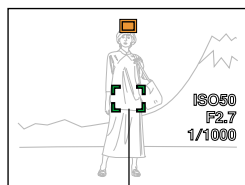
Verwendung von Autofokus

Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

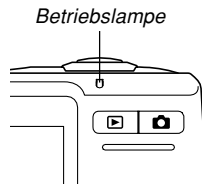
Bereich: 40 cm bis ∞

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Fokus“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „AF“, und drücken Sie danach [SET].**
- 4. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.**
 - Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen



Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

- 5. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.**

»» Zur Beachtung : ««

- Falls richtige Scharfeinstellung nicht möglich ist, da das Objekt näher als der Autofokusbereich liegt, schaltet die Kamera automatisch auf den Makromodusbereich um (Seite 78).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 58), während Sie eine Aufnahme mit Autofokus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm (wie nachfolgend gezeigt), um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: AF ○○ cm - ∞
* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

»» WICHTIG! ««

- Autofokus ist bei Filmaufnahme nicht wählbar.

■ Schnellverschluss

Wenn der Schnellverschluss eingeschaltet ist, nimmt die Kamera unverzüglich das Bild auf, ohne auf die Ausführung des Autofokusvorganges zu warten, sobald Sie den Auslöser vollständig niederdrücken. Dadurch wird vermieden, dass Sie den speziellen Moment für die Aufnahme verpassen, während dem die Kamera die Scharfeinstellung ausführt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schnellverschluss“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schnellverschluss einschalten	Ein
Schnellverschluss ausschalten	Aus

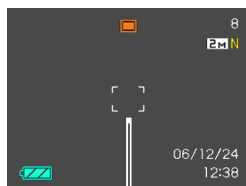
■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

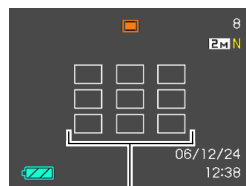
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms. • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 82).	 Punkt
Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist. • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit neun Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Wenn Sie den Auslöser halb drücken, werden unter den neun Fokussierpunkten die Rahmen aller Fokussierpunkte grün angezeigt, die scharf eingestellt sind. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.	 Multi

• [.] Punkt



Fokussierrahmen

• [] Multi



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Verwenden Sie den Makromodus, wenn Sie die Scharfeinstellung für eine Nahaufnahme ausführen möchten. Nachfolgend ist der ungefähre Fokussierbereich in dem Makromodus dargestellt.

Bereich: 15 cm bis 50 cm

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Fokus“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „ Makro“, und drücken Sie danach [SET].**
- 4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**
 - Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls im Makromodus die Scharfeinstellung nicht richtig ausgeführt werden kann, da sich das Objekt zu weit entfernt von der Kamera befindet, schaltet die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich um (Seite 75).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 58), während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus ausführen, erscheint ein Wert wie nachfolgend gezeigt auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

Beispiel:  00 cm - 00 cm

* Für 00 erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

»» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Makromodus kann dazu führen, dass das Licht des Blitzlichts blockiert wird, wodurch es zu unerwünschten Objektivschatten in Ihrem Bild kommen kann.
- Bei Filmaufnahme arbeitet der Makromodus mit einer auf Makroaufnahme optimierten festen Brennweite.

Verwendung des Pan-Focus

Pan-Focus erweist sich als praktisch bei Aufnahmebedingungen, in denen eine automatische Fokussierung aus bestimmten Gründen nicht ausgeführt werden kann, oder wenn der automatische Fokussiervorgang auf der Film-Audiospur zu starke Geräusche verursacht.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Fokus“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „PF“, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie den Auslöser nur halb niederdrücken, erscheint der Fokussierabstand auf dem Monitorbildschirm.
Beispiel: 00 m - 00 m
* Für 00 erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

Verwendung des Unendlichmodus

Der Unendlichmodus sorgt für eine Scharfeinstellung bei unendlich (∞). Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Fokus“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „ ∞ “, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des manuellen Fokus

In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereich in dem manuellen Fokusmodus aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefäher Fokussierbereich
1X	15 cm bis unendlich (∞)
3X	40 cm bis unendlich (∞)

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Fokus“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „MF“, und drücken Sie danach [SET].

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.



Grenze

4. Drücken Sie [SET].

5. Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶], um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.
- Wenn Sie die Scharfeinstellung des vergrößerten Ausschnitts nicht verändern, kehrt die Kamera automatisch zu Schritt 3 zurück. Falls doch noch scharf eingestellt werden soll, drücken Sie bitte [SET], um wieder den vergrößerten Ausschnitt zu erhalten.

6. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie während der Aufnahme mit manuellem Fokus einen Bedienungsvorgang des optischen Zooms ausführen (Seite 58), erscheint ein wie nachfolgend aufgeführter Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

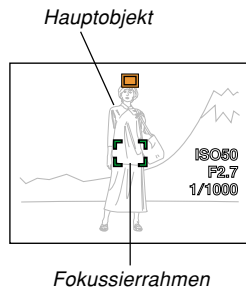
Beispiel: MF ○○ cm - ∞

* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

Verwendung der Fokusverriegelung

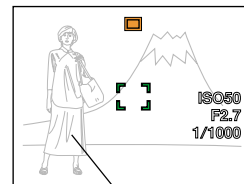
Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (📷) verwenden.

1. Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



3. Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2,0 EV bis +2,0 EV
Schritte: 1/3 EV

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [►].



Belichtungskompensationswert

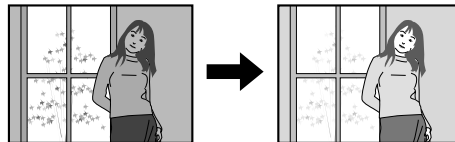
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungs-kompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

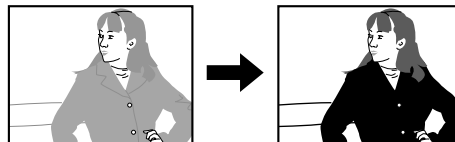


EV-Wert

[▲] : Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



[▼] : Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation unter Verwendung der Multipatternmessung (Seite 121) wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück.
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 115) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass Sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie die Belichtungskompensation einstellen, während Sie das On-Screen-Histogramm betrachten (Seite 112).

Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tageslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	 N
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	 D
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs“ (Seite 86).)	Manuell

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt haben, stellt die Kamera automatisch den Weißpunkt des Objektes fest. Bestimmte Objektfarben und Lichtquellenbedingungen können Probleme verursachen, wenn die Kamera die Feststellung des Weißpunktes versucht, wodurch die Einstellung des Weißabgleichs unmöglich gemacht werden kann. Falls dies eintritt, verwenden Sie die Tageslicht-, Bedeckt- oder eine der anderen festen Weißabgleichseinstellungen, um den Typ der verfügbaren Beleuchtung zu spezifizieren.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 115) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.
- Wenn Sie die Tasten zur Steuerung des Weißabgleichs konfiguriert und die Icon-Hilfefunktion aktiviert haben (Seite 117), wählen Sie „AWB“ Automatisch“, um den Weißabgleichmodus auf die Automatik umzuschalten.

Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs

Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können gute Ergebnisse unmöglich machen, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren.

Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Halten Sie ein Blatt weißes Papier bereit, bevor Sie mit dem folgenden Vorgang beginnen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [►].

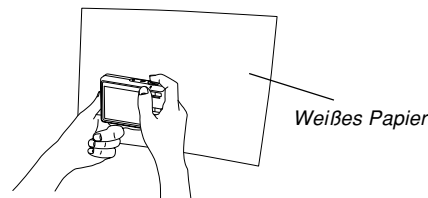
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.

Falls Sie die gleichen Einstellungen verwenden möchten, die Sie während des vorhergehenden manuellen Weißabgleich-Einstellvorganges konfiguriert haben, überspringen Sie Schritt 4 und führen Sie Schritt 5 aus.



4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.

5. Drücken Sie [SET].

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den aktuell gewählten Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachdem Sie den Weißabgleich manuell ausgeführt haben, verbleibt diese Einstellung wirksam, bis Sie diese ändern oder die Kamera ausschalten.

Durchführen von Serienaufnahmen

Zusätzlich zur normalen Aufnahme, bei der mit jedem Drücken des Auslösers ein einzelnes Bild aufgenommen wird, stehen drei Serienaufnahmemodi zum Aufnehmen von Bildserien zur Verfügung.

- Normalgeschwindigkeit-Serienmodus
Sie können fortlaufend Bilder aufnehmen, bis der Speicher voll ist.
- Schnellaufnahme-Serienmodus
Zum Aufzeichnen von bis zu drei schnell aufeinander folgenden Bildern.
- Blitzlicht-Serienmodus
Dieser Modus ermöglicht bis zu drei aufeinander folgende Bilder, bei denen jeweils das Blitzlicht gezündet wird.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Serienaufnahme“ und drücken Sie dann [►].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Normal“, „Schnell“ oder „Serienblitz“ und drücken Sie dann [SET].

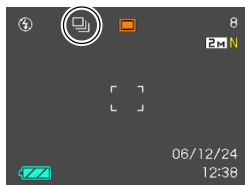
- Hierdurch erscheint das entsprechende Icon auf dem Monitorbildschirm.

 : Normalgeschwindigkeit-Serienmodus

 : Schnellaufnahme-Serienmodus

 : Blitzlicht-Serienmodus

- Bei „Aus“ werden die Schnappschüsse einzeln aufgenommen.



»» WICHTIG! ««

- Wenn die Kamera ausgeschaltet wird, schaltet sich der Serienaufnahme-Modus automatisch aus.

Normalgeschwindigkeit-Serienmodus

Durch Gedrückthalten des Auslösers nimmt die Kamera fortlaufend Bilder auf, solange der verfügbare Speicherplatz dafür ausreicht. Die Serienaufnahme stoppt auf Loslassen des Auslösers.

- Sie können den gewünschten Blitzlichtmodus mit Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahme wählen (Seite 63).
- Die Geschwindigkeit, mit der die Aufnahmen aufeinander folgen, richtet sich nachdem Typ der eingesetzten Speicherkarte. Bei Aufzeichnung im eingebauten Speicher läuft die Serienaufnahme relativ langsam ab.

Schnellaufnahme-Serienmodus

Auf Gedrückthalten des Auslösers bei gewähltem Schnellaufnahme-Serienmodus nimmt die Kamera in schneller Folge bis zu drei Bilder auf. Die Serienaufnahme stoppt, falls Sie den Auslöser loslassen, bevor alle drei Aufnahmen erfolgt sind.

- Das Blitzlicht wird automatisch deaktiviert.
- Bitte beachten Sie, dass die Bildauflösung bei Serienaufnahme mit Schnellaufnahme etwas niedriger ist und die Bilder anfälliger für digitales Rauschen sind als bei Serienaufnahme mit Normalgeschwindigkeit.
- Bei Serienaufnahme mit Schnellaufnahme wird unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit stets die ISO-Empfindlichkeit „Auto“ verwendet.

Blitzlicht-Serienmodus

Auf Gedrückthalten des Auslösers bei gewähltem Blitzlicht-Serienmodus werden bis zu drei Bilder mit jeweils zugeschaltetem Blitzlicht aufgenommen. Die Serienaufnahme stoppt, falls Sie den Auslöser loslassen, bevor alle drei Aufnahmen erfolgt sind.

- Das Blitzlicht wird automatisch eingeschaltet.
- Bitte beachten Sie, dass die Bildauflösung bei Serienaufnahme mit Blitzlicht etwas niedriger ist und die Bilder anfälliger für digitales Rauschen sind als bei Serienaufnahme mit Normalgeschwindigkeit.
- Bei Serienaufnahme mit Blitzlicht wird unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit stets die ISO-Empfindlichkeit „Auto“ verwendet.
- Bei Serienaufnahme mit Blitzlicht ist die Blitzreichweite (Blitzbereich) kürzer als bei normaler Aufnahme.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Serienaufnahme

- Wenn Sie mit einer Serienaufnahme beginnen, werden die Belichtungs- und Fokuseinstellungen auf die Werte des ersten Bildes festgelegt. Die gleichen Einstellungen werden danach für die darauf folgenden Bilder verwendet.

- Serienaufnahme ist nicht in Kombination mit irgendeiner der folgenden Funktionen verwendbar:
 - BEST SHOT („Movie“, „Visitenkarten und Dokumente“, „Whiteboard usw.“, „Altes Foto“, „Layout“, „Automatische Rahmung“)
- Wenn Sie einen Serienaufnahmenmodus verwenden, halten Sie die Kamera ruhig, bis alle Aufnahmen beendet wurden.
- Eine Serienaufnahme kann unterbrochen werden, wenn die Speicherkapazität aufgebraucht ist.
- Falls Sie eine lange Verschlusszeiteinstellung verwenden, kommt es zu längeren Intervallen zwischen den Aufnahmen.
- Die Bildfolge-Steuerung der Serienaufnahme richtet sich nach den aktuellen Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität.
- Beim Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus können Sie wählen, welchen Blitzlichtmodus Sie verwenden möchten.
- Sie können den Selbstauslöser nicht in Kombination mit dem Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus (Seite 68) verwenden.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

Durch die Wahl einer der BEST SHOT-Beispielszenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

■ Beispiel für Szenenbeispiel

- Portrait



- Landschaft



- Nachtszene

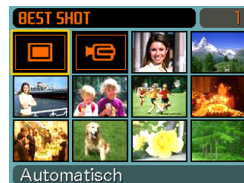


- Nachtszenenportrait



1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.

- Dadurch wird der BEST SHOT-Modus aufgerufen, und alle 12 BEST SHOT-Szenen werden angezeigt.
- Neben den Schnappschuss-Szenen ist auch eine Filmszene und eine Sprachaufnahme-Szene vorhanden.
- Die Beispielszenen sind in Sequenz arrangiert, wobei in der oberen linken Ecke begonnen wird.



2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Durch Drücken von [MENU] springt die Wahlgrenze zur ersten Beispielszene („Automatisch“).
- Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze auf dem Display zu verschieben. Falls Sie nach der letzten Szene weiter- bzw. vor der ersten Szene vorblättern, wird jeweils an die logische nächste Szene der 12 Beispielszenen geblättert.
- Falls Sie überprüfen möchten, welches Szenenbeispiel gegenwärtig gewählt ist, oder wenn Sie auf eine andere Szene wechseln möchten, drücken Sie [BS].

- Durch Wahl von „Automatisch“ wird der Aufnahmetyp auf die automatische Schnappschussaufnahme umgeschaltet (das „“ wird angezeigt) (Seite 53).

3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Während die „Film“-Szene aufgezeichnet wird, kann die Filmaufnahme durch Drücken des Auslösers gestartet und gestoppt werden (Seite 105).

»» WICHTIG! ««

- Die BEST SHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Aufgrund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren kann ein Bild, welches das Setup einer BEST SHOT-Szene für die Aufnahme verwendet, vielleicht nicht genau die von Ihnen erwarteten Ergebnisse erzeugen.

- Sie können die durch Wählen einer BEST SHOT-Szene vorgenommenen Kamera-Einstellungen ändern. Geändert werden können die gleichen Einstellungen wie die, die beim Sichern eines BEST SHOT Anwender-Setups (Seite 93) gespeichert werden. Bitte beachten Sie aber, dass bei manchen BEST SHOT-Szenen bestimmte Einstellungen nicht veränderbar sind. Die BEST SHOT-Szeneneinstellungen stellen sich auf ihre Vorgabeeinstellungen zurück, wenn eine andere BEST SHOT-Szene gewählt oder die Kamera ausgeschaltet wird. Falls Sie Ihre Einstellungen später erneut verwenden möchten, speichern Sie sie bitte als BEST SHOT Anwender-Setup (Seite 93).
- Die Verarbeitung zur digitalen Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungsoperation ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.
- Falls Sie das Bild einer Nachtszene, eines Feuerwerks oder ein anderes Bild mit langer Verschlusszeit aufnehmen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Handbewegungen vorzubeugen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Bedienerführung und die aktuell gewählte BEST SHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BEST SHOT-Modus befindet.

Anzeige der individuellen Beispielszenen

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um die BEST SHOT-Beispielszenen individuell anzuzeigen, damit Sie die Erläuterung der Einstellungen jeder Szene betrachten können.

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.

2. Verstellen Sie den Zoomregler in Richtung [A] (Telefoto) oder [W] (Weitwinkel).

- Dadurch werden die Beispielszenen angezeigt, die Sie in der 12-Szenen-Anzeige gewählt hatten.
- Zum Zurückkehren zur 12-Szenen-Anzeige, verstellen Sie den Zoomregler in Richtung [A] (Telefoto) oder [W] (Weitwinkel).



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Beispielszene zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Durch Drücken von [MENU] können Sie zur ersten Beispielszene („Automatisch“) springen.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups

Sie können den nachfolgend beschriebenen Vorgang verwenden, um das Setup eines Schnappschusses zu speichern, das Sie als BEST SHOT-Szene aufgenommen haben. Danach können Sie das Setup jederzeit abrufen, wenn Sie dieses verwenden möchten.

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um „Anwenderszenen registrieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Schnappschuss anzuzeigen, dessen Setup Sie als BEST SHOT-Szene registrieren möchten.



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Setup registriert. Nun können Sie den auf Seite 90 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus sind in dem Speicher nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Falls Sie ein Anwender-Schnappschuss-Setup anwählen, erscheint der Schriftzug „U“ in der oberen rechten Ecke des Monitorbildschirms, gefolgt von einer Zahl (welche die Setup-Nummer angibt).
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 173) alle BEST SHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in dem Schnappschuss-Setup enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Weißabgleichsmodus, Blitzlichtmodus, ISO-Empfindlichkeit, Messung, Blitzintensität, Blitzassistent, Filter, Schärfe, Sättigung und Kontrast.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse für das Erstellen eines BEST SHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BEST SHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem Sie die verschiedenen Einstellungs-menüs anzeigen.
- Die BEST SHOT-Schnappschuss-Anwender-Setups werden im integrierten Speicher in dem Ordner „SCENE“ abgelegt. Die Dateinamen werden dabei automatisch zugeordnet, wobei das Format „UZ700nnn.JPE“ verwendet wird, in dem der Ausdruck „nnn“ einem Wert im Bereich von 000 bis 999 entspricht.

Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Bewegen Sie den Zoomregler in Richtung  (Telefoto) oder  (Weitwinkel), um durch die verfügbaren Beispielszenen zu scrollen.
3. Verwenden Sie [>] und [<] , um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
4. Drücken Sie [] (), um das Anwender-Setup zu löschen.
5. Verwenden Sie [>] und [<] , um „Löschen“ zu wählen.
6. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
7. Wählen Sie eine andere Szene und drücken Sie dann [SET].
 - Dies schaltet auf den Aufnahmestatus zurück.

Reduzierung der Auswirkungen einer Hand- oder Objektbewegung

Sie können die Auswirkungen der Objektbewegung sowie von Handbewegungen, die während der Aufnahme eines weit entfernten Objektes mit Telefoto, eines schnell bewegten Objektes oder während der Aufnahme bei schlechten Lichtbedingungen auftreten können, reduzieren.

1. Führen Sie einen der nachfolgend beschriebenen Bedienungsschritte aus, um Anti-Verwackelung zu aktivieren.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl der „Anti Shake“-Szene, und drücken Sie danach [SET].

Verwendung der Menüanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Anti Shake“, und drücken Sie danach [▶].
 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „Automatisch“, und drücken Sie danach [SET].
- Wenn Anti-Verwackelung eingeschaltet ist, wird auf dem Monitorbildschirm  (Anti-Verwackelung-Indikator) angezeigt.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anti-Verwackelung wird automatisch deaktiviert, wenn für die ISO-Empfindlichkeit eine andere Einstellung als „Automatisch“ gewählt wird. Wenn Anti-Verwackelung nach dem Einschalten wirksam sein soll, ist die ISO-Empfindlichkeit daher unbedingt auf „Automatisch“ einzustellen (Seite 120).
- Bei Ausführung der Aufnahme mit Anti-Verwackelung kann es dazu kommen, dass das Bild etwas grobkörniger als normal erscheint, und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung kann eintreten.
- Die Funktion zur Anti-Verwackelung eliminiert vielleicht nicht vollständig die Auswirkungen der Handbewegung oder der Objektbewegung, wenn starkes Schütteln verursacht wird.
- Anti-Verwackelung ist während der Filmaufnahme deaktiviert.
- Die Funktion zur Anti-Verwackelung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn eine lange Verschlusszeit verwendet wird. Falls dies eintritt, verwenden Sie ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera.
- Auf dem Monitorbildschirm wird zwar  (Anti-Verwackelung) angezeigt, wenn das Blitzlicht auf „Automatisch“ oder „Eingeschaltet“ eingestellt ist, Anti-Verwackelung ist aber deaktiviert.
- Bei Bildern, die unter bestimmten Beleuchtungsverhältnissen aufgenommen wurden, kann es vorkommen, dass die Kamera eine automatische Rauschunterdrückung zur Reduzierung des digitalen Rauschens durchführt. Durch diese Verarbeitung dauert es länger als normalerweise erforderlich, bis das Bild gespeichert und die Kamera bereit für die nächste Aufnahme ist.

Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit

Eine höhere Empfindlichkeit ermöglicht das Aufnehmen hellerer Bilder ohne Verwendung des Blitzlichts, auch wenn die vorhandene Beleuchtung für eine normale Belichtung nicht ausreicht.

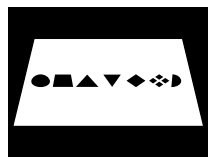
- 1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Hohe Empfindlichkeit“-Szene, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**

» WICHTIG! «

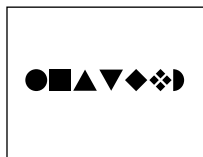
- Die hohe Empfindlichkeit wird automatisch deaktiviert, wenn für die ISO-Empfindlichkeit eine andere Einstellung als „Automatisch“ gewählt wird. Wenn die hohe Empfindlichkeit nach dem Einschalten wirksam sein soll, ist die ISO-Empfindlichkeit daher unbedingt auf „Automatisch“ einzustellen (Seite 120).
- Eine Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit kann dazu führen, dass ein Bild etwas grobkörniger als normal erscheint, wobei eine geringe Verschlechterung der Bildauflösung eintreten kann.
- Unter sehr dunklen Bedingungen kann vielleicht nicht der gewünschte Helligkeitspegel erhalten werden.
- Falls Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit ausführen, verwenden Sie ein Stativ zur Vermeidung der Auswirkungen der Handbewegungen.
- Hohe Empfindlichkeit ist deaktiviert, wenn das Blitzlicht auf „Automatisch“ oder „Eingeschaltet“ eingestellt ist.
- Bei Bildern, die unter bestimmten Beleuchtungsverhältnissen aufgenommen wurden, kann es vorkommen, dass die Kamera eine automatische Rauschunterdrückung zur Reduzierung des digitalen Rauschens durchführt. Durch diese Verarbeitung dauert es länger als normalerweise erforderlich, bis das Bild gespeichert und die Kamera bereit für die nächste Aufnahme ist.

Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Bei der Aufnahme einer Visitenkarte, eines Dokumentes, eines Whiteboards oder eines ähnlich geformten Objektes unter einem Winkel, kann es dazu kommen, dass das Objekt in dem sich ergebenden Bild verformt erscheint. Business Shot korrigiert automatisch die Form von rechteckigen Objekten, damit diese so erscheinen, als ob die Kamera direkt vor diesen angeordnet war.



Vor der
Trapezfehlerkorrektur



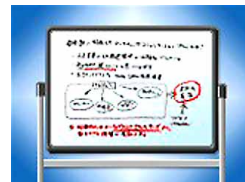
Nach der
Trapezfehlerkorrektur

■ Setup-Bildbeispiele

- Visitenkarten und Dokumente



- Whiteboard usw.



Vor dem Aufnehmen mit Business Shot

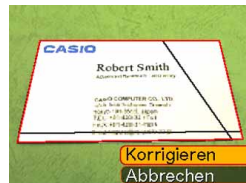
- Vor der Aufnahme müssen Sie den Bildausschnitt so wählen, dass der Umriss des aufzunehmenden Objektes vollständig in den Monitorbildschirm passt.
- Bitte verwenden Sie unbedingt einen Hintergrund, gegen den sich der Umriss des Objekts deutlich abzeichnet, und stellen Sie das Objekt so ein, dass es den Monitorbildschirm möglichst vollständig ausfüllt.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie die Kamera bei der Aufnahme einer Visitenkarte oder eines Dokuments unter einem Winkel zu dieser / diesem halten, kann die Form der Visitenkarte oder des Dokuments verzerrt in dem Bild erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Objekt erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

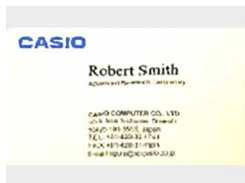
Verwenden von Business Shot

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl des gewünschten Business Shot Bildes, und drücken Sie danach [SET].
3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.
 - Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die alle Objekte in dem Bild enthält, welche als Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur gelten. Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 239), wenn die Kamera keinen geeigneten Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur in dem Bild finden kann. Nach einer kurzen Weile wird das Originalbild unverändert im Speicher abgespeichert.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den zu korrigierenden Kandidaten zu wählen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Korrigieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Falls Sie „Abbrechen“ anstelle von „Korrigieren“ wählen, dann wird das Originalbild ohne Korrektur unverändert abgespeichert.



»» WICHTIG! ««

- Während der Aufnahme mit Business Shot ist das Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber das optische Zoom verwenden.
- In den folgenden Fällen ist die Kamera nicht in der Lage, das Objekt zu erkennen.
 - Wenn das Objekt teilweise über den Monitorbildschirm hinausragt.
 - Wenn das Objekt die gleiche Farbe hat wie der Hintergrund, vor den es platziert ist.
- Die maximale Bildgröße für Business Shot ist 2M (1600 × 1200 Pixel), auch wenn die Kamera auf eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Wenn eine kleinere Bildgröße als 2M (1600 × 1200 Pixel) eingestellt ist, wird das Bild in der entsprechenden Größe aufgezeichnet.

Restaurieren eines alten Fotos

Anhand der Anleitung in diesem Abschnitt können Sie alte, verblasste Fotos mit von moderner Digitalkamera-Technik ermöglichter Farbe restaurieren.

Bevor Sie beginnen, ein altes Foto zu restaurieren

- Sorgen Sie dafür, dass das zu bearbeitende Foto vollständig auf dem Monitorbildschirm abgebildet ist.
- Bitte verwenden Sie unbedingt einen Hintergrund, gegen den sich der Umriss des Objekts deutlich abzeichnet, und stellen Sie das Objekt so ein, dass es den Monitorbildschirm möglichst vollständig ausfüllt.
- Sorgen Sie dafür, dass von der Oberfläche des Originalfotos kein Licht reflektiert wird.
- Falls das alte Foto Portraitausrichtung aufweist, wählen Sie den Bildausschnitt der Kamera bitte unbedingt in Landschaftsausrichtung (waagrecht).

»» Zur Beachtung : ««

- Wenn die Kamera nicht genau senkrecht zum alten Foto angeordnet ist, kann das aufgezeichnete Bild auf der einen Seite länger als auf der anderen erscheinen. Diese als „Trapezfehler“ bezeichnete Verzerrung ergibt sich, wenn die beiden Seiten des Fotos unterschiedlich weit vom Objektiv entfernt sind. Die näher am Objektiv befindliche Seite sieht länger aus und die weiter vom Objektiv entfernte Seite kürzer. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Foto erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

Restaurieren eines alten Fotos

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Altes Foto“ und drücken Sie danach [SET].
3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzuzeichnen.
 - Es erscheint eine Fotokontur-Bestätigungsanzeige, dann wird das Original-Aufnahmebild gespeichert. Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 239) ohne Anzeige der Fotokontur-Bestätigungsanzeige, wenn die Kontur des Fotos von der Kamera nicht erfasst werden kann.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den zu korrigierenden Konturkandidaten zu wählen.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Trimmen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Monitorbildschirm.
- Falls das Bild nicht getrimmt werden soll, wählen Sie „Abbrechen“, um das Bild zu speichern.



6. Verwenden Sie den Zoomregler, um die Trimmgrenze größer oder kleiner zu machen.

7. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze an die gewünschte Stelle zu bewegen, und drücken Sie [SET].

- Die Kamera restauriert automatisch die Farbe und speichert das Bild.
- Falls Sie keine Grenze um das Bild wünschen, stellen Sie die Trimmgrenze bitte so ein, dass diese knapp innerhalb der Grenze des angezeigten Bilds liegt.
- Um den Trimmvorgang an einem beliebigen Punkt abubrechen und das Bild so zu speichern, wie es ist, drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Während der Aufnahme eines alten Fotos ist das Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber das optische Zoom verwenden.
- In den folgenden Fällen ist die Kamera nicht in der Lage, ein altes Foto zu erkennen.
 - Wenn das alte Foto teilweise über den Monitorbildschirm hinausragt.
 - Wenn das alte Foto die gleiche Farbe hat wie der Hintergrund, vor den es platziert ist.
- Die maximale Bildgröße für das Aufnehmen eines alten Fotos ist 2M (1600 × 1200 Pixel), auch wenn die Kamera auf eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Wenn die Kamera auf eine kleinere Bildgröße als 2M (1600 × 1200 Pixel) konfiguriert ist, wird das Bild in der aktuell spezifizierten Größe aufgezeichnet.
- Unter bestimmten Bedingungen ergibt die Farbenrestaurierung eventuell nicht die gewünschten Resultate.

Aufnahmen von Schnappschüssen in einem Collage-Layout (Layout-Shots)

Sie können ein Bild mit einer Schnappschuss-Collage erzeugen, indem Sie Schnappschüsse für die Rahmen eines vorgegebenen Layouts aufnehmen. Dies ermöglicht albumähnliche Arrangements mit thematisch zusammenhängenden Aufnahmen in jeweils einem einzigen Bild. Hierfür stehen BEST SHOT-Szenen mit drei und zwei Rahmen zur Wahl.

• Layout (zwei Bilder)



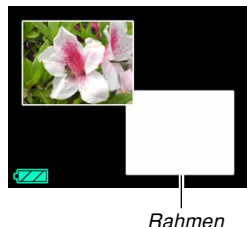
• Layout (drei Bilder)



1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Layout“ und drücken Sie danach [SET].

3. Drücken Sie den Auslöser zum Aufnehmen des ersten Bilds.

- Die Kamera nimmt den ersten Schnappschuss auf und wechselt in Bereitschaft für die nächste Aufnahme.



4. Drücken Sie erneut den Auslöser, um das nächste Bild aufzunehmen.

- Bei Aufnahme im Layout mit 3 Rahmen anschließend erneut den Auslöser drücken, um das dritte Bild aufzunehmen.
- In den vorstehenden Schritten 3 und 4 kann mit [SET] zwischen der Layout-Anzeige (Anzeige mit den Rahmen) und einer das ganze Display ausfüllenden Anzeige zum Einstellen des Bildausschnitts für die nächste Aufnahme umgeschaltet werden.
- Zum Löschen der aktuell aufgenommenen Layout-Bilder und erneuten Starten des laufenden Layout-Vorgangs drücken Sie bitte [MENU]. Setzen Sie dann ab dem obigen Schritt 3 fort.

- Die Schnappschuss-Collagen werden erst gespeichert, wenn Schnappschüsse in allen vorhandenen Rahmen aufgenommen sind.

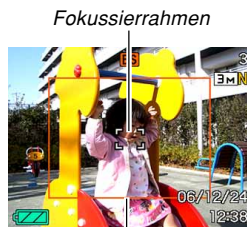
»» WICHTIG! ««

- Die Kamera speichert nur das Bild der fertigen Schnappschuss-Collage. Die jeweiligen Schnappschüsse werden nicht einzeln gespeichert.
- Die Bildgröße der Schnappschuss-Collage dieser Funktion beträgt unveränderlich 7 M (3072 × 2304 Pixel).
- Bei Verwendung von Layout-Shot wechselt die Kamera automatisch auf die folgenden Einstellungen:
 - ISO-Empfindlichkeit: Automatisch (fest)
 - AF-Bereich: Punkt (fest)
- Bei einem Layout-Shot sind die folgenden Funktionen deaktiviert.
 - Digitalzoom
 - Selbstauslöser
 - Serienaufnahme

Automatische Motivverfolgung bei bewegtem Motiv (Automatische Rahmung)

Bei automatischer Verfolgung wird sich bewegenden Motiven automatisch ein Rahmen nachgeführt, um das Aufnehmen von Schnappschüssen mit in Bildmitte gehaltenem Motiv zu erleichtern.

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Automatische Rahmung“ und drücken Sie danach [SET].
3. Stellen Sie den Fokussierrahmen auf das zu verfolgende Motiv und drücken Sie dann halb den Auslöser.



- Wenn sich das Motiv bewegt, werden der Fokussierrahmen und die Trimmungsgrenze automatisch nachgeführt.

- Fokus und Belichtung werden arretiert, wenn Sie den Auslöser halb drücken.

4. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen.

- Damit wird der innerhalb der Trimmungsgrenze liegende Ausschnitt aufgenommen.

WICHTIG!

- Aufgenommen wird nur der innerhalb der Trimmungsgrenze liegende Ausschnitt.
- Die Bildgröße bei dieser Funktion beträgt unveränderlich 3 M (2048 × 1536 Pixel).
- Einem sich schnell bewegenden Motiv kann die automatische Verfolgung eventuell nicht nachkommen. Geben Sie in solchen Fällen den Auslöser frei, positionieren Sie den Fokussierrahmen wieder auf dem Motiv und drücken Sie erneut halb den Auslöser.
- Bei Aufnahme mit „Automatische Rahmung“ ergibt sich eine verschlechterte Bildqualität, auch wenn Sie das Digitalzoom im „Bereich ohne verschlechterte Bildqualität“ (Seite 61) verwenden.

Aufzeichnen eines Films

Sie können bis zu 10 Minuten lange Filme mit Ton aufzeichnen. Sie können eine Auflösung wählen, die Ihren Anforderungen entspricht.

- Dateiformat: Motion JPEG AVI-Format
- Maximale Filmlänge
 - 10 Minuten je Film
 - Gesamtaufnahmezeit: Nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt.
- Ungefähre Filmdateigröße (1 Minute Film):
 - 72,8 MB (Qualitätseinstellung: HQ)
 - 43,6 MB (Qualitätseinstellung: Normal)
 - 17,5 MB (Qualitätseinstellung: LP)

Spezifizieren der Bildqualität des Films

Die Einstellung für die Bildqualität bestimmt, wie stark die Abbildungen vor dem Abspeichern von der Kamera komprimiert werden. Bildqualität wird als Bildformat in Pixel ausgedrückt. Als „Pixel“ bezeichnet man die zahlreichen Bildpunkte, aus denen ein Bild besteht. Je mehr Pixels (d.h. ein größeres Bildformat) liefern mehr Details und eine bessere Bildqualität bei der Wiedergabe eines Films. Vor dem Aufzeichnen eines Films wählen Sie bitte die Bildqualitäts-Einstellung, die Ihren Anforderungen entspricht.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

Einstellung		Ungefähre Datenrate	Bildrate
Hohe Qualität	HQ (640 × 480 Pixel)	10,2 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
↕	Normal (512 × 384 Pixel)	6,1 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
	Niedrige Qualität LP (320 × 240 Pixel)	2,45 Megabit pro Sekunde	15 Bilder/ Sekunde

Aufzeichnen eines Films

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) im Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Szene „“ (Film) zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

- Durch Wählen der Szene „“ (Film) erscheint „“ auf dem Bildschirm.

3. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöser.

- Damit wird mit der Filmaufnahme begonnen.
- Dies startet die Filmaufnahme, die durch „“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität erlaubt.



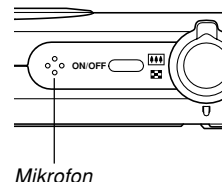
- Im Filmmodus wird automatisch Pan-Focus (Seite 79) als Fokusmodus gewählt, und zwar unabhängig von der Modusspeicher-Einstellung „Fokus“ (Seite 118) und der Schnappschuss-Fokusmodus-Einstellung. Sie können vor dem Aufnahmestart auf einen anderen Fokusmodus schalten. Beachten Sie aber bitte, dass der Autofokus-Modus für Filmaufnahme nicht wählbar ist.

4. Um die Filmaufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut.

- Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

■ Vorsichtshinweise zu den Filmaufnahmen

- Die Kamera nimmt auch den Ton auf. Achten Sie auf die folgenden Punkte, wenn Sie einen Film aufnehmen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
 - Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
 - Die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme kann zu Störgeräuschen im aufgezeichneten Ton führen.
 - Das Audiosignal für die Filmaufnahmen wird monaural aufgezeichnet.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes.



- Die Filmaufnahme-Kapazität des eingebauten Speichers ist sehr gering. Es empfiehlt sich daher, zum Aufnehmen von Filmen eine Speicherkarte (Seite 174) zu verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme deaktiviert. Es steht also nur das Digitalzoom zur Verfügung. Achten Sie darauf, dass Sie die zu verwendende Einstellung des optischen Zooms auswählen, bevor Sie den Auslöser für den Beginn der Filmaufnahme drücken (Seite 58).
- Die Auswirkungen einer Kamerabewegung in einem Bild werden verstärkt, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen. Daher wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen.
- Die Bilder sind vielleicht unscharf, wenn sich das Objekt außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befindet.
- Makro verwendet eine feste Brennweite, die auf Makroaufnahme optimiert ist.

Tonaufnahme

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Sie können auch nach der Aufnahme eines Schnappschusses den gewünschten Ton zu diesem hinzufügen.

- Bildformat: JPEG
JPEG ist ein Bildformat, das effiziente Datenkomprimierung aufweist.
Die Dateierweiterung für eine JPEG-Datei ist „.JPG“.
- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können eine in dem Ton-Schnappschussmodus aufgezeichnete Tondatei auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Tonaufnahme“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird auf den Ton-Schnappschussmodus geschaltet.
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird auf den normalen Schnappschussmodus (ohne Ton) geschaltet.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Nachdem das Bild aufgenommen wurde, schaltet die Kamera auf die Tonaufnahmebereitschaft, wobei das gerade aufgenommene Bild mit der [P]-Anzeige am Monitorbildschirm angezeigt wird.



Restaufnahmedauer

5. Drücken Sie den Auslöser, um die Tonaufnahme zu beginnen.

- Die Betriebslampe blinkt grün, während die Aufnahme ausgeführt wird.

6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

►► WICHTIG! ◀◀

- Ton-Schnappschussaufnahme ist nicht möglich (d.h. der Ton wird nicht mit aufgezeichnet), wenn Sie eine der nachstehenden Funktionen verwenden. „X3“ Selbstauslöser (Dreifach-Selbstauslöser), Normalgeschwindigkeit-Serienmodus, Schnellaufnahme-Serienmodus, Blitzlicht-Serienmodus

Aufnahme Ihrer Stimme

Die Sprachaufnahme ermöglicht schnelle und einfache Aufnahme Ihrer Stimme.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Etwa 25 Minuten mit dem eingebauten Speicher
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

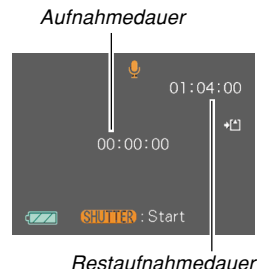
»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die bei aktivierter Sprachaufnahme aufgezeichneten Dateien auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Drücken Sie [BS] (BEST SHOT) in dem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl der „Sprachaufnahme“-Szene, und drücken sie danach [SET].

- Durch die Wahl der „Sprachaufnahme“-Szene erscheint das Symbol „U“ auf dem Monitorbildschirm.



3. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Sprachaufnahme zu beginnen.

- Der Wert für die Restaurnahmedauer führt einen Countdown auf dem Monitorbildschirm aus und die Betriebslampe blinkt grün, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Drücken Sie [▲] (DISP) während der Sprachaufnahme, um den Monitorbildschirm auszuschalten.

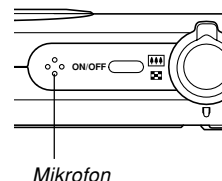
ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Sie können Indexmarkierungen während der Aufnahme setzen, indem Sie [SET] drücken. Für Informationen über das Springen an die Indexmarkierungen während der Wiedergabe siehe Seite 151.

4. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser drücken, wenn der Speicher voll ist, oder wenn der Akku entladen ist.

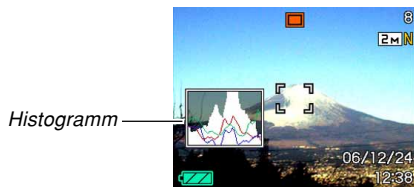
■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Tonaufnahme

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Falls Sie die Stromtaste oder  (PLAY) drücken, werden die Aufnahme gestoppt und der bis jetzt aufgezeichnete Ton abgespeichert.
- Sie können auch eine „Nachaufnahme“ ausführen, um den Ton zu einem bereits aufgenommenem Schnappschuss hinzuzufügen bzw. den für ein Bild aufgezeichneten Ton zu ändern. Für weitere Informationen siehe Seite 148.



Verwendung des Histogramms

Sie können [▲] (DISP) verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen (Seite 30). Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen. Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.



- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

- Ein RGB-Histogramm wird auch angezeigt, das die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten anzeigt. Sie können dieses Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

» Zur Beachtung : «

- Sie können die Anpassfunktion (Seite 115) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken. Wenn Sie dies ausführen, können Sie die Belichtungskompensation während der Betrachtung des On-Screen-Histogramms einstellen (Seite 83).

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.



- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.



- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objektne erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt.

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- Einstellung der L/R-Taste (Tastenanpassung)
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Icon-Hilfe ein/ausgeschaltet
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- ISO-Empfindlichkeit
- Messung
- Filter
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast
- Zeitstempel
- Rückstellung der Kamera

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in dem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Nachdem Sie eine Funktion zugeordnet haben, können Sie deren Einstellung einfach ändern, indem Sie die [◀] oder [▶] Taste drücken.
 - Fokus (Seite 74)
 - EV-Verschiebung (Seite 83)
 - Weißabgleich (Seite 84)
 - ISO (Seite 120)
 - Selbstauslöser (Seite 68)
 - Aus: Keine Funktion zugeordnet

»» WICHTIG! ««

- Während der Schnappschuss- oder Filmaufnahme können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die diesen Tasten zugeordneten Funktionen einzustellen. Sie können jedoch den Selbstauslöser während der Filmaufnahme nicht einstellen.

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie diese aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Verwendung der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt den Anleitungstext für ein Icon an, wenn Sie dieses in dem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm wählen (Seite 27).

- Der Icon-Hilfe-Text wird für die folgenden Funktionen angezeigt: Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Aufnahmetyp, EV-Verschiebung.

Achten Sie jedoch darauf, dass der Icon-Hilfe-Text für den Scharfeinstellmodus, die EV-Verschiebung, den Selbstauslöser und den Weißabgleich nur dann erscheint, wenn „Fokus“, „EV-Verschiebung“, „Selbstauslöser“ oder „Weißabgleich“ mit der Tastenanpassfunktion den [◀]- und [▶]-Tasten zugeordnet ist (Seite 115).

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Icon-Hilfe“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Anleitungstextes beim Umschalten einer Funktion	Ein
Ausschalten der Icon-Hilfe	Aus

»» WICHTIG! ««

- Die nachstehend aufgeführten Icons erscheinen nicht im Display, wenn die Icon-Hilfe ausgeschaltet ist.
 - Blitzlichtmodus -Icon (Seite 63)
 - Fokusmodus -Icon (Seite 74)
 - Weißabgleich -Icon (Seite 84)

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den BEST SHOT-Modus, Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, die Messung, den Selbstauslöser, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

— Die folgende Tabelle zeigt, was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

Funktion	Ein	Aus
 BEST SHOT* ¹	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	BEST SHOT-Status abbrechen
Blitz		Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		 Punkt
Messung		Multi
Selbstauslöser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition* ²		Weit

*¹ Spezifizieren Sie, ob das Starten mit der zuletzt gewählten BEST SHOT-Szene gestartet werden soll. Wenn Sie diese Funktion auf „Ein“ stellen, erfolgt das Starten mit der zuletzt gewählten BEST SHOT-Szene, wogegen der Start in dem automatischen Status erfolgt, wenn Sie diese Funktion auf „Aus“ stellen.

*² Nur die optische Zoomposition wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Speicher“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der zu verändernden Position, und drücken Sie dann [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des BEST SHOT-Modus Vorrang über die Modusspeichereinstellungen haben. Falls Sie die Kamera in dem BEST SHOT-Modus ausschalten, werden alle Einstellungen, ausgenommen „Zoomposition“, gemäß den BEST SHOT-Szenenbeispielen konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten, unabhängig von den Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellungen.

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie **[MENU]** in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach **[▶]**.
3. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Niedrigere Empfindlichkeit	ISO 50
↑	ISO 100
↓	ISO 200
Höhere Empfindlichkeit	ISO 400

» WICHTIG! «

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen (Körnigkeit) in einem Bild erscheint, das ein Bild grob erscheinen lässt. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.
- Bei der Einstellung „Automatisch“ wird die ISO-Empfindlichkeit immer für die Aufnahme verwendet, unabhängig von der aktuellen ISO-Empfindlichkeitseinstellung.

» Zur Beachtung : «

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 115) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie **[◀]** oder **[▶]** in dem Aufnahmemodus drücken.

Wahl des Messmodus

Der Messmodus bestimmt, welcher Bereich des Subjekts zur Belichtungsmessung verwendet wird. Mit den nachfolgenden Schritten kann der Messmodus der Kamera geändert werden.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Multi (Multi-Messmodus)

Die Multi-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung)

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



☐ Punkt (Punktmessung)

Die Punkt-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich.

Verwenden Sie diese

Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 83) auf einen anderen Wert als 0,0 ändern, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.
- Falls „Multi“ gewählt ist, dann wird das Icon nicht angezeigt, sobald Sie an die Informationsanzeige des Aufnahmemodus zurückkehren (Seite 26).

Verwendung der Filterfunktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [►].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	+2
↑	+1
Normale Schärfe	0
↓	-1
Niedrige Schärfe	-2

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Färbung (Intensität)	+2
↑	+1
Normale Färbung (Intensität)	0
↓	-1
Niedrige Färbung (Intensität)	-2

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hoher Kontrast	+2
↑	+1
Normaler Kontrast	0
↓	-1
Niedriger Kontrast	-2

Schnappschüsse mit Datumsstempel

Sie können das Aufnahmedatum oder das Aufnahmedatum mit Uhrzeit in die untere rechte Ecke des Bildes stempeln lassen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Zeitstempel“ und drücken Sie dann [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2006, 13:25 Uhr

Zum Stempeln dieser Informationen:	Diese Einstellung wählen:
Aufnahmedatum (2006/12/24)	Datum
Aufnahmedatum & Uhrzeit (2006/12/24 1:25pm)	Datum&Zeit
Kein Stempel	Aus

- Durch Einschalten des Zeitstempels erscheint das betreffende Zeitstempel-Icon auf dem Monitor-Bildschirm (Seite 26).

 : Datum

 : Datum&Zeit

»» WICHTIG! ««

- Nachdem die Datums- und Uhrzeitinformationen in einen Ausdruck gestempelt wurden, können diese nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden.
- Über die Einstellung „Datumsstil“ (Seite 166) können Sie vorgeben, in welchem Format das Datum erscheinen soll.
- Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden anhand der aktuellen Einstellung von Datum/Uhrzeit der Kamera (Seite 47, 165) beim Aufnehmen des Schnappschusses festgelegt.
- Digitalzoom wird nicht unterstützt, wenn der Datumsstempel („Datum“ oder „Datum&Zeit“) eingeschaltet ist (Seite 60).
- Bei folgendem Bildmaterial wird der Datumsstempel nicht unterstützt.
Bilder, die mit bestimmten BEST SHOT-Szenen aufgenommen wurden („Visitenkarten und Dokumente“, „Whiteboard usw.“, „Altes Foto“, „Automatische Rahmung“)

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 227 aufgeführt sind.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Rücksetzen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

»» WICHTIG! ««

- Die folgenden Einstellungen werden durch Rücksetzen der Kamera (Seite 228) nicht initialisiert:
 - Heimatzeiteinstellung
 - Weltzeiteinstellung
 - Zeiteinstellung
 - Datumsstil
 - Language
 - Videoausgang

WIEDERGABE

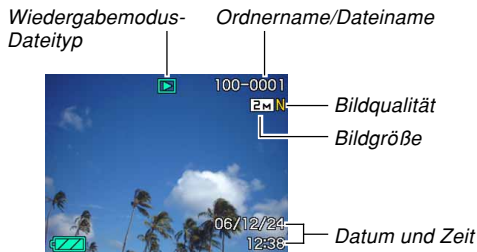
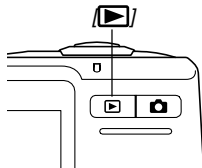
Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

1. Drücken Sie [▶] (PLAY), um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet und ein Bild oder eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm.



2. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) oder [◀] (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu scrollen.



ⓘ Zur Beachtung : ⚠

- Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

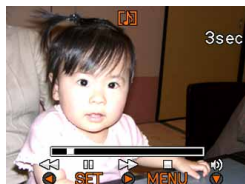
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Ton-Schnappschuss anzuzeigen (angezeigt durch ) und seinen Ton wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus bis das gewünschte Bild angezeigt wird.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird der Ton wiedergegeben, der für das angezeigte Bild aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellerücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▼], und verwenden Sie danach [▲] sowie [▼].
Anzeigehalt ändern	Drücken Sie [▲] (DISP).
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

►► WICHTIG! ◀◀

- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

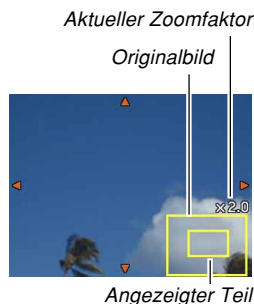
Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine achtfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Schieben Sie den Zoomregler in Richtung (Q), um das Bild zu vergrößern.

- Dadurch wird das Bild gezoomt.
- Eine Anzeige erscheint in der unteren rechten Ecke, die anzeigt, welcher Teil des Originalbildes gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

»» WICHTIG! ««

- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Achtfache seiner Normalgröße einzuzoomen.

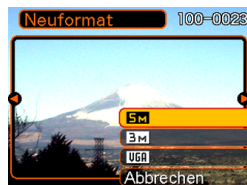
Größenänderung eines Bildes

Sie können ein aufgezeichnetes Bild auf eine von drei Bildgrößen umformatieren.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [►].

- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)		Abzuggröße	
5M	2560 × 1920	A3-Abzug	Größer ↑ ↓ Kleiner
3M	2048 × 1536	A4-Abzug	
VGA	640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

* „M“ steht für „Mega“.

- Um den Neuformatierungsvorgang abzubrechen, wählen Sie „Abbrechen“.

»» WICHTIG! ««

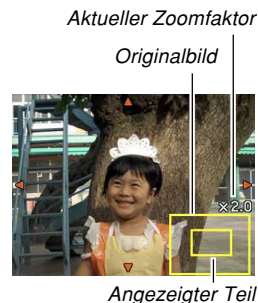
- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht neu formatieren können.
 - VGA (640 × 480 Pixel) und kleinere Bilder
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Neuformatierungsvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des neu formatierten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.
- Wenn ein größenverändertes Bild im Kalenderbildschirm (Seite 142) angezeigt wird, erscheint es an dem Datum, an dem die Größe geändert wurde.

Trimmen eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang für das Trimmen eines Teils eines vergrößerten Bildes verwenden.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [▶].

- Eine Anzeige erscheint in der unteren rechten Ecke, die anzeigt, welcher Teil des Originalbildes gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



4. Verschieben Sie den Zoomregler nach links oder rechts, um das Bild zu zoomen.

- Der auf dem Monitorbildschirm angezeigte Teil des Bildes ist der getrimmte Teil.

5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um nach oben, unten, links oder rechts an den zu trimmenden Bereich zu gelangen.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

» WICHTIG! «

- Durch das Trimmen eines Bildes werden die Version des Originals (vor dem Trimmen) und die Version des neuen Bildes (nach dem Trimmen) als separate Dateien abgespeichert.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht trimmen können.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Trimmvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.
- Wenn ein getrimmtes Bild im Kalenderbildschirm (Seite 142) angezeigt wird, erscheint es an dem Datum, an dem das Bild getrimmt wurde.

Trapezfehlerkorrektur

Verwenden Sie das nachstehende Korrekturverfahren bei Schnappschüssen von Tafeln, Dokumenten, Postern, Fotos oder anderen rechtwinkligen Objekten, die trapezförmig verformt abgebildet sind, weil sie nicht aus rechtem Winkel aufgenommen wurden.

- Durch Ausführung der Trapezfehlerkorrektur wird die neue (korrigierte) Version (2M (1600 × 1200 Pixel)) des bearbeiteten Bildes als separate Datei gespeichert.

1. Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder auf dem Monitorbildschirm und zeigen Sie das zu korrigierende Bild an.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trapezfehler“, und drücken Sie danach [▶].

- Hieraufhin erscheint ein Bildschirm mit allen Objekten, die für eine Trapezfehlerkorrektur in Frage kommen.
- Beachten Sie bitte, dass der obige Schritt nur ausführbar ist, wenn ein Schnappschuss auf dem Monitorbildschirm angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Kandidaten für die Korrektur.



4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, wenn Sie den Vorgang ohne Vornahme der Trapezfehlerkorrektur beenden möchten.

»» WICHTIG! ««

- Falls das Originalbild kleiner als 2M (1600 × 1200 Pixel) ist, hat die neue (korrigierte) Version die gleiche Größe wie das Original.
- Bei den nachstehenden Bildtypen ist keine Trapezfehlerkorrektur möglich.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgezeichnete Bilder
- Die Trapezfehlerkorrektur ist nicht ausführbar, wenn kein ausreichender Speicherplatz für das korrigierte Bild vorhanden ist.
- Wenn Sie ein korrigiertes Bild auf dem Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, werden Uhrzeit und Datum der ursprünglichen Aufnahme angezeigt, nicht Uhrzeit und Datum der Korrektur.
- Wenn ein Bild mit erfolgter Trapezfehlerkorrektur in der 1-Monats-Kalenderanzeige angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der Korrektur (Seite 142).

Korrigieren der Farben alter Fotografien mit Farbenrestaurierung

Durch Farbenrestaurierung können Sie die Farben alter Fotos korrigieren, die Sie mit einer Digitalkamera abgelichtet haben. Diese Funktion ist praktisch zum digitalen Aufarbeiten des Bestands an alten Fotos, Postern usw.

- Durch Ausführung der Farbenrestaurierung wird die neue (restaurierte) Version (2M (1600 × 1200 Pixel)) des bearbeiteten Bildes als separate Datei gespeichert.

- 1. Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder auf dem Monitorbildschirm und zeigen Sie das zu korrigierende Bild an.**
- 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Farbenkorrektur“ und drücken Sie dann [▶].**
- 3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das zu bearbeitende Foto.**

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Trimmen“ und drücken Sie dann [SET].

- Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Monitorbildschirm.
- Um die Farbenrestaurierung zu beenden, ohne irgendwelche Daten zu speichern, wählen Sie bitte „Abbrechen“.

5. Verschieben Sie den Zoomregler nach links bzw. rechts, um die Trimmgrenze einzuzoomen.

- Stellen Sie die Trimmgrenze passend auf den zu bearbeitenden Ausschnitt ein.

6. Bewegen Sie die Trimmgrenze mit [▲], [▼], [◀], und [▶] an die gewünschten Stellen und drücken Sie dann [SET].

- Die Kamera korrigiert automatisch die Farbe und speichert das bearbeitete Bild.
- Falls Sie keine Ränder um das Bild wünschen, stellen Sie die Trimmgrenze bitte so ein, dass diese knapp innerhalb der Grenze des angezeigten Bilds liegt.
- Um die Farbenrestaurierung zu beenden, ohne irgendwelche Daten zu speichern, drücken Sie bitte [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Falls das Originalbild kleiner als 2M (1600 × 1200 Pixel) ist, hat die neue (restaurierte) Version die gleiche Größe wie das Original.
- Bei den nachstehenden Bildtypen ist keine Korrektur möglich.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgezeichnete Bilder
- Die Farbenkorrektur ist nicht ausführbar, wenn kein ausreichender Speicherplatz für das korrigierte Bild vorhanden ist.
- Wenn Sie ein restauriertes Bild auf dem Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, werden Uhrzeit und Datum der ursprünglichen Aufnahme angezeigt, also nicht Uhrzeit und Datum der Korrektur.
- Wenn ein korrigiertes Bild in der 1-Monats-Kalenderanzeige angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der Korrektur (Seite 142).

»» Zur Beachtung : ««

- Wenn Sie mit dieser Kamera das Bild einer alten Fotografie aufzeichnen und das erhaltene Bild restaurieren möchten, finden Sie Näheres hierzu unter „Restaurieren eines alten Fotos“ auf Seite 99.

Wiedergeben und Editieren eines Films

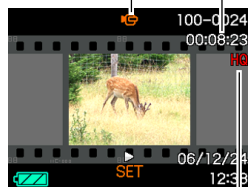
Wiedergeben eines Films

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einen mit dieser Kamera aufgenommenen Film wiederzugeben.

1. Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der gewünschte Film angezeigt wird.

Abgelaufene Aufnahmedauer

Film-Icon



Bildqualität

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch beginnt die Wiedergabe des Films.
- Die nachfolgenden Bedienungsschritte können während der Wiedergabe eines Films ausgeführt werden.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe • Bei jedem Drücken erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit um eine Stufe.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Filmwiedergabe auf Normalgeschwindigkeit zurücksetzen.	Drücken Sie [SET].
Kurzzeitiges Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Filmwiedergabe stoppen.	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Wiedergabelautstärke des Films.	Drücken Sie [▼], und verwenden Sie danach [▲] und [▼].
Ein- und Ausschalten der Monitorbildschirm-Indikatoren.	Drücken Sie [▲] (DISP).
Vergrößern des Filmbilds	Bewegen Sie den Zoomregler in Richtung (Q).
Ein vergrößertes Filmbild am Monitorbildschirm scrollen.	Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶].

»» WICHTIG! ««

- Die Wiedergabelautstärke eines Films kann nur während der Wiedergabe des Films eingestellt werden.
- Sie können einen Film bis auf das 3.5-fache der Normalgröße vergrößern.
- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist Wiedergabe eventuell nicht möglich.

Editieren eines Films

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt gegebenen Anweisungen zum Editieren und Löschen von Filmen. Beim Editieren kann alles vor oder nach einem spezifischen Filmbild bzw. zwischen zwei Filmbildern geschnitten werden.

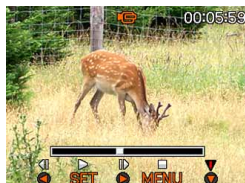
»» WICHTIG! ««

- Ein Filmschnitt kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass der spezifizierte Teil des Films wirklich geschnitten werden soll, bevor dieser Schritt ausgeführt wird.
- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist Editieren nicht möglich.
- Ein Film, der kürzer als fünf Sekunden ist, kann nicht editiert werden.
- Bei bestimmten Speicherkartentypen kann der Filmschneidevorgang beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Störung.
- Der Filmschnitt kann nicht ausgeführt werden, wenn der verfügbare Speicherplatz kleiner ist als die zu schneidende Bilddatei. In solchen Fällen bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden, um mehr Platz im Speicher freizumachen.
- Das Zusammenfügen von zwei verschiedenen Filmen in einen Film oder das Auftrennen eines Filmes in verschiedene Teile wird von dem Kamerabetrieb nicht unterstützt.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs vor oder hinter einem spezifischen Filmbild

1. Während der zu editierende Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

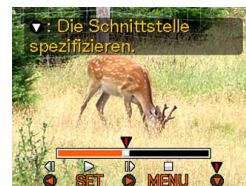
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den auszuführenden Bedienungsschritt zu wählen.

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schneiden eines gesamten Bereichs vor einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Schneiden eines gesamten Bereichs hinter einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Verlassen des Schneidemodus	Abbrechen

4. Zeigen Sie das Filmbild an, an der ein Schnitt vorgenommen werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.



5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



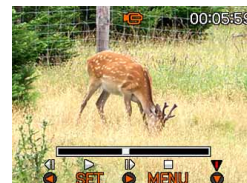
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten.....“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs zwischen zwei spezifischen Filmbildern

1. Während der Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

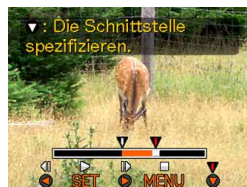
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Schnitt“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den Schneidemodus zu verlassen.

4. Zeigen Sie das Anfangsbild an, an dem der erste Schnitt ausgeführt werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].

5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



6. Wählen Sie anhand von Schritt 4 die Schnittendszene. Wenn die Schnittendszene angezeigt wird, drücken Sie [▼].



- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.

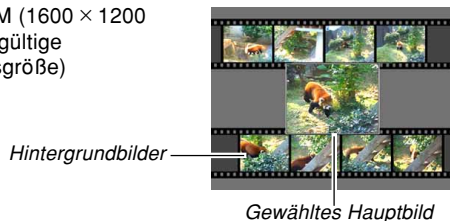
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten....“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

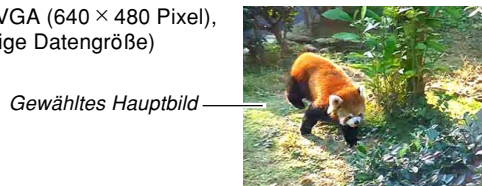
Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)

Die MOTION PRINT-Funktion erlaubt das Einfangen eines Filmbilds von einer bestehenden Filmsequenz, um ein Standbild zu erhalten, das sich zum Ausdrucken eignet. Zum Einfangen stehen zwei Layout-Methoden zur Verfügung, wobei das gewählte Layout die endgültige Größe der Abbildung bestimmt.

- 9 Bilder (2M (1600 × 1200 Pixel), endgültige Abbildungsgröße)



- 1 Bild (VGA (640 × 480 Pixel), endgültige Datengröße)



■ Einfangen eines Standbilds von einem Film

1. Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der Film angezeigt wird, der die gewünschten Filmbilder enthält.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, dann „MOTION PRINT“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl des Layouts („1 Bild“ oder „9 Bilder“), das Sie benutzen möchten.
 - Wählen Sie „Abbrechen“, um den MOTION PRINT-Modus zu verlassen.

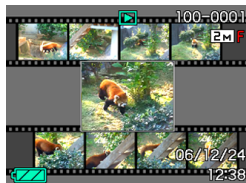


5. Verwenden Sie [◀] und [▶] um das Filmbild anzuzeigen, das als Hauptbild verwendet werden soll.

- Wenn eine der Tasten gedrückt gehalten wird, erfolgt das Blättern mit hoher Geschwindigkeit.

6. Nach der Wahl des gewünschten Filmbilds drücken Sie [SET].

- Nun wird das daraus resultierende Standbild angezeigt.
- Wenn Sie „9 Bilder“ für das Layout gewählt haben, wird das in Schritt 4 bestimmte Filmbild als Hauptbild verwendet, und die auf beiden Seiten befindlichen Filmbilder dienen als Hintergrund-Filmbilder.
- Wenn Sie in Schritt 4 die Position „1 Bild“ gewählt haben, erscheint hier die Abbildung des in Schritt 6 gewählten Filmbilds.



» WICHTIG! «

- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist MOTION PRINT nicht möglich.

9-Bild-Gruppenanzeige

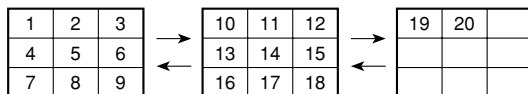
Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

1. Verschieben Sie den Zoomregler gegen (☒) in dem Wiedergabemodus.

- Dadurch erscheint die 9-Bild-Anzeige. Das zuletzt angezeigte Bild ist mit der Wahlgrenze markiert.
- Falls weniger als neun Bilder im Speicher abgespeichert sind, dann werden diese beginnend von der oberen linken Ecke angezeigt. Die Wahlgrenze befindet sich dabei an dem Bild, das auf dem Display angezeigt wurde, bevor Sie auf die 9-Bilder-Anzeige umgeschaltet hatten.
- Für eine Filmdatei (Seite 135) wird oben und unten auf dem Bildschirm „■■■■“ angezeigt.
- Auf der 9-Bilder-Anzeige wird mit (U) darauf hingewiesen, dass es sich um ein Bild einer Sprachaufnahme-Datei handelt (Seite 110).
- Wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können, erscheint (?) anstelle des Bilds

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie [▶] oder [◀], während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.

Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.



3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀], [▶] oder dem Auslöser, um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.



Anzeigen der Kalenderanzeige

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Jeder Tag zeigt die erste an diesem Tag aufgenommene Datei an, wodurch Ihnen das Auffinden der gewünschten Datei erleichtert wird.

1. Verschieben Sie im Wiedergabemodus zweimal den Zoomregler gegen (◻◻).

- Sie können den Kalender auch aufrufen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ wählen, „Kalender“ wählen und dann zum Anzeigen des Kalenders [▶] drücken.



Jahr/Monat
Datumswahlcursor

- Verwenden Sie den auf Seite 166 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.
- Die auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Datei ist die erste Datei, die an diesem Datum aufgenommen wurde.
- Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU] oder [BS].

WIEDERGABE

- Auf der Kalenderanzeige wird mit  das Bild einer Sprachaufnahmedatei angezeigt (Seite 110).
-  erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Datum zu verschieben, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird ein Bild der ersten Datei angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

►► WICHTIG! ◀◀

- Bitte beachten Sie die nachstehenden Punkte dazu, wie bestimmte Bearbeitungsfunktionen das Datum beeinflussen, unter dem das Bild in der Kalenderanzeige eingeordnet wird.

Nach dieser Bearbeitung:	Ist das resultierende Bild mit diesem Datum verknüpft:
Trapezfehler, Farbenkorrektur, Neuformat, Trimmen, Kopie	Datum der Bearbeitung
Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bilds	Aufnahmedatum des Originalbilds

Wiedergabe einer Diashow

Eine Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie die erscheinende Anzeige, um die Bild-, Zeit-, Intervall- und Effekteinstellungen zu konfigurieren.

Bilder	• Alle Zeigt alle im Speicher der Kamera abgespeicherten Bilder an. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Schnappschüssen und Audio-Schnappschüssen. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Filmen. • Ein Bild Zeigt ein bestimmtes Bild an. • Favoriten Zeigt alle in dem FAVORITE-Ordner abgespeicherten Bilder an.
Zeit	Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabedauer (1 bis 5 Minuten, oder 10, 15, 30 oder 60 Minuten) zu spezifizieren.
Intervall	Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Intervall (Max. oder 1 bis 30 Sekunden) zu spezifizieren. • Falls die Wiedergabe eine Filmdatei erreicht, wenn „Max.“ als Intervall gewählt ist, dann wird nur das erste Bild des Films angezeigt.

Effekt	• Muster 1, 2, 3, 4 Legt einen voreingestellten Effekt an, wenn von einem Bild auf ein anderes Bild umgeschaltet wird. • Zufall Legt die voreingestellten Muster (1, 2, 3 und 4) zufällig an. • Aus Die Effekte sind ausgeschaltet.
--------	---

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Falls Sie [◀] oder [▶] während einer Diashow drücken, wird an das vorhergehende Bild zurück bzw. an das nächste Bild weiter geblättert.
- Falls die Diashow eine Filmdatei erreicht, dann gibt sie den Film und seinen Ton einmal wieder.
- Falls die Diashow eine Sprachaufnahme-Datei oder einen Ton-Schnappschuss erreicht, dann gibt sie den Ton einmal wieder.
- Der Ton der Filme, Ton-Schnappschüsse oder Sprachaufnahme-Dateien wird nicht wiedergegeben, wenn Sie „Max.“ für die Einstellung „Intervall“ der Diashow spezifiziert haben. Bei allen anderen Einstellungen für „Intervall“ werden die Filme und der Ton (Filme, Ton-Schnappschüsse, Sprachaufnahme-Dateien) unabhängig von der Länge wiedergegeben.
- Während der Tonwiedergabe (Audio) können Sie den Lautstärkepegel durch Drücken von [▼] und darauf folgende Verwendung von [▲] und [▼] einstellen.
- Achten Sie darauf, dass die Effekteinstellungen bei auf „Favoriten“ eingestellter „Bilder“-Einstellung der Diashow bzw. oder „[G] Nur“ bei auf „Max.“, „1 sek.“ oder „2sek.“ eingestellter „Intervall“-Einstellung der Diashow deaktiviert sind.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.
- Falls Indikatoren auf dem Display angezeigt werden, können Sie diese durch Drücken von [▲] (DISP) löschen (Seite 30).
- Wenn während einer Diashow eine Filmsequenz erreicht wird - und „Ein Bild“ für „Bilder“ gewählt wurde - wird der Film wiederholt für die Zeitspanne wiedergegeben, die bei „Zeit“ spezifiziert wurde.

Verwendung der Fotostandfunktion (Photo Stand)

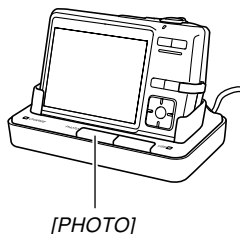
Die „Photo Stand“-Funktion lässt Sie spezifizieren, was auf dem Monitorbildschirm der Kamera erscheinen soll, während die Kamera in die USB-Station eingesetzt ist. Sie können eine Photo Stand Diashow wiedergeben, ohne sich über die restliche Akkuspannung sorgen zu müssen, oder Sie können die Anzeige eines bestimmten Bildes spezifizieren. Die Operationen der Fotostandfunktion werden gemäß den Einstellungen der Diashow ausgeführt. Für Informationen über die Konfigurierung der Diashow-Einstellungen gemäß Ihren Anforderungen siehe Seite 143.

1. Schalten Sie die Kamera aus.

2. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.

3. Drücken Sie [PHOTO] der USB-Station.

- Dadurch wird die Photo Stand Diashow mit den von Ihnen spezifizierten Bildern oder dem von Ihnen spezifizierten Bild gestartet.



- Drücken Sie [MENU], um die Anzeige für die Konfiguration der Einstellungen für die Diashow zu erhalten. Um die Diashow erneut zu starten, drücken Sie [MENU], während die Menüanzeige angezeigt wird, oder wählen Sie „Start“, und drücken Sie danach [SET].
- Während der Tonwiedergabe (Audio) können Sie den Lautstärkepegel durch Drücken von [▼] und darauf folgende Verwendung von [▲] und [▼] einstellen.

4. Um die Photo Stand Diashow zu stoppen, drücken Sie erneut [PHOTO].

►► WICHTIG! ◀◀

- Der Akku wird nicht aufgeladen, während eine Photo Stand Diashow abgehalten wird. Um den Akku aufzuladen, stoppen Sie die Diashow.
- Entnehmen Sie die Kamera nicht aus der Station, solange noch eine Diashow läuft. Dadurch könnten die Daten korrumpiert werden.

Drehung des Anzegebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [►].
 - Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Mit jedem Drücken von [SET] wird das Bild um 90 Grad gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Bildtypen nicht drehen.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Eingezoomte Bilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
- Eine Bilddrehung wird nur für Einzelbilder unterstützt.
Eine 9-Bild-Bildschirmanzeige oder ein Bild auf der Kalenderanzeige kann nicht gedreht werden.

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Die mit „Nachaufnahme“ bezeichnete Funktion lässt Sie den Ton nach der Aufnahme eines Schnappschusses hinzufügen. Sie können auch den Ton eines Ton-Schnappschusses (gekennzeichnet durch das -Icon darauf) neu aufnehmen.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme. Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, zu welchem Sie den Ton hinzufügen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

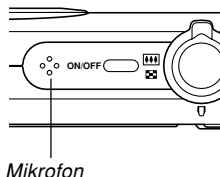


Neuaufnahme des Tons

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, dessen Ton Sie neu aufnehmen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie einfach den Ton ohne Neuaufnahme löschen möchten, drücken Sie [MENU], um den Vorgang zu beenden.
5. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.
 - Dadurch wird der vorhandene Ton gelöscht und durch den neuen Ton ersetzt.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Das -Icon (Ton) erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Tonaufnahme beendet wurde.
- Eine Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn die Restspeicherkapazität niedrig ist.
- Sie können den Ton zu folgenden Bildtypen nicht hinzufügen.
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Geschützte Schnappschüsse (Seite 157)
- Der durch die Neuaufnahme oder Löschung gelöschte Ton kann nicht wieder hergestellt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Ton nicht mehr benötigen, bevor Sie eine Neuaufnahme oder Löschung ausführen.



Wiedergabe einer Sprachaufnahme-Datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Sprachaufnahme-Datei wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um die Sprachaufnahme-Datei (eine Datei mit  darauf) zu wählen, die Sie wiedergeben möchten.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe der Sprachaufnahme-Datei durch den Lautsprecher der Kamera begonnen.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▼], und verwenden Sie danach [▲] und [▼].
Ein- oder Ausschalten der Bildschirmanzeigen	Drücken Sie [▲] (DISP).
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

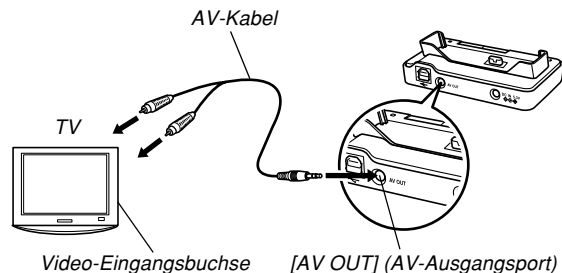
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.
- Falls Ihre Aufnahme mit Indexmarkierungen (Seite 110) versehen ist, können Sie an die Indexmarkierung vor oder nach der aktuellen Wiedergabestelle springen, indem Sie die Wiedergabe auf Pause schalten und danach [◀] oder [▶] drücken. Drücken Sie danach [SET], um mit der Wiedergabe ab der Position der Indexmarkierung fortzusetzen.

Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm

Sie können die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen. Um die Kamerabilder auf einem Fernseher anzuzeigen, benötigen Sie einen Fernseher mit einer Videoeingangsbuchse eine USB-Station und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

1. Schließen Sie ein Ende des mit der Kamera mitgelieferten AV-Kabels an den [AV OUT]-Port der USB-Station und das andere Ende an die Videoeingangsbuchse des Fernsehers an.

- Schließen Sie den gelben Stecker des AV-Kabels an die Videoeingangsbuchse (Gelb) des Fernsehers und den weißen Stecker an die Toneingangsbuchse (Weiß) des Fernsehers an.



2. Schalten Sie die Kamera aus.
3. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.
4. Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie den Videoeingangsmodus.
5. Schalten Sie die Kamera mit  ein und nehmen Sie dann die für Wiedergabe erforderliche Bedienung vor.

»» WICHTIG! ««

- Beim Anschließen an einen Fernseher zum Betrachten von Bildern vergewissern Sie sich bitte, dass für die Stromeinschalt-/ausschaltfunktionen (Seite 172) der Kamera „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ gewählt ist.
- Alle auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Icons und Anzeigen erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm.
- Achten Sie darauf, dass der Ton nur monaural ausgegeben wird.
- Durch das Drücken der [PHOTO]-Taste der USB-Station wird die Fotostandfunktion (Photo Stand) aktiviert (Seite 146), und die Bilder werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Abhängig von der Größe des TV-Bildschirms, kann es vielleicht vorkommen, dass die aufgezeichneten Bilder nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen.
- Für den Videoausgang ist der Audio-Lautstärkepegel anfänglich auf Maximum gestellt. Nehmen Sie die Einstellung des Lautstärkepegels mit den Reglern des Fernsehgerätes vor.

- Wenn Sie ein optionales AV-Kabel (EMC-3A) verwenden, um den USB-Stationsanschluss der Kamera direkt mit der AUDIO IN-Buchse eines Fernsehers zu verbinden, können Sie die aufgezeichneten Bilder auf dem Fernsehbildschirm betrachten und sogar den Fernsehbildschirm für die Wahl der Bildausschnitte verwenden, bevor Sie diese aufnehmen.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Kamera über die USB-Station an einen DVD- oder Videorecorder anschließen und Bilder von der Kamera auf diese überspielen. Nachstehend ist beschrieben, wie das mitgelieferte AV-Kabel anzuschließen ist.
 - DVD- oder Videorecorder: An die VIDEO IN- und AUDIO IN-Buchsen anschließen.
 - USB-Station: An [AV OUT] (AV-Ausgangsport) anschließen.
 - Kamera: In die Station einsetzen.
- Sie können eine Diashow mit Schnappschüssen oder Movies von der Kamera überspielen und auf einer DVD oder Videocassette aufzeichnen. Sie können Movies überspielen, indem Sie  „Nur“ für die „Bilder“-Einstellung der Diashow wählen (Seite 144). Wenn Sie Bilder auf ein externes Gerät überspielen, löschen Sie bitte mit  (DISP) die Anzeigen auf dem Monitorbildschirm (Seite 30).

Wahl des Videoausgangssystems

Sie können entweder NTSC oder PAL für das Videosystem wählen, um dieses an das System des von Ihnen verwendeten Fernsehers anzupassen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie „Einstellung“, wählen Sie „Videoausgang“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Falls Sie einen für das folgende Gebiet bestimmten Fernseher verwenden:	Wählen Sie diese Einstellung:
USA, Japan und andere Gebiete mit NTSC-System	NTSC
Europa und andere Gebiete mit dem PAL-System	PAL

»» WICHTIG! ««

- Bilder können nicht korrekt angezeigt werden, wenn das falsche Videosystem gewählt wird.
- Diese Kamera unterstützt ausschließlich die Videosysteme von NTSC und PAL. Die Bilder werden nicht einwandfrei angezeigt, wenn Sie einen Fernseher (Monitor) verwenden, der für ein anderes Videosystem vorgesehen ist.

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

» WICHTIG! «

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 157).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 158).
- Durch das Löschen eines Ton-Schnappschusses wird sowohl die Bilddatei als auch die angefügte Tondatei gelöscht.
- Sie können den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgang nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Für Einzelheiten über das Löschen des Inhalts des FAVORITE-Ordners siehe den auf Seite 158 beschriebenen Vorgang.

Löschen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [▼] (🔍 🗑️) in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.
5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Löschen aller Dateien

1. Drücken Sie [▼] (↓) in dem Wiedergabemodus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen.
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Nein“.
4. Drücken Sie [SET], um alle Dateien zu löschen.
 - Die Meldung „Keine Dateien vorhanden“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem Sie alle Dateien gelöscht haben.

DATEIENVERWALTUNG

Die Dateiverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien vor dem Löschen schützen und die gewünschten Dateien in dem eingebauten Speicher der Kamera abspeichern.

Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch Ordner in ihrem eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.

Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO

Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Dateinamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG

Erweiterung

Seriennummer (4 Stellen)

- Die hier beschriebenen Ordner- und Dateinamen erscheinen, wenn Sie Ordner oder Dateien auf einem Computer betrachten. Für Informationen darüber, wie diese Kamera die Ordner- und Dateinamen anzeigt, siehe Seite 28.
- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die Sie auf einer Speicherkarte abspeichern können, hängt von der Bildgröße und Qualität sowie der Kartenkapazität usw.ab.
- Für Einzelheiten über die Ordner siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 205.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 154). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

»» WICHTIG! ««

- Auch wenn eine Datei geschützt ist, wird diese dennoch gelöscht, wenn Sie eine erneute Formatierung der Speicherkarte (Seite 177) bzw. des eingebauten Speichers (Seite 173) durchführen.

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Eine geschützte Datei wird durch die -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].



5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

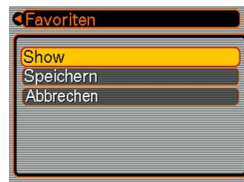
1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Verwendung des FAVORITE-Ordnern

Sie können Familienbilder oder andere spezielle Aufnahmen aus dem Dateispeicher-Ordner (Seite 205) in den FAVORITE-Ordner des eingebauten Speichers kopieren. Die in den FAVORITE-Ordner kopierten Bilder werden automatisch auf 320×240 Pixel reduziert. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordnern werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Obwohl die Seriennummer ab 0001 beginnt und bis zu 9999 betragen kann, hängt jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers ab. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass ein in den FAVORITE-Ordner kopiertes und danach in seiner Größe geändertes Bild nicht wieder auf seine Originalgröße zurückgebracht werden kann.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.
4. Verwenden Sie [►] (vorwärts) und [◄] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu scrollen.



5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie die Kamera in die USB-Station einsetzen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seite 176, 192).

Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (↵ .
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (↵ .
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können die auf Seite 154 beschriebenen Löschoperationen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 173) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

Konfigurieren der Soundeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU]
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Sound zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wahl eines vorprogrammierten Sounds	Sound 1 bis Sound 5
Ausschalten des Sounds	Aus

Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Betrieb“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [►], um die gewünschte Lautstärkeeinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können die Lautstärke in dem Bereich von 0 (kein Sound) bis zu 7 (am lautesten) einstellen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst auch den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 151).

Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, dann „Sounds“, und drücken Sie dann [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Wiedergabe“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabe-Lautstärke zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

- Die Lautstärke kann innerhalb eines Bereichs von 0 (kein Ton) bis 7 (lauteste Einstellung) gewählt werden.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst nicht den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 151).

Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera durch Drücken der Stromtaste oder  (REC) einschalten. Das Bild der Startanzeige erscheint nicht, wenn Sie die Kamera durch Drücken von  (PLAY) einschalten.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

»» WICHTIG! ««

- Sie können einen der folgenden Typen von Bildern als das Startbild wählen.
 - Das vorprogrammierte Bild der Kamera
 - Ein Schnappschuss
 - Nur das Bild eines Ton-Schnappschusses
- In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten.
- Das Startbild wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren (Seite 173).

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 156).

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Starten Sie die Seriennummer wieder von 0001, wenn alle Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde.	Reset

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern. Falls Sie nur die Zeit- und Datumseinstellung ändern möchten, ohne die Heimatzeitzone zu ändern, führen Sie nur den unter „Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums“ (Seite 166) beschriebenen Vorgang aus.

»» WICHTIG! ««

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [►], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [►].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [►].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [BS].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2006

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
06/12/24	JJ/MM/TT
24/12/06	TT/MM/JJ
12/24/06	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um eine Zeitzone zu wählen und unverzüglich die Zeiteinstellung der Uhr der Kamera zu ändern, wenn Sie sich auf eine Reise usw. begeben. Die Weltzeit lässt Sie eine von 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in der gegenwärtig auf der Weltzeitanzeige gewählten Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

- Um die Sommerzeit zu konfigurieren, wählen Sie „Sommerzeit“ und danach „Ein“ oder „Aus“.
- Die Sommerzeit wird in manchen geografischen Gebieten verwendet, um die aktuelle Zeiteinstellung während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.
- Die Verwendung der Sommerzeit hängt von den örtlichen Gebräuchen und Gesetzen ab.



5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bilds

Anhand der nachstehenden Anleitung können Sie Datum und Uhrzeit eines aufgenommenen Bilds nachträglich ändern. Diese Möglichkeit ist vor allem dann praktisch, wenn Datum und die Uhrzeit aus den nachstehenden Gründen falsch sind.

- Weil die Uhreinstellungen der Kamera bei der Aufnahme nicht korrekt konfiguriert waren (Seite 47)
- Weil das Bild mit falsch eingestellter Weltzeitzone aufgenommen wurde (Seite 167)

1. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Datum und Uhrzeit Sie ändern möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Datum/Zeit“, und drücken Sie danach [▶].
4. Stellen Sie Datum und Uhrzeit wunschgemäß ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [BS].

5. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt sind, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren.

- Zeigen Sie das Bild nach dem Bearbeiten von Uhrzeit und Datum an, um zu kontrollieren, ob die Einstellungen in Ordnung sind.

»» WICHTIG! ««

- Bei folgenden Dateitypen kann das Datum nicht geändert werden:
 - Filme, Sprachaufnahmen
 - Mit MOTION PRINT kreierte Bilder
- Der mit der Zeitstempelfunktion in ein Bild gestempelte Zeitstempel kann nicht bearbeitet werden (Seite 124).
- Bei geschützten Bildern können Datum und Uhrzeit nicht geändert werden. Zum Ändern von Datum und Uhrzeit ist daher zuvor der Schutz aufzuheben.
- Sie können jedes beliebige Datum im Bereich vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 2049 spezifizieren.

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine Anzeigetext-Sprache zu wählen.

- Die Anzahl und Zusammenstellung der wählbaren Sprachen richtet sich nach dem geographischen Bestimmungsbereich für den Verkauf der Kamera.

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Änderung der Helligkeit des Monitorbildschirms

Sie können die Helligkeit des Monitorbildschirms wie nachstehend beschrieben anpassen.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Bildschirm“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der gewünschten Einstellung, und drücken Sie danach [SET].**

Wenn Sie dies möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Anpassung der Monitorbildschirm-Helligkeit an die Lichtverhältnisse • Bei Auto 2 erfolgt die Anpassung an eine hellere Einstellung schneller als bei Auto 1.	Auto 1 oder Auto 2
Höhere Monitorbildschirm-Helligkeit als Einstellung +1 • Diese Einstellung erhöht den Stromverbrauch.	+2
Relativ höhere Monitorbildschirm-Helligkeit als Einstellung 0 (für draußen) • Diese Einstellung erhöht den Stromverbrauch.	+1
Normale Monitorbildschirm-Helligkeit (Innenraum)	0

Änderung des USB-Port-Protokolls

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 186)	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 186)	PTP (PictBridge)*

* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels (REC) (PLAY)

Sie können die folgenden Vorgänge verwenden, um  (REC) und  (PLAY) so zu konfigurieren, dass die Stromversorgung ein- und/oder ausgeschaltet wird, wenn Sie diese drücken.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „REC/PLAY“, und drücken Sie danach die .
3. Verwenden Sie  und , um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um diese Operation zu konfigurieren:	Wählen Sie diese Einstellung:
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie  (REC) oder  (PLAY) drücken (wird aber nicht ausgeschaltet).	Strom ein
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie  (REC) oder  (PLAY) drücken.	Strom ein/aus
Die Stromversorgung wird nicht ein- oder ausgeschaltet, wenn Sie  (REC) oder  (PLAY) drücken.	Deaktivie.

»» WICHTIG! ««

- Wenn „Strom ein/aus“ gewählt ist, wird die Kamera durch das Drücken von  (REC) in dem Aufnahmemodus oder von  (PLAY) in dem Wiedergabemodus ausgeschaltet.
- Drücken von  (REC) in dem Wiedergabemodus schaltet auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus bzw. Drücken von  (PLAY) in dem Aufnahmemodus schaltet auf den Wiedergabemodus.
- Wenn Sie die Kamera zum Betrachten von Kamerabildern an einen Fernseher anschließen, muss für die Stromeinschalt-/ausschaltfunktionen „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ gewählt sein.

»» Zur Beachtung : ««

- Die anfängliche Vorgabeeinstellung ist „Strom ein“.

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöschten Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Folgendes wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren.
 - Geschützte Bilder
 - Bilder des FAVORITE-Ordners
 - Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus
 - Bild beim Einschalten der Stromversorgung
- Bevor Sie den Formatierungsvorgang starten, kontrollieren Sie den Akkustand auf ausreichende Aufladung. Falls die Akkuspannung während des Formatierens zu tief absinkt, kann es zu falscher Formatierung und der Möglichkeit eines Kameraversagens kommen.
- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, während ein Formatierungsvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 176).

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem der eingebaute Speicher formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“.

- Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherfähigkeiten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.

- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Bei Verwendung einer langsamen Speicherkarte ist die Aufzeichnung eines Films in der „HQ“-Bildqualität-Einstellung vielleicht nicht möglich. Aus diesem Grunde wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- SD- und SDHC-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, digitales Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korumpiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

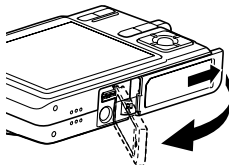
Verwendung einer Speicherkarte

» WICHTIG! «

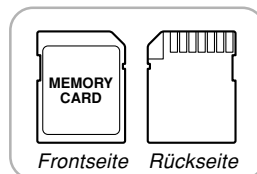
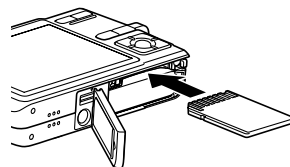
- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

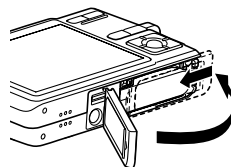
1. Schieben Sie den Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Rückseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm der Kamera weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot ein. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ein, bis Sie ein Einrastgeräusch vernehmen.

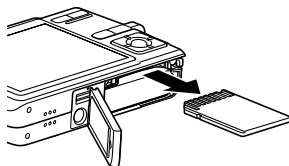


3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



Auswechseln der Speicherkarte

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.
2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.
3. Legen Sie eine andere Speicherkarte ein.



WICHTIG!

- Versuchen Sie niemals etwas anderes als eine SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder MMC (MultiMediaCard) in den Speicherkartenslot der Kamera einzuschieben. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie die Speicherkarte niemals aus der Kamera, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.
- Bei bestimmten Speicherkartentypen oder Kamerazuständen kann der Formatierungsvorgang beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen.

Formatieren der Speicherkarte

Bevor Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal benutzen, müssen Sie diese zunächst formatieren. Wenn eine Speicherkarte einmal formatiert worden ist, ist bei der weiteren Benutzung kein Formatieren mehr erforderlich. Durch Formatieren einer Speicherkarte, die bereits Dateien enthält, wird der gesamte Inhalt gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Speicherkarte oder SDHC-Speicherkarte kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 157).

■ Formatieren einer Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem die Speicherkarte formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“.
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer Speicherkarte aufzeichnen und löschen, verliert diese die Fähigkeit des Speicherns der Daten. Daher wird periodisches Formatieren der Speicherkarte empfohlen.
- Bevor Sie den Formatierungsvorgang starten, kontrollieren Sie den Akkustand auf ausreichende Aufladung. Falls die Akkuspannung während des Formatierens zu tief absinkt, kann es zu falscher Formatierung und der Möglichkeit eines Fehlbetriebs der Speicherkarte kommen.
- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, während ein Formatierungsvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Speicherkarte kommen.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

►► WICHTIG! ◀◀

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschuss-, Film-, Tonschnappschuss- und Sprachaufnahmedateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht kopiert werden.
- Durch das Kopieren eines Ton-Schnappschusses werden sowohl die Bilddatei als auch die Tondatei kopiert.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



WICHTIG!

- Kopieren ist nicht möglich, wenn die freie Speicherkapazität nicht für alle zu kopierenden Bilder ausreicht.

Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.
 - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

DRUCKEN VON BILDERN

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 182).

»» Zur Beachtung : ««

- Bestimmte Druckdienste unterstützen vielleicht DPOF nicht oder unterstützen vielleicht unterschiedliche Druckprotokolle. In diesem Fall verwenden Sie das von Ihrem Druckdienst unterstützte Protokoll, um die Bilder zu spezifizieren, die ausgedruckt werden sollen.

■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. USB DIRECT-PRINT oder PictBridge unterstützenden Drucker

Nachdem Sie die DPOF-Funktion der Kamera für das Spezifizieren der auszudruckenden Bilder und der Anzahl der jeweils anzufertigenden Abzüge verwendet haben, setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 182) und „Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT“ (Seite 186).

■ Drucken mit einem Computer

Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ (Seite 192, 208).

Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer“ (Seite 199, 222).

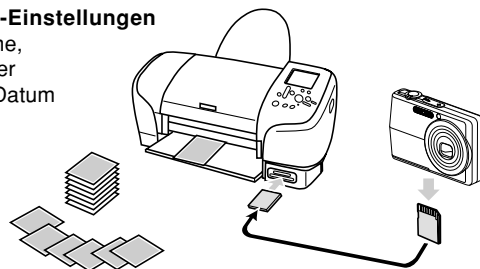
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen, ohne dass Sie sich an die Dateinamen, ihre Speicherpositionen usw. erinnern müssen.



■ DPOF-Einstellungen

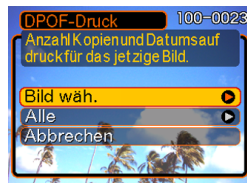
Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF-Druck“, und drücken Sie danach [►].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wäh.“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [BS], sodass „Ein“ angezeigt wird.



- „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Wird der Datumsstempel eingeschaltet, während die Anzahl der Kopien auf „00“ eingestellt ist, wechselt die eingestellte Kopienzahl auf „01“. Falls eine beliebige andere Kopienzahl eingestellt ist, wird die Anzahl der Kopien durch Einschalten des Datumsstempels nicht verändert.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [BS], sodass „Aus“ angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF-Druck“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.



5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [BS], sodass „Ein“ angezeigt wird.

- „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Wird der Datumsstempel eingeschaltet, während die Anzahl der Kopien auf „00“ eingestellt ist, wechselt die eingestellte Kopienzahl auf „01“. Falls eine beliebige andere Kopienzahl eingestellt ist, wird die Anzahl der Kopien durch Einschalten des Datumsstempels nicht verändert.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [BS], sodass „Aus“ angezeigt wird.

6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

»» WICHTIG! ««

- DPOF-Einstellungen werden nicht automatisch nach Ende des Druckvorgangs gelöscht. Dies bedeutet, dass beim nächsten Druckvorgang die gleichen, vorher konfigurierten Einstellungen erneut verwendet werden, wenn Sie die DPOF-Einstellungen nicht löschen. Um dies zu vermeiden, führen Sie die Anweisungen unter „Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder“ (Seite 184) aus, und ändern Sie die Anzahl der Kopien auf „00“. Danach können neue DPOF-Einstellungen je nach Bedarf konfiguriert werden.
- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Bei Nichtbeachtung können unter Umständen alle Abbildungen ohne Rücksicht auf Ihre DPOF-Einstellungen ausgedruckt werden, oder es erfolgt kein Datumsaufdruck.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Datumsstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.

- Wenn Sie über die DPOF-Einstellung den Datumsstempel für das Ausdrucken von Bildern aktivieren, in die bereits Datums-/Zeitstempel-Daten eingebettet sind (Seite 124), überlagern sich die beiden Stempel. Datumsstempel sollte daher nicht über DPOF eingeschaltet werden, wenn ein Bild bereits mit einem Datums-/Zeitstempel versehen ist.

Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 182) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.
- USB DIRECT-PRINT ist ein von der Seiko Epson Corporation vorgeschlagener Standard.

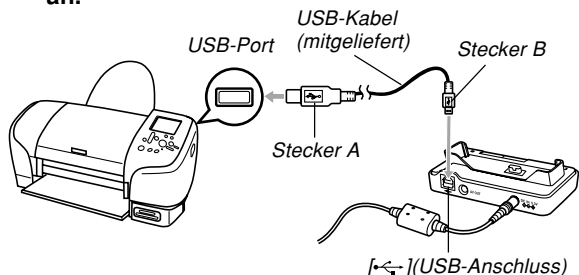


1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

4. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station an.



- Schließen Sie auch das Netzgerät an die USB-Station an, und stecken Sie das Netzgerät an eine Netzdose an.
- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Nichts erscheint auf dem Monitorbildschirm der Kamera, wenn die Kamera bei an die USB-Station angeschlossenem AV-Kabel in die USB-Station eingesetzt ist. Trennen Sie unbedingt das AV-Kabel von der USB-Station ab, wenn Sie den Monitorbildschirm der Kamera für das Betrachten der Bilder verwenden möchten.

5. Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.

6. Schalten Sie den Drucker ein.

7. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.

8. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Papierformat“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die für das Drucken zu verwendende Papiergröße zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die nachfolgenden Druckgrößen stehen zur Verfügung.
3,5" × 5"
5" × 7"
4" × 6"
A4
8,5" × 11"
Durch Drucker
- Falls Sie „Durch Drucker“ wählen, druckt der Drucker die Abzüge mit der an dem Drucker gewählten Papiergröße aus.
- Die verfügbaren Papiergrößeneinstellungen hängen von dem angeschlossenen Drucker ab. Für vollständige Einzelheiten siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferten Instruktionen.

11. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die von Ihnen gewünschte Druckoption zu spezifizieren.

- Ausdrucken eines einzelnen Bildes:
Wählen Sie „1 Bild“, und drücken Sie danach [SET]. Verwenden Sie anschließend [◀] und [▶], um das auszudruckende Bild zu wählen.
- Zum Ausdrucken von Mehrfachbildern oder allen Bildern: Wählen Sie „DPOF-Druck“, und drücken Sie danach [SET]. Durch die Wahl dieser Option werden die mit den DPOF-Einstellungen gewählten Bilder ausgedruckt. Für weitere Informationen beziehen Sie sich bitte auf Seite 182.
- Durch Drücken von [BS] können Sie den Datumsaufdruck für das Bild ein- und ausschalten. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn auf dem Monitorbildschirm „Ein“ angezeigt ist. „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.



12. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Falls Sie in Schritt 11 „1 Bild“ gewählt hatten, können Sie ein weiteres Bild für das Ausdrucken wählen und danach diesen Schritt wiederholen, um das Bild auszudrucken.

13. Nachdem Sie mit dem Drucken fertig sind, drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station, und schalten Sie danach die Kamera aus.

Datumsaufdruck

Jeder der nachstehend beschriebenen Vorgänge kann dazu verwendet werden, das Aufnahmedatum in den Abbildungen aufzudrucken. Der korrekte Datumsaufdruck setzt allerdings voraus, dass das aktuelle Datum vor der Aufnahme des Bilds in die Kamera eingegeben wurde.

- Schalten Sie vor dem Aufnehmen des Bildes den Datumsstempel („Datum“ oder „Datum&Zeit“) ein (Seite 124).
- Spezifizieren der Datumsaufdruck-Funktion mit den DPOF-Einstellungen (Seite 182)
 - Wenn Sie über die DPOF-Einstellung den Datumsstempel für das Ausdrucken von Bildern aktivieren, in die bereits Datums-/Zeitstempel-Daten eingebettet sind (Seite 124), überlagern sich die beiden Stempel. Datumsstempel sollte daher nicht über DPOF eingeschaltet werden, wenn ein Bild bereits mit einem Datums-/Zeitstempel versehen ist.
 - Bei gewissen Druckern kann die Zeitstempel- und/oder DPOF-Ausdruckfunktion unter Umständen deaktiviert sein. Um diese Funktionen aktivieren zu können, beziehen Sie sich bitte auf die beim Drucker mitgelieferte Anwender-Dokumentation.
 - Beachten Sie bitte, dass einige professionelle Print-Shops keinen DPOF-Service anbieten. Vergewissern Sie sich daher bei Ihrem Händler, bevor Sie die Prints in Auftrag geben.

- Spezifizieren des Datumsaufdrucks unter Verwendung der bei der Kamera mitgelieferten Photohands-Software
 - Für weitere Einzelheiten siehe Seite 24 der Photohands-Bedienungsanleitung. Die Photohands-Bedienungsanleitung ist als PDF-Datei auf der CD-ROM enthalten, die bei Ihrer CASIO Digitalkamera mitgeliefert wurde.
- Spezifizieren des Datumsaufdrucks, wenn das Ausdrucken von einem Print-Shop vorgenommen wird
 - Einige Print-Shops bieten keinen Datumsausdruck an. Für weitere Informationen lassen Sie sich von Ihrem Print-Shop beraten.

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kamera- oder USB-Station-Operation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

PRINT Image Matching III

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

* Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckermodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Stations verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 199) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98SE oder 98 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
 - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP, 2000 oder Me verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.



2. Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.



3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

» WICHTIG! «

- Niedrige Akkuspannung kann zu einem plötzlichen Ausschalten der Kamera während der Datenkommunikation führen. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.
- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie die Kamera in die USB-Station einsetzen.

Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.

- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows 98SE und 98 erforderlich. Schließen Sie die Kamera nicht an einen mit einem der obigen Betriebssysteme laufenden Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber zu installieren.
- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows XP, 2000 und Me nicht erforderlich.

1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP, 2000, Me, 98SE oder 98 verwendet.

Anwender von Windows 98SE/98

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

Anwender von Windows XP/2000/Me

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „USB driver“ („USB-Treiber“) aufweist.

3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.

4. Klicken Sie auf [USB driver B] und danach auf [Installieren].

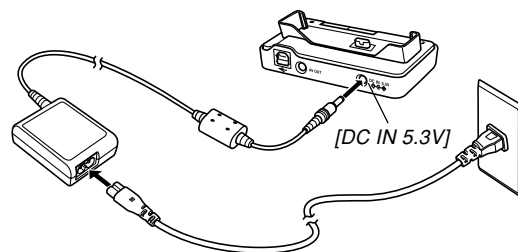
- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Um die Installation abzuschließen, folgen Sie den Anweisungen, die auf Ihrem Computer-Bildschirm erscheinen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

5. Sobald die letzte Einstellungsanzeige erscheint, klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu beenden, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

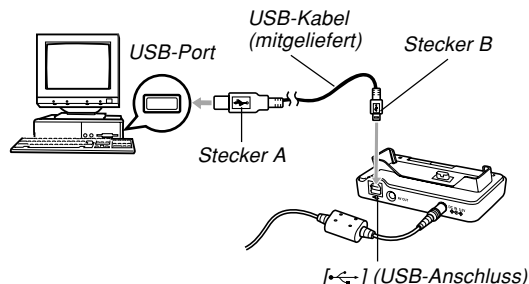
- Bei manchen Betriebssystemen von Computern kann es vorkommen, dass Sie eine Meldung zum Neustart Ihres Computers auffordert. Das CD-ROM-Menü erscheint erneut, nachdem Sie den Neustart des Computers beendet haben. Klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu beenden, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

6. Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät an den [DC IN 5.3V]-Anschluss der USB-Station an, und schließen Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.



- 7. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port Ihres Computers an.**



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die USB-Station und Ihren Computer. Die USB Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

- 8. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera, um diese einzuschalten, und betätigen Sie danach ihre [MENU]-Taste.**

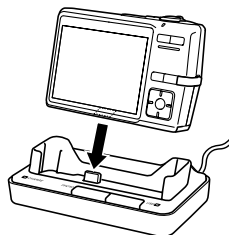
- 9. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].**

- 10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- 11. Schalten Sie die Kamera aus.**

12. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.

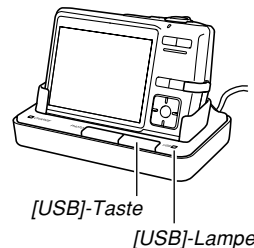
- Setzen Sie niemals die Kamera in die USB-Station ein, wenn die Kamera eingeschaltet ist.



13. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

- Dadurch erstellt der Computer ein Hardware-Profil für den eingebauten Speicher der Kamera, oder für die in die Kamera eingelegte Speicherkarte. Sie müssen den USB-Treiber nicht jedes Mal installieren. Nachdem Sie diesen einmal installiert haben, erkennt der Computer den integrierten Speicher der Kamera oder die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer herstellen.

- Durch das Drücken der [USB]-Taste wird auf den USB-Modus geschaltet, wodurch die [USB]-Lampe an der USB-Station grün aufleuchtet (Seite 232).
- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.



14. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

15. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselplatte.

16. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

17. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

18. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 205.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Computer öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 147). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Computers kopiert wurde.

19. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

Windows 2000, Me, 98SE, 98

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (Wechseldatenträger) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (Wechseldatenträger) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls im Ordner „Eigene Dateien“ Ihres Computers bereits ein Ordner mit dem Namen „Dcim“ vorhanden ist, wird der bereits vorhandene Ordner „Dcim“ bei Ausführung des vorstehenden Schritts 19 mit dem neu gespeicherten Ordner überschrieben. Falls der Inhalt des bereits vorhandenen Ordners „Dcim“ erhalten bleiben soll, ändern Sie bitte dessen Namen oder verschieben Sie ihn an eine andere Adresse, bevor Sie einen neuen „Dcim“-Ordner speichern.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

20. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

Anwender von Windows XP/98SE/98

- Nachdem Sie die [USB]-Taste an der USB-Station gedrückt haben, stellen Sie sicher, dass die [USB]-Lampe nicht leuchtet, und entfernen Sie die Kamera aus der USB-Station.

Anwender von Windows 2000/Me

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Nachdem Sie die [USB]-Taste an der USB-Station gedrückt und sichergestellt haben, dass die [USB]-Lampe nicht leuchtet, entfernen Sie die Kamera von der USB-Station.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingesessen“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kamera- oder USB-Station-Operation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

»» WICHTIG! ««

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2, 10.3 oder 10.4) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



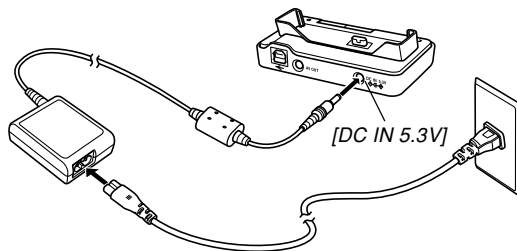
2. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

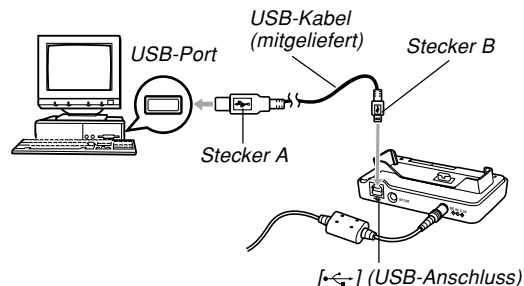
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie die Kamera in die USB-Station einsetzen.

1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät an den [DC IN 5.3V]-Anschluss der USB-Station an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Netzgerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.

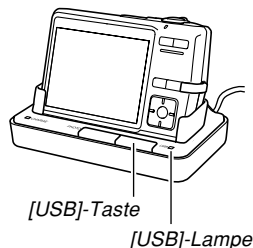


2. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die USB-Station und Ihren Computer. Die USB Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

3. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera, um diese einzuschalten, und betätigen Sie danach ihre [MENU]-Taste.
4. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [►].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Schalten Sie die Kamera aus.
7. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.
 - Setzen Sie die Kamera niemals in die USB-Station ein, wenn die Kamera eingeschaltet ist.



8. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

- Durch das Drücken der [USB]-Taste wird auf den USB-Modus geschaltet, wodurch die [USB]-Lampe an der USB-Station grün aufleuchtet (Seite 232).

9. Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.

- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herstellen.

10. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

11. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 205.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Macintosh öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 147). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Macintosh kopiert wurde.

12. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

13. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb.

14. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station. Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die [USB]-Lampe nicht leuchtet, entfernen Sie die Kamera aus der USB-Station.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingesessen“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kamera- oder USB-Station-Operation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

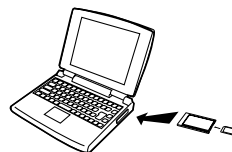
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD/SDHC-Speicherkartenslot

Setzen Sie die SD- oder SDHC-Speicherkarte direkt in den Slot ein.

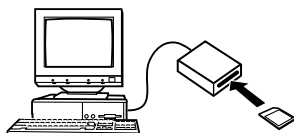
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenslot

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



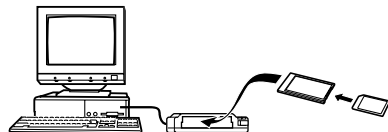
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte/SDHC-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD/SDHC-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für eine SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder MMC)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherkartendaten

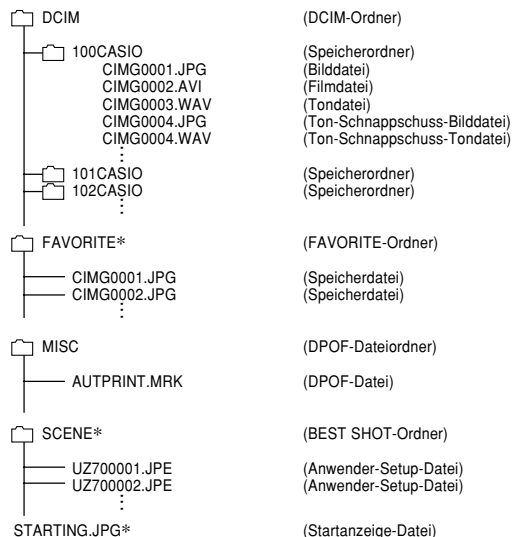
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File system) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert ein Format für die Bilddateien und die Ordner-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Ordner-Struktur

■ Ordner-Struktur



* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- **DCIM-Ordner**
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- **Speicherordner**
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- **Bilddatei**
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Filmdatei**
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- **Audiodatei**
Diese Datei enthält eine Audioaufnahme (Dateinamenerweiterung: WAV)
- **Audioschnappschuss-Bilddatei**
Diese Datei enthält den Bildteil eines Audioschnappschusses (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Audioschnappschuss-Audiodatei**
Diese Datei enthält den Audioteil eines Audioschnappschusses (Dateinamenerweiterung: WAV)
- **FAVORITE-Ordner (nur eingebauter Speicher)**
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten (Bildgröße: 320 × 240 Pixel)

- DPOF-Dateiordner
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- BEST SHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien
- Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, welche die BEST SHOT-Anwender-Setups enthalten
- Startanzeige-Datei (nur eingebauter Speicher)
Datei zum Speichern des Startanzeigebilds. Diese Datei wird angelegt, wenn Sie der Startanzeige ein bestimmtes Bild zuweisen.

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

■ **Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte**

- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.
- Die Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 205 abgespeichert werden, damit die Kamera diese korrekt erkennen kann.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

In diesem Abschnitt werden Software und Applikationen erläutert, die auf der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthalten sind; das Kapitel bietet eine Übersicht über die Funktionen dieser Programme.

Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen Computer mit dem Betriebssystem Windows (siehe unten) oder einen Macintosh (siehe Seite 222) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Wählen der benötigten Software

Installieren Sie auf Ihrem Computer die für die gewünschten Anwendungen geeignete Software.

Zweck	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Computer zwecks Bildtransfer	–	XP/2000/Me	Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen. Das Installieren des USB-Treibers ist nicht erforderlich (Seite 192).
	USB driver Type B	98SE/98	Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen. Den USB-Treiber des Typs B (USB driver Type B) installieren (Seite 192).
Übertragen von Bildern von der Kamera und Verwalten von Bildern auf dem Computer	Photo Loader 3.0 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE/98	Den Photo Loader 3.0 installieren (Seite 211). * Wenn auf Ihrem Computer DirectX 9.0 oder eine höhere Version nicht installiert ist, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 213).

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Zweck	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
Retuschieren von Schnappschüssen, Neuorientieren, Ausdrucken	Photohands 1.0	XP/2000/Me/98SE/98	Installieren Sie Photohands 1.0 (Seite 214).
Filmwiedergabe	* DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE/98	Windows Media Player ist auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM nicht enthalten, es ist bei Windows aber inbegriffen. Verwenden Sie für die Wiedergabe die Windows Media Player-Anwendung, die zusammen mit Windows installiert wird. * Falls Ihr Computer mit Windows 2000, 98SE oder 98 mit einer DirectX Version niedriger als 9.0 läuft, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 213).
Übertragen von Bildern an die Kamera	Photo Transport	XP/2000/Me/98SE/98	Installieren Sie Photo Transport (Seite 216).
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	Adobe Reader 6.0	XP/2000/Me/98SE	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, installieren Sie den Adobe Reader 6.0 (Seite 220).
	–	98	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated und laden Sie den Acrobat Reader 5.0.5 zur Installation herunter.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

USB driver Type B

Betriebssystem: 98SE/98

- Im Falle von Windows XP, 2000 oder Me müssen Sie die Kamera über die mitgelieferte USB-Station mit dem Computer verbinden. Den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber müssen Sie jedoch nicht installieren.
- Richtiger Betrieb kann auf einem Computer nicht gewährleistet werden, der von Windows 95 oder 3.1 aktualisiert wurde.

Photo Loader 3.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

HD: Mindestens 40 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.5 oder höher; DirectX 9.0 oder höher

Photohands 1.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 64 MB

HD: Mindestens 10 MB

Photo Transport 1.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 64 MB

HD: Mindestens 2 MB

DirectX 9.0c

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

HD: Mindestens 65 MB vor der Installation, 18 MB nach Abschluss der Installation.

Adobe Reader 6.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE

CPU: Pentium

Speicherkapazität: 32 MB

HD: 60 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.01 oder höher

» WICHTIG! «

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Windows-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die „Bitte lesen“-Datei der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.

Verwaltung von Bildern auf einem PC

Um Bilder auf einem PC verwalten zu können, müssen Sie die Photo Loader-Applikation von der CD-ROM installieren, die bei der Kamera mitgeliefert wurde. Mit Photo Loader können Sie Bilder automatisch aus der Kamera in den Computer importieren, nach Aufnahmedatum arrangieren und in kalendarischer Form anzeigen.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photo Loader bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photo Loader, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photo Loader“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photo Loader“.

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

■ Installieren von Photo Loader

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photo Loader“.

2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

- Windows 98SE/98
Wenn nach beendeter Installation von Photo Loader das Installations-Dialogfenster für Jet40SP8_9xNT.exe und MDAC (Microsoft Data Access Components) 2.8 erscheint, befolgen Sie bitte die Anleitungen auf dem Bildschirm, um diese zu installieren. Das Installations-Dialogfenster erscheint nicht, wenn Jet40SP8_9xNT.exe und MDAC 2.8 oder höher bereits auf dem Computer installiert sind.
- Windows XP (einschließlich SP1), 2000 oder Me (ausgenommen Windows XP SP2)
Wenn nach beendeter Installation von Photo Loader das Installations-Dialogfenster für MDAC (Microsoft Data Access Components) 2.8 erscheint, befolgen Sie bitte die Anleitungen auf dem Bildschirm, um dieses zu installieren. Das Installations-Dialogfenster erscheint nicht, wenn MDAC 2.8 oder höher bereits auf dem Computer installiert ist.

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.

■ Überprüfen auf korrekte Version von DirectX

Um Bilder mit Hilfe von Photo Loader verwalten zu können, muss auf Ihrem Computer die Applikation DirectX 9.0 oder eine neuere Version installiert sein. Sie können überprüfen, welche Version von DirectX in Ihrem Computer installiert ist, indem Sie das DirectX Diagnostic Tool Ihres PCs verwenden.

- 1. Klicken Sie auf Ihrem PC auf Sie [Start], [Alle Programme], [Zubehör], [Systemprogramme] und dann [Systeminformationen] an.**
- 2. Am [Extras]-Menü des erscheinenden Fensters wählen Sie [DirectX-Diagnoseprogramm].**

3. Am Register [System] stellen Sie sicher, dass an der für „DirectX-Version“ gezeigten Position die Version 9.0 oder höher angezeigt wird.

4. Klicken Sie [Beenden] an, um das DirectX-Diagnoseprogramm zu verlassen.

- Wenn auf Ihrem PC bereits DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, brauchen Sie DirectX 9.0c nicht von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.
- Wenn auf Ihrem PC kein DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, installieren Sie DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM.

Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen

Um auf Ihrem PC Schnappschüsse zu retuschieren, neu zu orientieren und auszudrucken, müssen Sie die Applikation Photohands von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM installieren.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photohands“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photohands bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photohands, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photohands“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photohands“.

■ Installieren von Photohands

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photohands“.

2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

Wiedergabe eines Films

Für die Wiedergabe kann Windows Media Player verwendet werden, das auf den meisten PCs bereits installiert ist. Zum Wiedergeben eines Films kopieren Sie diesen bitte zuerst auf den Computer und doppelklicken Sie dann auf die Filmdatei.

■ Vorsichtsmaßnahmen für Filmwiedergabe

- Bitte legen Sie die Filmdateien unbedingt auf die Festplatte Ihres PC, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Einwandfreie Filmwiedergabe ist eventuell nicht möglich, wenn der Datenzugriff über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. erfolgt.
- Auf manchen Computern ist eventuell keine Filmwiedergabe möglich. Im Falle von Problemen versuchen Sie bitte Folgendes:
 - Nehmen Sie die Filme versuchsweise mit „Normal“ oder „LP“ als Qualitätseinstellung auf.
 - Probieren Sie ein Upgrade von Windows Media Player auf die neueste Version.
 - Beenden Sie alle anderen laufenden Anwendungen und stoppen Sie residenten Anwendungen.

Auch wenn keine einwandfreie Wiedergabe auf dem Computer möglich ist, können Sie die Kamera über das mitgelieferte AV-Kabel an den Videoeingang eines Fernsehers oder Computers anschließen und Filme auf diese Weise wiedergeben.

»» WICHTIG! ««

- Oben ist das empfohlene Umfeld beschrieben. Das Konfigurieren dieses Umfeldes gewährleistet jedoch nicht unbedingt richtigen Betrieb.
- Auch wenn Ihr Computer die oben beschriebenen Anforderungen erfüllt, können bestimmte Einstellungen bzw. andere installierte Software die richtige Wiedergabe der Filme beeinträchtigen.

Übertragen von Bildern an die Kamera

Die mit der Kamera gelieferte CD-ROM enthält eine Applikation mit dem Namen Photo Transport. Wenn Sie Photo Transport auf Ihrem Computer installieren, können Sie mit der Kamera aufgenommene Bilder und andere Bilder übertragen und sogar Screenshots vom Computer (Website-Informationen, Landkarten usw.) an die Kamera übertragen. Nach der Speicherung im Memory der Kamera können die Bilder dann auf dem Monitorbildschirm betrachtet werden.

»» WICHTIG! ««

- Sie können keine Filme an die Kamera übertragen.
- An die Kamera sind nur Bilddateien der folgenden Formate übertragbar: JPG, JPEG, JPE und BMP. Durch den Übertragungsvorgang werden BMP-Dateien in das JPEG-Format konvertiert.
- Screenshots werden durch den Übertragungsvorgang in das JPEG-Format konvertiert.

■ Vorbereitung

Starten Sie den Computer und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Dies startet automatisch die Menü-Applikation und auf dem Bildschirm erscheint das Menü.

- Bei bestimmten Computern startet die Menü-Applikation eventuell nicht automatisch. In solchen Fällen bitte zum CD-ROM navigieren und auf „menu.exe“ doppelklicken, um die Menü-Applikation zu starten.

■ Wählen der Sprache

Wählen Sie zunächst die gewünschte Sprache. Bitte beachten Sie, dass manche Software nicht in allen Sprachen verfügbar ist.

1. Klicken Sie im Menü auf das Register der gewünschten Sprache.

- Installiert wird die englische Version von Photo Transport, auch wenn eine andere Sprache gewählt wurde.

■ Lesen der „Bitte lesen“-Datei

Vor dem Installieren von „Photo Transport“ sollten Sie unbedingt die „Bitte lesen“-Datei lesen. Die „Bitte lesen“-Datei enthält Informationen, die Sie beim Installieren der Applikation wissen müssen.

1. Klicken Sie auf das „Bitte lesen“-Feld für „Photo Transport“.

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Transport upgraden, reinstallieren oder auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie bitte unbedingt die Informationen zur Beibehaltung bestehender Bibliotheken in der „Bitte lesen“-Datei.

■ Installieren von Photo Transport

1. Klicken Sie auf das Feld „Installieren“ für „Photo Transport“.
2. Befolgen Sie die auf dem Computer-Bildschirm erscheinenden Instruktionen.

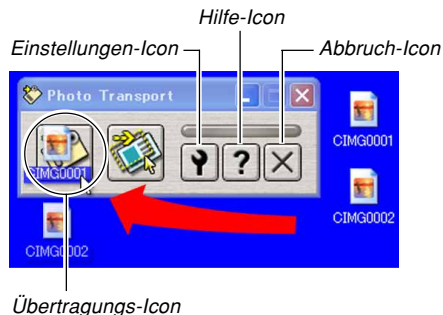
■ Benutzen von Photo Transport

Starten von Photo Transport

1. Stellen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer her (Seite 192).
2. Klicken Sie im Windows Startmenü auf [Alle Programme] und gehen Sie dann über [CASIO] zu [Photo Transport].
3. Klicken Sie auf [Photo Transport], um dieses zu starten.

Übertragen von Bilddateien an die Kamera

1. Legen Sie die Bilddatei, die Sie an die Kamera übertragen wollen, auf dem Übertragungs-Icon von Photo Transport ab.
 - Stellen Sie den Mauszeiger auf die zu übertragende Datei. Ziehen Sie die Datei dann mit dem Mauszeiger bei gedrückt gehaltener Maustaste zum Übertragungs-Icon von Photo Transport und geben Sie die Maustaste dort frei.



2. Befolgen Sie die im Display erscheinenden Anweisungen zum Übertragen der Bilddatei an die Kamera.

- Die Bildübertragungsmethode und konkreten Bildeinstellungen richten sich nach den Photo Transport-Einstellungen. Näheres finden Sie in der Photo Transport-Hilfdatei (Seite 220).

Übertragen von Screenshots an die Kamera

1. Klicken Sie auf das Screenshot-Icon von Photo Transport.



Screenshot-Icon

2. Wählen Sie mit der Maus den gewünschten Bildschirm-Ausschnitt.

- Bewegen Sie den Mauszeiger zur oberen linken Ecke des aufzunehmenden Ausschnitts und ziehen Sie den Mauszeiger dann von dort mit gedrückt gehaltener Maustaste zur unteren rechten Ecke des Ausschnitts. Dort geben Sie die Maustaste dann frei.



Bildschirm-Ausschnitt

3. Befolgen Sie die auf dem Display erscheinenden Anleitungen zum Übertragen des Screenshots vom gewählten Ausschnitt an die Kamera.

- Die Bildübertragungsmethode und konkreten Bildeinstellungen richten sich nach den Photo Transport-Einstellungen. Näheres finden Sie in der Photo Transport-Hilfedatei.

■ Photo Transport-Setup und Hilfefunktion

Wenn Sie auf das Einstellungen-Icon klicken, erscheint ein Dialogfenster, über das Sie die Bildübertragungseinstellungen konfigurieren und die Übertragungsmethode usw. anweisen können. Nähere Informationen zu Setup, Bedienung und Störungssuche sind durch Anklicken des Hilfe-Icons abrufbar.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

»» WICHTIG! ««

- Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können. Falls Adobe Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

Verlassen der Menüapplikation

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.**

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Wählen der benötigten Software

Installieren Sie auf Ihrem Macintosh die für die gewünschten Anwendungen geeignete Software.

Zweck	Software-Bezeichnung	Mac OS-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Macintosh für Bildtransfer	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen. Ein USB-Treiber ist nicht erforderlich (Seite 199).
Automatisches Importieren von Bildern von der Kamera auf einen Macintosh und Verwalten der Bilder auf dem Macintosh.	Photo Loader 1.1	OS 9	Installieren Sie Photo Loader 1.1 (Seite 224).
	–	OS X	Verwenden Sie iPhoto, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 224).
Filmwiedergabe	–	OS 9/OS X	QuickTime ist auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM nicht enthalten, es ist bei Ihrem Macintosh-Betriebssystem aber inbegriffen. Verwenden Sie für die Wiedergabe die QuickTime-Anwendung, die zusammen mit Ihrem Betriebssystem installiert wird (Seite 225).
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader, der mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 225).

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

Photo Loader 1.1

Betriebssystem: OS 9

Speicherkapazität: 32 MB

HD: Mindestens 3 MB

- Macintosh-Computer mit Betriebssystemen OS 9 or X unterstützen einen USB-Anschluss. Diese Systeme sind mit dem Standard-USB-Treiber kompatibel, der im Betriebssystem bereits enthalten ist; es ist daher nur erforderlich, die Kamera über das USB-Kabel mit Ihrem Macintosh-Computer zu verbinden.

»» WICHTIG! ««

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Macintosh-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die Datei „Bitte lesen“ der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.
- Die Software auf der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde, unterstützt nicht das Betriebssystem Mac OS X.

Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS 9 verwendet

Installieren Sie die Applikation Photo Loader von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM. Mit Photo Loader können Sie Bilder automatisch aus der Kamera in den Macintosh importieren, nach Aufnahmedatum arrangieren und in kalendarischer Form anzeigen.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

● Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.

4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS X verwendet

Verwenden Sie hierzu iPhoto, das beim Betriebssystem mitgeliefert wurde. iPhoto erlaubt die Bearbeitung von Schnappschüssen.

Wiedergeben eines Films

Sie können zum Wiedergeben von Filmen QuickTime verwenden, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde. Zum Wiedergeben eines Films kopieren Sie diesen bitte zuerst auf den Macintosh und doppelklicken Sie dann auf die Filmdatei.

■ Vorsichtsmaßnahmen für Filmwiedergabe

- Auch wenn der Computer die oben genannten Mindestanforderungen erfüllt, besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Einstellungen oder andere installierte Software eine einwandfreie Wiedergabe der Filme verhindern.
- Auf manchen Macintosh-Computern ist eventuell keine Filmwiedergabe möglich. Im Falle von Problemen versuchen Sie bitte Folgendes:
 - Nehmen Sie die Filme versuchsweise mit „Normal“ oder „LP“ als Qualitätseinstellung auf.
 - Probieren Sie ein Upgrade von QuickTime auf die neueste Version.
 - Beenden Sie alle anderen laufenden Anwendungen.

Auch wenn keine einwandfreie Wiedergabe auf dem Computer möglich ist, können Sie die Kamera über das mitgelieferte AV-Kabel an den Videoeingang eines Fernsehers oder Macintosh anschließen und Filme auf diese Weise wiedergeben.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können.

Ist dieser noch nicht installiert, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated, und laden Sie den Acrobat Reader zur Installation herunter.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Manual“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.
3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.
 - „xx“ ist der Sprachcode. (Beispiel: camera_e.pdf ist für Englisch.)

■ Betrachten der Bedienungsanleitung von Photo Loader

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.
3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.

Registrieren eines Kameraanwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in dem Aufnahmemodus und in dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ Aufnahmemodus (REC)

● Aufnahme-Registermenü

Fokus	AF (Autofokus) /  Makro / PF (Pan-Focus) /  (Unendlich) / MF (Manueller Fokus)
Serienaufnahme	Normal / Schnell / Serienblitz / <u>Aus</u>
Selbstausslöser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / <u>Aus</u>
Anti Shake	Automatisch / <u>Aus</u>
AF-Bereich	 Punkt /  Multi
AF-Hilfsleuchte	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	Fokus / EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Selbstausslöser / <u>Aus</u>
Schnellverschluss	<u>Ein</u> / Aus
Tonaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus

Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
Icon-Hilfe	<u>Ein</u> / Aus
Speicher	BS BEST SHOT: Ein / <u>Aus</u> Blitz: <u>Ein</u> / Aus Fokus: Ein / <u>Aus</u> Weißabgleich: Ein / <u>Aus</u> ISO: Ein / <u>Aus</u> AF-Bereich: <u>Ein</u> / Aus Messung: Ein / <u>Aus</u> Selbstausslöser: Ein / <u>Aus</u> Blitzintensität: Ein / <u>Aus</u> Digitalzoom: <u>Ein</u> / Aus MF-Position: Ein / <u>Aus</u> Zoomposition: Ein / <u>Aus</u>

● Qualität-Registermenü

Größe (Auflösung)	7M (3072 × 2304) / 7M (3:2) (3072 × 2048) / 5M (2560 × 1920) / 3M (2048 × 1536) / 2M (1600 × 1200) / VGA (640 × 480)
 Qualität (Schnappschüsse)	Fein / <u>Normal</u> / Economy
 Qualität (Filme)	HQ / Normal / LP
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) /  (Bedeckt) /  (Schatten) /  (Tagesweiß Leuchtstoff) /  (Tageslicht Leuchtstoff) /  (Glühbirne) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 50 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400
Messung	 Multi /  Mittenbetont /  Punkt
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Sättigung	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Kontrast	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzintensität	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzassistent	<u>Automatisch</u> / Aus

● Einstellregistermenü

Bildschirm	<u>Auto 2</u> / Auto 1 / +2 / +1 / 0
Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb /  Betrieb /  Wiedergabe
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Zeitstempel	Datum / Datum&Zeit / <u>Aus</u>
Einstellen	Zeiteinstellung
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Language	Ändert die Textanzeigesprache. • Die Anzahl und Kombination der wählbaren Sprachen richtet sich nach dem geographischen Bestimmungsbereich für den Verkauf der Kamera.
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
REC / PLAY	<u>Strom ein</u> / Strom ein/aus / Deaktiv.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	NTSC / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ Wiedergabemodus (PLAY)

● Wiedergabe-Registermenü

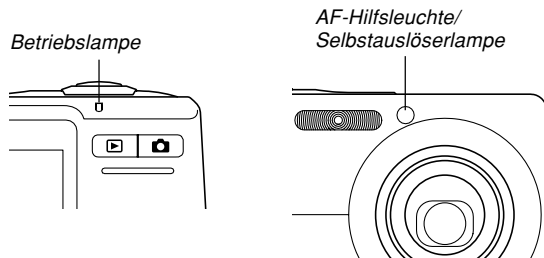
Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Effekt / Abbrechen
Kalender	–
MOTION PRINT	<u>9 Bilder</u> / 1 Bild / Abbrechen
Filmbearbeitung	 Schnitt (vorher) /  Schnitt (dazwischen) /  Schnitt (danach) / <u>Abbrechen</u>
Trapezfehler	–
Farbenkorrektur	–
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF-Druck	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schützen	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Datum/Zeit	–
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	<u>5M</u> / 3M / VGA / Abbrechen
Trimmen	–
Synchron.	–
Kopie	<u>Speicher</u> → <u>Karte</u> / Karte → Speicher / Abbrechen

● Einstellregistermenü

- Der Inhalt des Einstellregisternenüs für den Wiedergabemodus ist mit dem Inhalt des Einstellregisternenüs für den Aufgabemodus identisch.

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist zwei Anzeigelampen auf: eine Betriebslampe und eine AF-Hilfsleuchte/Selbstausslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

■ Aufnahmemodus (REC)

Betriebslampe			AF-Hilfsleuchte/ Selbstausslöserlampe	Bedeutung
Grün	Rot	Bernsteinfarben	Rot	
Leuchtet				Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
		Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet				Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3				Autofokus nicht möglich.
Leuchtet				Monitorbildschirm ausgeschaltet./Schlafstatus
Muster 2				Speichern eines Bilds
Muster 1				Speicherung der Filmdaten / Verarbeitung der Bilddaten
			Muster 1	Selbstausslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
			Muster 2	Selbstausslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1			Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.

Betriebslampe			AF-Hilfs-leuchte/ Selbstauslöser-lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Bernsteinfarben	Rot	
	Muster 2			Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BEST SHOT- Setup kann nicht registriert werden.
	Leuchtet			Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3			Warnung vor niedriger Akkuspannung
Muster 3				Karte wird formatiert.
Muster 3				Stromversorgung wird ausgeschaltet.

»» WICHTIG! ««

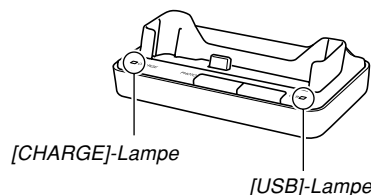
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die Betriebslampe grün blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

■ Wiedergabemodus (PLAY)

Betriebslampe		AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Einer der folgenden Vorgänge wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung, Größenänderung des Bildes, Trimmen des Bildes, Nachaufnahme, MOTION PRINT, Filmbearbeitung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung

■ Anzeigelampen der USB-Station

Die USB-Station weist zwei Anzeigelampen auf: eine [CHARGE]-Lampe und eine [USB]-Lampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der USB-Station und der Kamera anzuzeigen.



[CHARGE]-Lampe		[USB]-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	Farbe	Status	
Rot	Dauerlicht			Aufladen
Grün	Dauerlicht			Aufladen beendet
Bersteinfarben	Dauerlicht			Aufladebereitschaft
Rot	Blinken			Aufladefehler
		Grün	Dauerlicht	USB-Verbindung
		Grün	Blinken	Zugriff auf den Speicher

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	1) Der Akku ist nicht richtig ausgerichtet. 2) Der Akku ist entladen.	1) Richten Sie den Akku richtig aus (Seite 32). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 33). Falls der Akku bald nach dem Aufladen wieder entladen wird, dann ist seine nutzbare Lebensdauer abgelaufen, sodass er erneuert werden muss. Kaufen Sie einen separat erhältlichen Lithium-Ionen-Akku NP-40.
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 43). 2) Der Akku ist entladen.	1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 33).
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll.	1) Drücken Sie  (REC), um den Aufnahmemodus aufzurufen. 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein.	1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 57). 4) Sie bewegen die Kamera.	1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 80). 4) Schalten Sie Anti-Verwackelung ein oder befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ (Seite 95).
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet (Seite 53).
	Die Szenenaufnahmen sind unscharf.	1) Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt. 2) Falscher Scharfeinstellmodus gewählt. 3) Falsche BEST SHOT-Szene gewählt.	1) Achten Sie beim Wählen des Bildausschnitts darauf, dass das scharf einzustellende Hauptmotiv im Fokussierrahmen liegt (Seite 53). 2) Stellen Sie den Scharfeinstellmodus auf „AF“ (Autofokus, Seite 75) oder „∞“ (Unendlich, Seite 80). 3) Ändern Sie die BEST SHOT-Szene auf „Landschaft“ (Seite 90).
	Das Blitzlicht zündet nicht.	1) „“ (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Der Akku ist erschöpft. 3) Eine Szene, die „“ (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BEST SHOT-Modus gewählt.	1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 63). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 33). 3) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 63) oder eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 90).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Der Akku ist entladen.	Laden Sie den Akku auf (Seite 33).
	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus () zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus () zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen.	1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 80). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus () für Nahaufnahmen.
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde.	1) Wenn die Akkuanzeige „“ anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 33). 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.
	Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv.	• Ändern Sie den Blitzlichtmodus auf „“ (Blitz ein) für Tageslicht-Synchronblitz (Seite 64). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Belichtungskompensation) (Seite 83).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Motiv zu dunkel bei Bildaufzeichnung am Strand oder auf einem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, dass die Bilder unterbelichtet werden.	• Stellen Sie den Blitzlichtmodus auf „“ (Blitz ein) für Tageslicht-Synchronblitz (Seite 64). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Belichtungskompensation) (Seite 83).
	Digitalzoom arbeitet nicht. Die Zoomanzeige zeigt Zoom nur bis zu einem Zoomfaktor von 3,0 an.	1) Digitalzoom ist ausgeschaltet. 2) Datumsstempel eingeschaltet.	1) Digitalzoom einschalten (Seite 62). 2) Datumsstempel ausschalten (Seite 124). Bei eingeschaltetem Datumsstempel ist das Digitalzoom deaktiviert.
Filme	Vertikale Linien auf dem Monitorbildschirm.	Beim Aufnehmen eines sehr hell erleuchteten Objekts kann ein vertikaler Streifen auf dem Monitorbildschirm erscheinen.	Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt“ bezeichnet wird; es handelt sich dabei nicht um eine Betriebsstörung der Kamera. Dabei ist zu beachten, dass der vertikale Schmiereffekt bei einem Schnappschuss nicht auf dem Bild erscheint, doch wird es bei einem Film aufgezeichnet.
	Unscharfe Bilder.	Das Objekt befindet sich außerhalb des Aufnahmebereichs der Kamera.	Nehmen Sie die Bilder innerhalb des zulässigen Aufnahmebereichs auf.
	Digitalstörgeräusche in Bildern.	Bei dunklen Objekten wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht. Eine höhere Empfindlichkeit erhöht auch die Möglichkeiten, dass digitale Störgeräusche auftreten.	Verwenden Sie eine Leuchte oder andere Mittel für die Beleuchtung des Objektes.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, setzen Sie diesen wieder ein, und versuchen Sie nochmals.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	Die USB-Kommunikation wird ausgeführt.	Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Kameraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	1) Die Kamera ist nicht richtig in die USB-Station eingesetzt. 2) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 3) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 4) Die Kamera ist ausgeschaltet.	1) Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Kamera und der USB-Station. 2) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 3) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 192). 4) Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sonstiges	Beim Einschalten der Kamera erscheint der Einstellbildschirm für die Anzeigesprache.	1) Einstellungen wie Anzeigesprache, Heimat-Stadtcode, Datumsstil sowie Datum und Uhrzeit noch nicht konfiguriert. 2) Problem im Datenverwaltungsbereich des eingebauten Speichers der Kamera.	1) Einstellungen überprüfen (Seite 47). 2) Rückstellvorgang zum Initialisieren der Kamera-Einstellungen ausführen (Seite 125). Danach die einzelnen Einstellungen neu vornehmen. Falls der Sprachenwahl-Bildschirm beim Einschalten der Kamera nicht mehr erscheint, ist der Verwaltungsbereich des eingebauten Speichers der Kamera wieder hergestellt. Falls nach dem Wiedereinschalten wieder die gleiche Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.

Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows 98SE/98 arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Neuinstallieren des USB-Treibers siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Anzeigemeldungen

Akku schwach.	Der Akku ist entladen.
Bild kann nicht korrigiert werden!	Die Trapezfehlerkorrektur kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 97, 99).
Kann Datei nicht finden.	Die Kamera kann ein durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 144).
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	• Sie versuchen das Speichern einer BEST SHOT-Szene, wenn bereits 999 Szenen in dem „SCENE“-Ordner abgespeichert sind (Seite 93). • Sie versuchen das Kopieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 158).
Speicherfehler	Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 177). »» WICHTIG! «« Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.

Verbindungen kontrollieren!	• Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel ist (Seite 171). • Sie versuchen einen Anschluss an einen Computer, bei dem kein USB-Treiber installiert ist (Seite 192).
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 154).
LENS ERROR	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn das Objektiv sich irregulär bewegt hat. Falls auch nach dem Wiedereinschalten wieder die gleiche Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.
Papier nachladen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und das Papier in dem Drucker ist bereits vollständig verbraucht.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 154).

Keine Favoritendatei! Es ist keine FAVORITE-Datei vorhanden.

Druckfehler Eines der folgenden Probleme ist während des Drucks aufgetreten.

- Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet
- Interner Druckerfehler

Aufnahmefehler Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.

Tinte nachfüllen! Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und die Tinte des Druckers ist fast oder vollständig verbraucht.

RETRY POWER ON Falls das Objektiv in Kontakt mit einem Hindernis kommt, erscheint diese Meldung und die Kamera schaltet sich aus. Entfernen Sie das Hindernis und versuchen Sie das Einschalten erneut.

SYSTEM ERROR Ihr Kamerasystem ist korumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Karte verriegelt. Der LOCK-Schalter der SD- oder SDHC-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.

Keine Dateien vorhanden.

- Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
- Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Dateien oder Ordner im Kameraspeicher umbenennen oder an andere Adressen verschieben. In solchen Fällen die Dateien oder Ordner bitte an die ursprünglichen Adressen im Kameraspeicher zurückbewegen und wieder mit den ursprünglich eingestellten Namen versehen (Seite 205, 207).

Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen. Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 182).

Es ist kein Bild zum registrieren. Das Bild oder der Film, dessen Setup Sie zu speichern versuchen, wird von BEST SHOT nicht unterstützt.

Karte nicht formatiert. Die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 177).

Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden. Die Bilddatei oder Tondatei ist korumpiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.

Diese Funktion kann nicht verwendet werden. Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 178).

Funktion für diese Datei nicht unterstützt. Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.

Technische Daten

Produkt Digitalkamera

Modell EX-Z700

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File System (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 standard; DPOF-Kompatibel

Filme AVI (Motion JPEG)

Audio WAV

Aufnahmemedia Eingebauter 8,3 MB Speicher
SDHC-Speicherkarte
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Datengröße

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 8,3 MB Speicher	SD-Speicherkarte* 256 MB
7M 3072 × 2304	Fein	4,32 MB	1 Aufnahme	55 Aufnahmen
	Normal	2,4 MB	3 Aufnahmen	97 Aufnahmen
	Economy	1,44 MB	5 Aufnahmen	158 Aufnahmen
7M (3:2) 3072 × 2048	Fein	3,84 MB	2 Aufnahmen	61 Aufnahmen
	Normal	2,1 MB	3 Aufnahmen	110 Aufnahmen
	Economy	1,28 MB	6 Aufnahmen	176 Aufnahmen
5M 2560 × 1920	Fein	3,0 MB	2 Aufnahmen	78 Aufnahmen
	Normal	2,0 MB	3 Aufnahmen	116 Aufnahmen
	Economy	1,0 MB	7 Aufnahmen	221 Aufnahmen
3M 2048 × 1536	Fein	1,92 MB	4 Aufnahmen	121 Aufnahmen
	Normal	1,28 MB	6 Aufnahmen	180 Aufnahmen
	Economy	640 KB	11 Aufnahmen	348 Aufnahmen
2M 1600 × 1200	Fein	1,17 MB	6 Aufnahmen	196 Aufnahmen
	Normal	780 KB	9 Aufnahmen	286 Aufnahmen
	Economy	390 KB	18 Aufnahmen	530 Aufnahmen
VGA 640 × 480	Fein	360 KB	21 Aufnahmen	625 Aufnahmen
	Normal	240 KB	32 Aufnahmen	938 Aufnahmen
	Economy	120 KB	59 Aufnahmen	1742 Aufnahmen

• Filme

Bildgröße (Pixel)	Maximale Aufnahmezeit pro Datei	Ungefähre Datenrate (Filmbildrate)	Ungefähre Aufnahmezeit für den eingebauten Speicher 8,3 MB	Ungefähre Aufnahmezeit für die SD- Speicherkarte 256 MB
HQ 640 × 480	10 Minuten	10,2 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/ Sekunde)	6 Sekunden	3 Minuten und 16 Sekunden
Normal 512 × 384	10 Minuten	6,1 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/ Sekunde)	11 Sekunden	5 Minuten und 27 Sekunden
LP 320 × 240	10 Minuten	2,45 Megabit pro Sekunde (15 Filmbilder/ Sekunde)	27 Sekunden	13 Minuten und 34 Sekunden

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

Löschen Einzelne Datei, alle Dateien
(mit Schutz)

Effektive Pixel 7,2 Millionen

Bildelement 1/2,5-Zoll Farb-CCD mit quadratischen
Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 7,41
Millionen)

Objektiv/Brennweite

Objektiv F2,7 (W) bis 5,2 (T); f = 6,2 (W) bis
18,6 mm (T) (gleichwertig zu etwa 38
(W) bis 114 mm (T) eines
35-mm-Films)
6 Linsen in 5 Gruppen, mit
asphärischen Linsen

Zoom 3X optisches Zoom; 4X Digitalzoom
(Bildgröße: 7 M (3072 × 2304 Pixel))
(12-fach Zoom, gesamt)

Fokussierung Kontrasterkennungs-Autofokus
Fokusmodi: Autofokus, Makro-Modus,
Pan-Focus, Unendlichmodus,
manueller Fokus
AF-Bereich: Punkt, Multi; AF-Hilfsleuchte

Ungefährer Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Autofokus 40 cm bis ∞
Makro 15 cm bis 50 cm
Unendlichmodus ∞
Manuell 15 cm bis ∞

- Durch Verwendung des optischen
Zooms wird der obige Bereich
geändert.

Belichtungsregelung

- Belichtungsmessung Multipattern, mittengewertet, Punkt durch CCD
- Belichtung Programmierte AE-Belichtungsautomatik
- Belichtungskompensation ... -2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

- Verschluss** Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss
- Schnappschuss-Modus (Automatisch): 1/2 bis 1/2000 Sekunde
- Die Verschlusszeit ist unterschiedlich für die folgenden BEST SHOT-Szenen.
- Nachtszene: 4 bis 1/2000 Sekunde
- Feuerwerk: 2 Sekunden (fest)

- Blende** F2,7/4,3, automatische Umschaltung
- Durch die Verwendung des optischen Zooms wird die Blende geändert.

- Weißabgleich** Automatisch, fest (6 Modi), manuell

- Empfindlichkeit** Schnappschüsse: Automatisch, ISO 50, ISO 100, ISO 200, ISO 400
- Max. Empfindlichkeit ISO 800 bei Verwendung der Szene Anti Shake oder Hohe Empfindlichkeit von BEST SHOT.
- Filme: Automatisch

- Selbstausslöser** 10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstauslöser

Eingebautes Blitzlicht

- Blitzlichtmodus Automatisch, Eingeschaltet, Ausgeschaltet, Rotaugenreduktion, Weiches Blitzlicht
- Ungefährer Blitzbereich ... Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,15 bis 3,4 Meter
- Optisches Zoom auf Telefoto: 0,4 bis 1,8 Meter
- Blitzlicht-Serienaufnahme
- Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,3 bis 2,0 Meter
- Optisches Zoom auf Telefoto: 0,4 bis 1,0 Meter
- * ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“
- * Hängt von dem Zoomfaktor ab.

- Aufnahmefunktionen** Schnappschuss; Ton-Schnappschuss; Makro; Selbstauslöser; Serienaufnahme (normale, schnelle und Blitzlicht-Serienaufnahme); BEST SHOT-Modus; Film mit Ton; Sprachaufnahme
- Die Tonaufnahme ist monaural.

Tonaufnahmedauer

- Ton-Schnappschuss Max. etwa 30 Sekunden pro Bild
- Sprachaufnahme Etwa 25 Minuten mit eingebautem Speicher
- Nachaufnahme Max. etwa 30 Sekunden pro Bild

- Monitorbildschirm** 2,7-Zoll TFT Farb-LCD
- 153.600 Pixel (640 × 240)

- Sucher** Monitorbildschirm

Zeitnehmungsfunktionen ... Eingebaute Quarz-Digitaluhr
 Datum und Zeit Aufgenommen mit Bilddaten
 Automatischer Kalender ... Bis 2049
 Weltzeit Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162
 Städte in 32 Zeitzonen

Eingänge/Ausgänge Cradle-Anschluss

USB USB 2.0 (Full-Speed) kompatibel

Mikrofon Mono

Lautsprecher Mono

■ Stromversorgung

Stromanforderungen Lithium-Ionen-Akku (NP-40) × 1

Ungefähre Akkulebensdauer:

Die obigen Werte definieren die Zeitdauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Akkubetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)* ¹	460 Aufnahmen
Fortlaufende Wiedergabe (Schnappschüsse)* ²	470 Minuten
Kontinuierliche Filmaufnahme	190 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme* ³	570 Minuten

Unterstützter Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1300 mAh)
 Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

- *1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)
 - Temperatur: 23°C
 - Monitorbildschirm: Eingeschaltet
 - Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.
- *2 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen
 - Temperatur: 23°C
 - Blättern von einem Bild etwa alle 10 Sekunden
- *3 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

ANHANG

- Die obigen Angaben beziehen sich auf einen neuwertigen Akku, beginnend im voll geladenen Zustand. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Akkubetriebszeit.
- Die Häufigkeit der Blitzauslösung, Zoom- und Autofokusbenutzung und die Dauer der Einschaltzeit können die mögliche Aufnahmedauer und Aufnahmenzahl erheblich beeinflussen.

Leistungsaufnahme Gleichspannung 3,7 V, Ca. 3,6 W

Abmessungen 88,5 (B) × 57 (H) × 20,5 (T) mm
(ohne Überstände; 18,6 mm an der dünnsten Stelle)

Gewicht Ca. 112 g (ohne Akku und Zubehör)

Mitgeliefertes Zubehör Lithium-Ionen-Akku (NP-40); USB-Station (CA-29); Spezielles Netzgerät; Netzkabel; USB-Kabel; AV-Kabel; Tragegurt; CD-ROM; Grundlegende Referenz

■ Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Nennspannung 3,7 V

Nennkapazität 1300 mAh

Zul. Betriebstemperatur 0°C bis 40°C

Abmessungen 38,5 (B) × 38,0 (H) × 9,3 (T) mm

Gewicht Ca. 34 g

■ USB-Station (CA-29)

Eingänge/Ausgänge Kameraanschluss; USB-Anschluss;
Netzgerätanschluss (DC IN 5.3V) /
AV-Ausgangsport (spezieller Miniport,
NTSC/PAL)

Leistungsaufnahme Gleichspannung 5,3 V, Ca. 3,2 W

Abmessungen 105 (B) × 16 (H) × 61 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 60 g

■ Spezielles Netzgerät (AD-C52S)

Leistungsaufnahme 100 bis 240 V Wechselspannung,
50/60 Hz, 90 mA

Ausgangsleistung 5,3 V Gleichspannung, 650 mA

Abmessungen 63 (B) × 20 (H) × 50 (T) mm
(ohne Vorsprünge und Kabel)

Gewicht Ca. 76 g

■ Spezielles Netzgerät (AD-C52G)

Leistungsaufnahme 100 bis 240 V Wechselspannung,
50/60 Hz, 83 mA

Ausgangsleistung 5,3 V Gleichspannung, 650 mA

Abmessungen 50 (B) × 20 (H) × 70 (T) mm
(ohne Vorsprünge und Kabel)

Gewicht Ca. 90 g



CASIO COMPUTER CO.,LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan